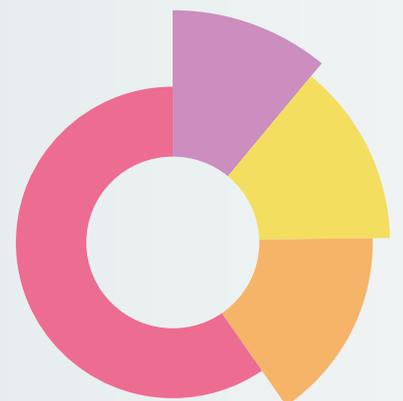
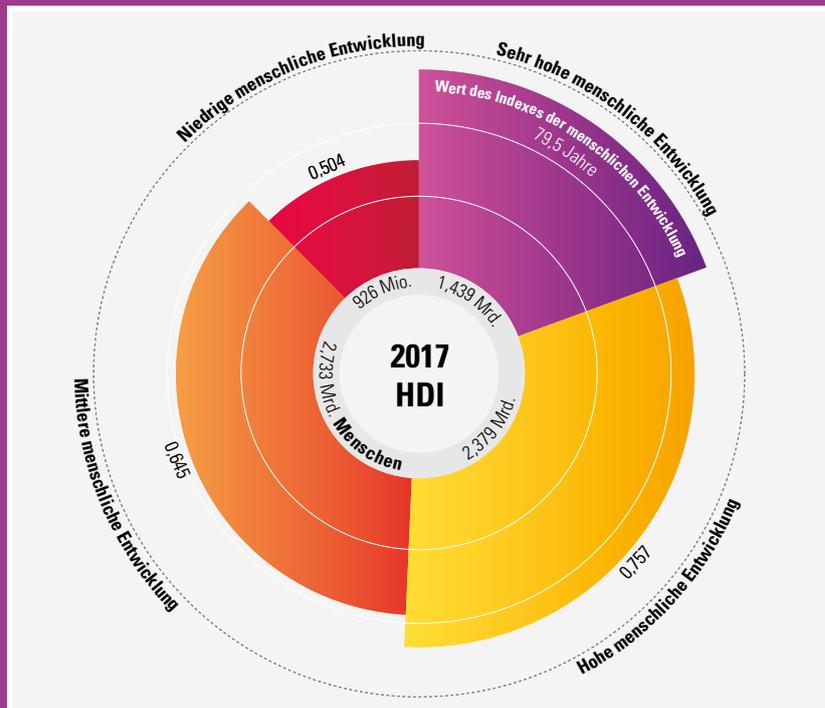


Menschliche Entwicklung

Zahlen und Fakten **2018**



Das Titelbild veranschaulicht die Fortschritte auf dem Gebiet der menschlichen Entwicklung im Zeitraum 1990-2017 anhand der Werte des Indexes der menschlichen Entwicklung und der Anzahl der Menschen in den vier Kategorien menschlicher Entwicklung. Der innerste Ring der Grafik zeigt für das jeweilige Kreissegment die auf diese Kategorie entfallende Bevölkerungszahl, während die Höhe des Segments den HDI-Wert angibt. Das Titelbild macht deutlich, dass zwar die Weltbevölkerung zwischen 1990 und 2017 von fünf auf 7,5 Milliarden Menschen angewachsen ist, dass jedoch die Anzahl der Menschen in der Kategorie niedriger menschlicher Entwicklung von drei Milliarden auf 926 Millionen gesunken ist; dies entspricht einem Rückgang ihres prozentualen Anteils an der Weltbevölkerung von 60 auf 12 Prozent. Andererseits hat sich die Anzahl der Menschen in den Kategorien hoher und sehr hoher menschlicher Entwicklung mehr als verdreifacht, von 1,2 auf 3,8 Milliarden – ihr prozentualer Anteil ist damit von 24 auf 51 Prozent gestiegen.



Menschliche Entwicklung

Zahlen und Fakten 2018



*Empowered lives.
Resilient nations.*

Herausgegeben
im Auftrag des
UN-Entwicklungs-
programms
(UNDP)



Herausgeber der deutschen Fassung

Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany



Menschliche Entwicklung: Zahlen und Fakten 2018

Direktor

Selim Jahan

Stellvertretender Direktor

Thangavel Palanivel

Recherche, Texte und Statistiken

Milorad Kovacevic (Chief Statistician), Jacob Assa, Astra Bonini, Cecilia Calderon, Yu-Chieh Hsu, Christina Lengfelder, Tanni Mukhopadhyay, Shivani Nayyar, Carolina Rivera und Heriberto Tapia

Produktion, online und digital

Admir Jahic und Dharshani Seneviratne

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Jon Hall, Anna Ortubia und Elodie Turchi

Operative Abwicklung

Sarantuya Mend (Operations Manager), Botagoz Abdreyeva, Fe Juarez Shanahan, May Wint Than und Nu Nu Win

Herausgeber der deutschen Übersetzung



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin

E-Mail: info@dgvn.de

Web: <http://www.dgvn.de>

Deutsche Übersetzung aus dem Englischen: Gabi Lassen

Deutsche Übersetzung aus dem Englischen für das Länderprofil Deutschland: Klaus Birker

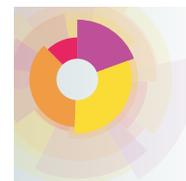
Satz: Cornelia Agel

Redaktion: Oliver Hasenkamp (DGVN)

Druck: Sensor Druck GmbH, klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Diese Publikation erscheint mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Berlin, 2018



Vorwort: Menschliche Entwicklung weltweit – Stand 2018

Wir leben in einer komplexen Welt. Menschen, Staaten und Volkswirtschaften sind stärker denn je miteinander verflochten. Das gleiche gilt für die globalen Entwicklungsprobleme, denen wir uns gegenüber sehen. Diese Probleme sind grenzüberschreitend, sie überspannen soziale, wirtschaftliche und ökologische Bereiche, sie können hartnäckig fortbestehend oder stetig wiederkehrend sein.

Ob es um Urbanisierung oder die Schaffung von Arbeitsplätzen für Millionen Menschen geht – die Herausforderungen, mit denen die Welt konfrontiert ist, können nur durch Ansätze bewältigt werden, die neben der Gesamtkomplexität auch lokale Gegebenheiten berücksichtigen. Seit fast 30 Jahren hat das von UNDP eingeführte Konzept der menschlichen Entwicklung, das den Schwerpunkt eher auf die Erweiterung der Freiheiten und Chancen der Menschen als auf wirtschaftliches Wachstum legt, Lösungen und Politikstrategien auf der ganzen Welt inspiriert und die Informationsgrundlagen dafür geliefert.

Ich freue mich, hiermit dieses statistische Update für das Jahr 2018 zu den Indizes und Indikatoren der menschlichen Entwicklung vorlegen zu können. Die Daten in seinem umfangreichen statistischen Anhang vermitteln einen Überblick über den weltweiten Stand der Entwicklung und zeigen langfristige Trends der Indikatoren der menschlichen Entwicklung in zahlreichen Dimensionen und für jeden einzelnen Staat auf.

Daten und Analysen zum Thema menschliche Entwicklung und die Berichterstattung darüber stehen seit jeher im Mittelpunkt dieses Paradigmas. Der von UNDP eingeführte Index der menschlichen Entwicklung (HDI) bringt den menschlichen Fortschritt in einer einzigen Zahl zum Ausdruck, in der Informationen über Gesundheit, Bildung und Einkommen von Menschen zusammengefasst sind. Seit vielen Jahren dient der HDI als hervorragendes Vergleichsinstrument und als verlässliche Plattform für engagierte öffentliche Debatten über innerstaatliche Prioritäten.

Allerdings führt die Simplizität des HDI-Narrativs dazu, dass vieles ungesagt bleibt. Trotz allgemeiner Fortschritte gibt es nach wie vor große Enklaven der Armut und Ausgrenzung. An vielen Orten nehmen Ungleichheit und Konflikte zu. Klimawandel und andere ökologische Probleme untergraben die Entwicklung heute und für die künftigen Generationen. Weil unser Planet immer ungleicher, instabiler und weniger zukunftsfähig zu werden scheint, ist es heute wichtiger denn je, detaillierte und zuverlässige Daten bereitzustellen.

Nehmen wir die Ungleichheit, die zu einem beherrschenden Thema unserer Zeit und vielerorts zu einer Ursache für tief verwurzelte Unsicherheit und Vulnerabilität geworden ist. Ungleichheit reduziert den globalen HDI um ein Fünftel. Länder mit niedriger und mittlerer Entwicklung werden davon am stärksten getroffen.

Die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern bleibt eines der größten Hindernisse für die menschliche Entwicklung. Der durchschnittliche HDI-Wert für Frauen liegt um sechs Prozent niedriger als der von Männern; am größten ist dieser Abstand in den Ländern mit niedriger Entwicklung. Legt man das derzeitige Fortschrittempo zugrunde, dann würde es über 200 Jahre dauern, bis die wirtschaftliche Ungleichheit zwischen Männern und Frauen auf dem gesamten Planeten überwunden ist.

Hinzu kommt, dass in vielen Teilen der Welt Konflikte weiterhin eher die Regel als die Ausnahme sind. Gewalt bedroht nicht nur die menschliche Sicherheit, sondern unterhöhlt auch die Entwicklungsfortschritte. Zwischen 2012 und 2017 trugen die Konflikte in Syrien, Libyen und Jemen dazu bei, dass die HDI-Werte dieser Länder aufgrund gesunkener Lebenserwartung oder wirtschaftlicher Einbußen zurückgingen. Sie werden Jahre, wenn nicht Jahrzehnte brauchen, um das Entwicklungsniveau, das sie vor Ausbruch der gewalttätigen Auseinandersetzungen hatten, wieder zu erreichen.

Und schließlich geht aus den ökologischen Indikatoren hervor, dass die Fortschritte von heute zu Lasten unserer Kinder gehen. Klimaveränderungen, massive Verluste der Artenvielfalt, Bodenverödung und Erschöpfung der Süßwasservorkommen stellen eine ernsthafte Bedrohung der Menschheit dar. Sie erfordern unverzügliche und ambitionierte Veränderungen der Produktions- und Konsummuster.

Faktenbasierte Nachweise sind eine Grundvoraussetzung für fundierte Entscheidungen. Verständlicherweise haben viele politisch Verantwortliche heutzutage Mühe, herauszufinden, wo sie am ehesten zuverlässige und leicht verständliche Informationen erhalten, angesichts einer Lawine neuer Indizes, Indikatoren und Statistiken, die auf sie zurollt. Neue Daten müssen erfasst, integriert und gefiltert werden, um sich einen breiteren Überblick zu verschaffen und bessere Lösungen zu entwickeln. Für die Berichterstattung über die menschliche Entwicklung ist dies eine spannende Zeit.

Für UNDP bleibt der *Bericht über die menschliche Entwicklung* das wichtigste Instrument für neue Denkanstöße zu Entwicklungsfragen. Unser Auftrag, den Stand der globalen menschlichen Entwicklung zu erfassen und diese Informationen in die entwicklungspolitischen Entscheidungen rund um die Welt einfließen zu lassen, ist heute wichtiger als je zuvor.

Allerdings erfordern die Ziele für nachhaltige Entwicklung die Einführung neuer Indikatoren, um die vielen Facetten der Ungleichheit, die Auswirkungen der globalen Umweltkrise auf die Menschen von heute und morgen, die Bedeutung stärkerer Mitsprache und die Fortschritte ganzer Gemeinschaften, nicht nur der Individuen, zu bewerten.

Diese und viele andere Themen sollten unter dem Blickwinkel der menschlichen Entwicklung neu untersucht werden, mit dem Ergebnis einer neuen Generation von *Berichten über die menschliche Entwicklung*. Wir werden darauf hinarbeiten, neue Daten, neue Ideen und neue Partner einzubeziehen, um so weiterhin sicherzustellen, dass der menschliche Fortschritt kontinuierlich überwacht, regelmäßig analysiert und weltweit präsentiert wird.



Achim Steiner

Administrator

Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen



Danksagungen

Dieser Bericht ist das Werk des Büros für den Bericht über die menschliche Entwicklung (HDRO) beim Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).

Die zusammengesetzten Indizes, Indikatoren und Daten dieses Updates sind allein diejenigen des HDRO und vertreten nicht den offiziellen Standpunkt von UNDP oder seines Exekutivrats. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den Bericht über die menschliche Entwicklung offiziell als „Ergebnis eines unabhängigen gedanklichen Prozesses“ und als „wichtiges Instrument zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit überall auf der Welt für Fragen der menschlichen Entwicklung“ anerkannt.

Die zusammengesetzten Indizes und weitere statistische Quellen in diesem Update stützen sich auf die Fachkenntnisse der führenden internationalen Datenanbieter in ihren Spezialgebieten. Wir sind ihnen für die fortdauernde kollegiale Zusammenarbeit mit dem HDRO sehr dankbar.

Eine Gruppe talentierter junger Menschen, die als Praktikantinnen und Praktikanten an diesem Bericht mitgearbeitet haben, verdient Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Beiträge: Grace Chen, Rashik

Alam Chowdhury, Drilona Emrullahu und Shangchao Liu.

Wir sind dankbar für die hochprofessionelle Arbeit des Teams für Herausgabe und Layout bei Communications Development Incorporated – unter der Leitung von Bruce Ross-Larson und unter Mitarbeit von Joe Caponio, Nick Moschovakis, Christopher Trott und Elaine Wilson.

Am meisten und ganz persönlich möchte ich mich bei Achim Steiner, dem Administrator von UNDP, zutiefst bedanken für seine Führung und Weitsicht, aber auch für sein Eintreten für das Anliegen der menschlichen Entwicklung. Mein Dank geht auch an alle Kolleginnen und Kollegen im HDRO, insbesondere an das Statistikteam, für die Einsatzbereitschaft bei der Erstellung aktualisierter Statistiken, die das Ziel verfolgen, die menschliche Entwicklung voranzubringen.

Selim Jahan

Director

Human Development Report Office

Inhalte

MENSCHLICHE ENTWICKLUNG: ZAHLEN UND FAKTEN 2018

Trends des Indexes der menschlichen Entwicklung: keine linearen Fortschritte und immer noch ein weiter Weg	2
Ungleichheiten in der menschlichen Entwicklung – eine ernsthafte Bedrohung des Fortschritts	4
Ungleichheit der Geschlechter – das Gefälle verringern, um die Hälfte der Weltbevölkerung zu stärkerer Teilhabe zu befähigen	7
Trotz genereller Fortschritte immer noch hohe Defizite der menschlichen Entwicklung	10
Menschliche Entwicklung – von Quantität zu Qualität	10
Umweltzerstörung gefährdet die Fortschritte der menschlichen Entwicklung	13
Fazit	14
Endnoten	14
Referenzen	14

LÄNDERPROFIL DEUTSCHLAND

Wert und Rang von Deutschland im Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	15
Bewertung der Fortschritte im Vergleich zu anderen Ländern	16
Ungleichheit einbeziehender Index der menschlichen Entwicklung (IHDI)	16
Indizes der geschlechtsspezifischen Entwicklung (GDI) und Ungleichheit (GII)	17
Übersichtstafel 1: Qualität der menschlichen Entwicklung	18
Übersichtstafel 2: Geschlechtergefälle über den Lebensverlauf	19
Übersichtstafel 3: Teilhabe von Frauen	19
Übersichtstafel 4: Ökologische Nachhaltigkeit	20
Übersichtstafel 5: Sozioökonomische Nachhaltigkeit	20

STATISTISCHER ANHANG

Index der menschlichen Entwicklung mit Einzelkomponenten	24
Trends des Indexes der menschlichen Entwicklung, 1990–2017	28
Ungleichheit einbeziehender Index der menschlichen Entwicklung	32
Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung	36
Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit	40

KÄSTEN

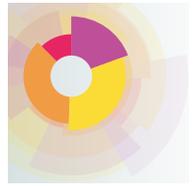
1	Messung der menschlichen Entwicklung	1
2	Einkommensungleichheit innerhalb von Ländern	5
3	Der Index der mehrdimensionalen Armut	10

GRAFIKEN

1	Die zusammengesetzten Indizes der menschlichen Entwicklung: Zeittafel der Einführung	1
2	Werte des Indexes der menschlichen Entwicklung, nach Ländergruppe, 1990–2017	3
3	Veränderungen beim HDI-Rang von Ländern mit Konflikten, 2012–2017	4
4	Abzüge vom HDI-Wert aufgrund von Ungleichheit, nach HDI-Gruppierung, 2017	5
5	Ungleiche Ergebnisse der menschlichen Entwicklung, weltweit, 2017	6
6	Lebenserwartung bei der Geburt, nach HDI-Gruppierung, 2017	6
7	HDI unter Berücksichtigung von Geschlecht, Geschlechtergefälle und Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung, nach Entwicklungsregion, 2017	7
8	Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit, nach Entwicklungsregion, 2017	8
9	Geschlechtergefälle im Lebensverlauf, 2017	9
10	Lebenserwartung in Gesundheit und Lebenserwartung insgesamt, nach HDI-Gruppierung, 2017	11
11	Beeindruckende Fortschritte bei voraussichtlicher und durchschnittlicher Schulbesuchsdauer, 1990–2017	12
12	Anzahl Primarschüler pro Lehrer, nach HDI-Gruppierung, 2012–2017	12
13	Kohlendioxid-Emissionen pro Kopf, nach HDI-Gruppierung, 2014 (Tonnen)	13
14	Veränderung der Waldfläche, nach HDI-Gruppierung, 1990–2015	13
15	Trends der HDI-Komponentenindizes von Deutschland 1990–2017	15
16	HDI-Trends für Deutschland, Island und Dänemark, 1990–2017	16

TABELLEN

A	HDI-Trends für Deutschland auf der Grundlage konsistenter Zeitreihendaten und neuer Zielmarken	15
B	HDI und Komponentenindikatoren von Deutschland für 2017	16
C	IHDI von Deutschland für 2017	17
D	GDI von Deutschland für 2017	17
E	GII von Deutschland für 2017	17
F	Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland zur Qualität der menschlichen Entwicklung	18
G	Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland zum Geschlechtergefälle über den Lebensverlauf	19
H	Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland zur Teilhabe von Frauen	19
I	Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland zu ökologischer Nachhaltigkeit	20
J	Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland zu sozioökonomischer Nachhaltigkeit	21



Menschliche Entwicklung Zahlen und Fakten 2018

Mit menschlicher Entwicklung sind die Freiheiten gemeint, über die Menschen verfügen. Es geht um den Aufbau menschlicher Fähigkeiten – nicht nur für einige wenige, auch nicht nur für die meisten, sondern wirklich für alle. 1990 veröffentlichte das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (United Nations Development Program – UNDP) seinen ersten *Bericht über die menschliche Entwicklung* (Human Development Report – HDR). Seither legte es mehr als 800 globale, regionale, nationale und subnationale Berichte vor und führte hunderte von Arbeitstagen, Konferenzen und anderen Kommunikationsinitiativen zur Förderung der menschlichen Entwicklung durch. Mit diesen Aktivitäten wurden die analytischen Grenzen des Nachdenkens über den menschlichen Fortschritt ausgeweitet: über das Wirtschaftswachstum hinaus wurden die Menschen und ihr Wohlergehen mit Nachdruck in den Mittelpunkt der entwicklungspolitischen Konzepte und Strategien gestellt.

Die größte Innovation der *Berichte über die menschliche Entwicklung* war die Einführung neuer Messinstrumente, beginnend mit dem Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index – HDI), der im ersten Bericht vorgestellt wurde (Kasten 1). Das dem HDI zugrunde liegende Prinzip, das 1990 als bahnbrechend betrachtet wurde, war bestechend einfach. Die Entwicklung eines Landes sollte nicht nur, wie seit langem praktiziert, anhand des Prokopf-Einkommens gemessen werden, sondern auch anhand seiner Leistungen im Gesundheits- und Bildungsbereich. Die Erstellung einer Rangliste, in der die Länder aufgrund ihres HDI-Werts eingestuft werden, veränderte den entwicklungspolitischen Diskurs grundlegend und entthronte das Prokopf-

Einkommen als einzigen Indikator für Entwicklungfortschritte.

Im Laufe der Jahre wurden weitere Indizes erarbeitet, um zusätzliche Dimensionen der menschlichen Entwicklung zu erfassen, mit dem Ziel, Gruppen zu ermitteln, die hinter die allgemeinen Entwicklungfortschritten zurückfielen, und die Verteilung der menschlichen Entwicklung zu beobachten (Grafik 1). 2010 wurden drei Indizes vorgestellt, die ein Monitoring von Armut, Ungleichheit und Geschlechtergleichstellung in zahlreichen Dimensionen der menschlichen Entwicklung ermöglichen sollten: der Index der mehrdimensionalen Armut (Multidimensional Poverty Index – MPI), der Ungleichheit einbeziehende Index der menschlichen Entwicklung

KASTEN 1

Messung der menschlichen Entwicklung

Der Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index – HDI) ist ein zusammengesetzter Index, der sich auf drei grundlegende Dimensionen der menschlichen Entwicklung konzentriert: die Fähigkeit, ein langes und gesundes Leben zu führen, gemessen anhand der Lebenserwartung bei der Geburt, die Fähigkeit, Wissen zu erwerben, gemessen anhand der durchschnittlichen und der voraussichtlichen Jahre des Schulbesuchs, und die Fähigkeit, einen angemessenen Lebensstandard zu erreichen, gemessen anhand des Bruttonationaleinkommens pro Kopf.

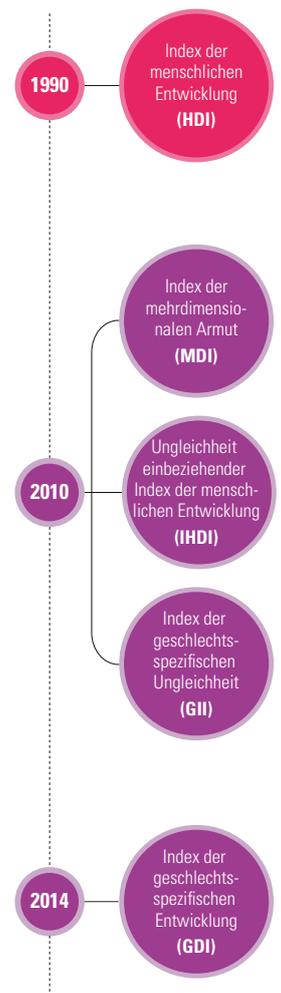
Um die menschliche Entwicklung vollständiger erfassen zu können, präsentiert der Bericht über die

menschliche Entwicklung vier weitere zusammengesetzte Indizes. Der Ungleichheit einbeziehende Index der menschlichen Entwicklung (Inequality-adjusted HDI – IHDI) nimmt entsprechend dem Ausmaß der Ungleichheit Abzüge vom HDI vor. Der Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung (Gender Development Index – GDI) vergleicht die HDI-Werte von Männern und Frauen. Der Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit (Gender Inequality Index – GII) veranschaulicht die Teilhabe von Frauen. Der Index der mehrdimensionalen Armut (Multidimensional Poverty Index – MPI) misst die nicht einkommensbezogenen Dimensionen von Armut.

Quelle: HDR-Büro

GRAFIK 1

Die zusammengesetzten Indizes der menschlichen Entwicklung: Zeittafel der Einführung



Quelle: HDR-Büro

(Inequality-adjusted Human Development Index – IHDI) und der Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit (Gender Inequality Index – GII). 2014 folgte dann der Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung (Gender Development Index – GDI).

Seit der Veröffentlichung des ersten Berichts sind 28 Jahre vergangen. Heute steht die menschliche Entwicklung vor neuen Herausforderungen, insbesondere Ungleichheit und fehlende Nachhaltigkeit. Dies erfordert besser abgestimmte Messmethoden und verstärkte Aufmerksamkeit für analytische Verfahren. Die verfügbaren Datenmengen sind enorm gewachsen, zum einen durch verfahrenstechnische Innovationen bei der Erhebung und Aufschlüsselung von Daten und zum anderen durch Möglichkeiten für neue Partnerschaften im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Moderne Kommunikationstechniken eröffnen neue Wege zur Vermittlung der wichtigsten Botschaften des Berichts. All dies bietet Chancen zur Stärkung der Analysen, der Einsichten, der Bedeutung und der Reichweite künftiger *Berichte über die menschliche Entwicklung*.

Das Nachdenken über die nächste Generation dieser Berichte, die sich umfassend mit den neuen Herausforderungen und Chancen auf dem Gebiet der Analyse und Innovation auseinandersetzen werden, braucht Zeit. Mit der vorliegenden Publikation (englischer Originaltitel: *Human Development Indices and Indicators: 2018 Statistical Update*) soll die Kohärenz der Berichterstattung über die wichtigsten Indizes und Statistiken der menschlichen Entwicklung sichergestellt werden. Sie gibt einen kurzen Überblick über den Stand der menschlichen Entwicklung, mit Momentaufnahmen aktueller Indikatoren der menschlichen Entwicklung sowie Angaben zu langfristigen Trends. Ferner enthält sie einen umfassenden statistischen Anhang mit den zusammengesetzten Indizes und Indikatoren der menschlichen Entwicklung in ihren verschiedenen Dimensionen.

Diese Zusammenstellung enthält die Werte von 2017 für den HDI und die anderen zusammengesetzten Indizes sowie aktuelle Statistiken in Schlüsselbereichen der menschlichen Entwicklung, die von politischen Entscheidungsträgern, Forschern und anderen für die Analyse, Planung und Politikgestaltung herangezogen werden können. Zusätzlich zu den üblichen

HDR-Tabellen wurden statistische Übersichtstafeln (Dashboards) in die englische Langfassung dieses Berichts (<http://www.hdr.undp.org/en/2018-update/download>) aufgenommen, die auf den Zusammenhang zwischen menschlichem Wohlergehen und fünf Themenbereichen aufmerksam machen sollen: Qualität der menschlichen Entwicklung, Geschlechtergefälle im Lebensverlauf, Stärkung der Teilhabe von Frauen, ökologische Nachhaltigkeit sowie sozioökonomische Nachhaltigkeit. Dieser Statistische Anhang wird ergänzt durch einen Überblick über Trends der menschlichen Entwicklung, der erhebliche Fortschritte, aber auch anhaltende Benachteiligungen und Disparitäten deutlich macht.

Trends des Indexes der menschlichen Entwicklung: keine linearen Fortschritte und immer noch ein weiter Weg

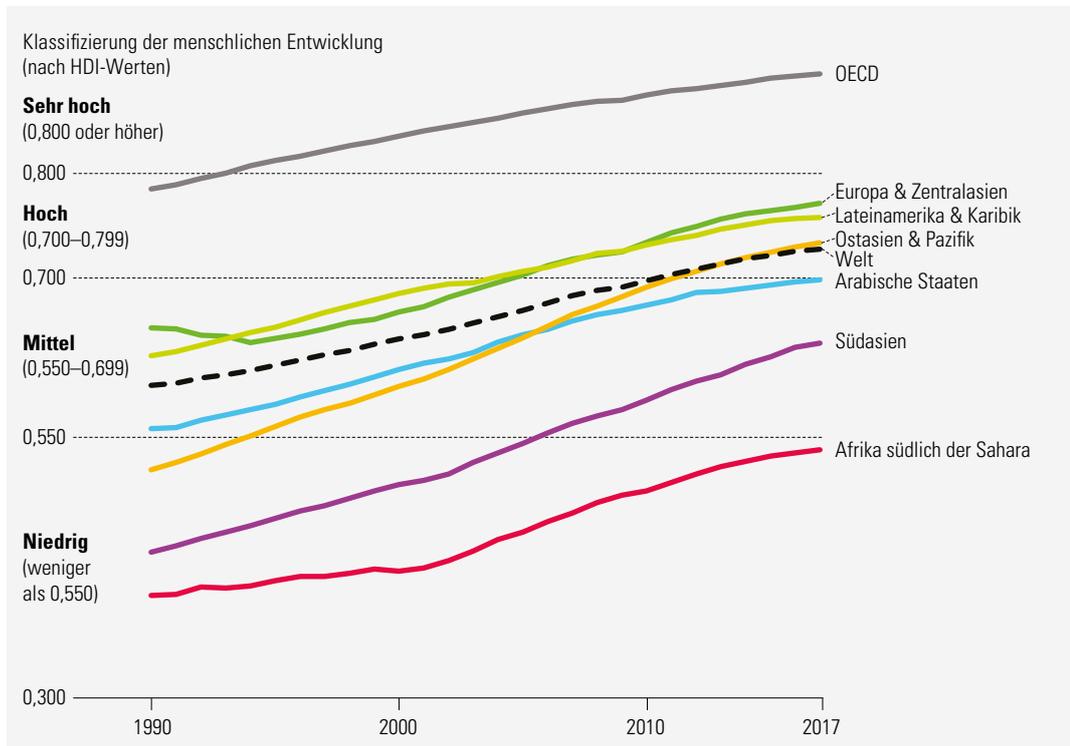
Dieses Update präsentiert HDI-Werte für 189 Länder und Gebiete anhand der neuesten Daten für 2017.¹ Von diesen Ländern entfallen 59 auf die Gruppe mit sehr hoher menschlicher Entwicklung, 53 auf die mit hoher, 39 auf die mit mittlerer und nur 38 auf die mit niedriger menschlicher Entwicklung. Letztere umfasste 2010 noch 49 Länder.

Die fünf Länder an der Spitze der globalen HDI-Rangliste sind Norwegen (0,953), Schweiz (0,944), Australien (0,939), Irland (0,938) und Deutschland (0,936) (siehe Statistische Tabelle 1). Die fünf Länder am unteren Ende der Rangliste sind Burundi (0,417), Tschad (0,404), Südsudan (0,388), Zentralafrikanische Republik (0,367) und Niger (0,354). Den stärksten Aufstieg bei der HDI-Einstufung zwischen 2012 und 2017 erreichte Irland, das sich um 13 Ränge verbesserte, gefolgt von Botsuana, der Dominikanischen Republik und der Türkei, die jeweils um 8 Ränge aufstiegen. Den stärksten Abstieg verzeichneten die Arabische Republik Syrien (minus 27), Libyen (minus 26) und Jemen (minus 20).

Der Rückblick auf einen Zeitraum von fast 30 Jahren zeigt, dass alle Regionen und alle HDR-Gruppierungen substanzielle Fortschritte verzeichnen konnten. Der globale HDI-Wert lag 2017 bei 0,728 und damit rund 21,7 Prozent über dem Wert von 1990 (0,598). Weltweit leben Menschen länger, sind besser gebildet und

GRAFIK 2

Werte des Indexes der menschlichen Entwicklung, nach Ländergruppe, 1990–2017



Quelle: HDR-Büro

verfügen über mehr Möglichkeiten zur Sicherung ihres Lebensunterhalts. Die durchschnittliche Lebensdauer ist um sieben Jahre höher als 1990, und mehr als 130 Länder haben die allgemeine Grundschulbildung verwirklicht.

Obwohl in allen Regionen und Gruppierungen der menschlichen Entwicklung die HDI-Werte anstiegen, variieren die jeweiligen Steigerungsraten erheblich (siehe Statistische Tabelle 2). Südasien war im Zeitraum 1990–2017 mit 45,3 Prozent die Region mit dem am schnellsten HDI-Wachstum, gefolgt von den Regionen Ostasien und Pazifik mit 41,8 Prozent und Afrika südlich der Sahara mit 34,9 Prozent (Grafik 2). Dagegen lag die Wachstumsrate der Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) bei 14,0 Prozent. Diese Trends lassen darauf hoffen, dass sich das Gefälle zwischen den Regionen auf dem Gebiet der menschlichen Entwicklung verringern wird.

Allerdings gilt auch, dass sich das HDI-Wachstum in allen Regionen verlangsamt hat, insbesondere in den letzten zehn Jahren. Zum Teil ist dies auf die weltweiten Ernährungs-,

Finanz- und Wirtschaftskrisen in den Jahren 2008–2009 zurückzuführen. Zum Teil liegt es jedoch auch einfach daran, dass mit zunehmendem menschlichem Fortschritt eine Verlangsamung des HDI-Wachstums unvermeidbar ist, da verschiedene Einzelkomponenten des HDI nicht unbegrenzt wachsen können, wie sich in den OECD-Ländern gezeigt hat. Für die Lebenserwartung gibt es eine biologische Grenze, und auch die Jahre des Schulbesuchs und die Einschulungsraten sind nach oben begrenzt. Die einzige Komponente des HDI, die noch weiter wachsen könnte, ist das Einkommen; aber selbst die Steigerung des Einkommens verlangsamt sich in den „reiferen“ Volkswirtschaften.² Wenn immer mehr Länder in den verschiedenen HDI-Dimensionen die obere Grenze erreichen, werden die Messzahlen für die Qualität der menschlichen Entwicklung immer wichtiger.

Die seit 1990 gemessenen Fortschritte waren nicht stetig. Manche Länder erlitten Rückschläge durch Konflikte, Epidemien oder Wirtschaftskrisen. So verzeichneten viele Länder in Osteuropa und Zentralasien in den 1990er

Die seit 1990 gemessenen HDI-Fortschritte waren nicht stetig. Manche Länder erlitten Rückschläge durch Konflikte, Epidemien oder Wirtschaftskrisen.

Jahren einen Rückgang ihrer HDI Werte, verursacht durch den Zusammenbruch der Sowjetunion und durch militärische Konflikte, Hyperinflation und eine schmerzhaft Einführung (oder Ausweitung) von Marktmechanismen. Auch in Afrika südlich der Sahara kam es in den 1990er Jahren zu Verlusten, weil durch Konflikte und die HIV-Epidemie die Lebenserwartung drastisch zurückging. Trotz dieser Probleme glichen die Länder in diesen Regionen ihre HDI-Verluste wieder aus und erreichten in den letzten 20 Jahren eine Zunahme der HDI-Werte. Afrika südlich der Sahara, dessen HDI-Wachstum in den 1990er Jahren den zweitletzten Platz einnahm, verzeichnete zwischen 2000 und 2010 das schnellste Wachstum.

In den letzten Jahren gab es auch für andere Länder Rückschläge, weil neue Probleme auftauchten und Konflikte ausbrachen. Zwischen 2012 und 2017 verzeichneten Libyen, die Arabische Republik Syrien und Jemen fallende HDI-Werte und -Ränge, als direkte Auswirkung heftiger Konflikte (Grafik 3). Obwohl Libanon nicht direkt an einem gewaltsamen Konflikt beteiligt ist, litt das Land unter den Auswirkungen des Konflikts in der Arabischen Republik Syrien, weil es über eine Million syrischer Flüchtlinge aufnahm.³ 2012 lag die Arabische Republik Syrien auf Rang 128 des HDI und befand sich damit in der Gruppe der

mittleren menschlichen Entwicklung. Aufgrund des jahrelang andauernden Konflikts fiel es jedoch bis 2017 auf Rang 155 zurück, also in die Gruppe mit niedriger menschlicher Entwicklung, hauptsächlich wegen der gesunkenen Lebenserwartung.

Insgesamt wurden also in den letzten Jahrzehnten erhebliche Fortschritte bei der menschlichen Entwicklung erreicht, insbesondere in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung, die ihren HDI-Wert seit 1990 um bis zu 46,6 Prozent verbesserten. Manche Länder erlitten jedoch ernsthafte Rückschläge – die manchmal in wenigen Jahren die Fortschritte mehrerer Jahrzehnte zunichte machten. Die Abstände zwischen den Ländern auf dem Gebiet der menschlichen Entwicklung haben sich zwar verringert, aber sie sind immer noch riesig.

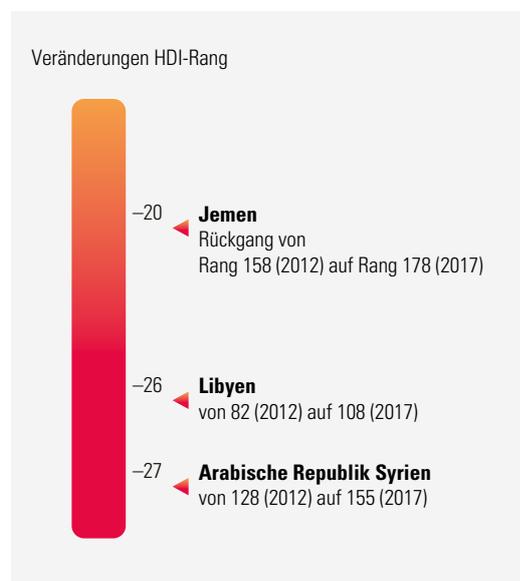
Ungleichheiten in der menschlichen Entwicklung – eine ernsthafte Bedrohung des Fortschritts

Starke Ungleichgewichte bei den Chancen und Wahlmöglichkeiten der Menschen lassen sich auf Einkommensunterschiede zurückführen (Kasten 2), aber auch auf Ungleichheiten in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Mitsprachemöglichkeiten, Technologiezugang und Schockanfälligkeit. Diskrepanzen in der menschlichen Entwicklung sind ein Spiegelbild ungleicher Chancen beim Zugang zu Bildung, Gesundheit, Beschäftigung, Krediten und natürlichen Ressourcen aufgrund von Geschlecht, Gruppenzugehörigkeit, Einkommensunterschieden und Wohnort. Ungleichheit ist nicht nur normativ gesehen falsch, sondern auch gefährlich. Sie kann Extremismus anfachen und die Unterstützung für eine inklusive und nachhaltige Entwicklung untergraben. Hohe Ungleichheit kann nachteilige Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Qualität von Institutionen und Politikkonzepten haben, was wiederum den Fortschritt der menschlichen Entwicklung verlangsamen kann.

Durch den Ungleichheit einbeziehenden Index der menschlichen Entwicklung (IHDI), der seit 2010 veröffentlicht wird, soll die Verteilung der menschlichen Entwicklung innerhalb von Ländern erfasst werden. Bei vollständiger Gleichheit sind die HDI- und IHDI-Werte identisch. Gibt es Ungleichheiten in der Verteilung von Gesundheit, Bildung und

GRAFIK 3

Veränderungen beim HDI-Rang von Ländern mit Konflikten, 2012–2017



Quelle: HDR-Büro

KASTEN 2

Einkommensungleichheit innerhalb von Ländern

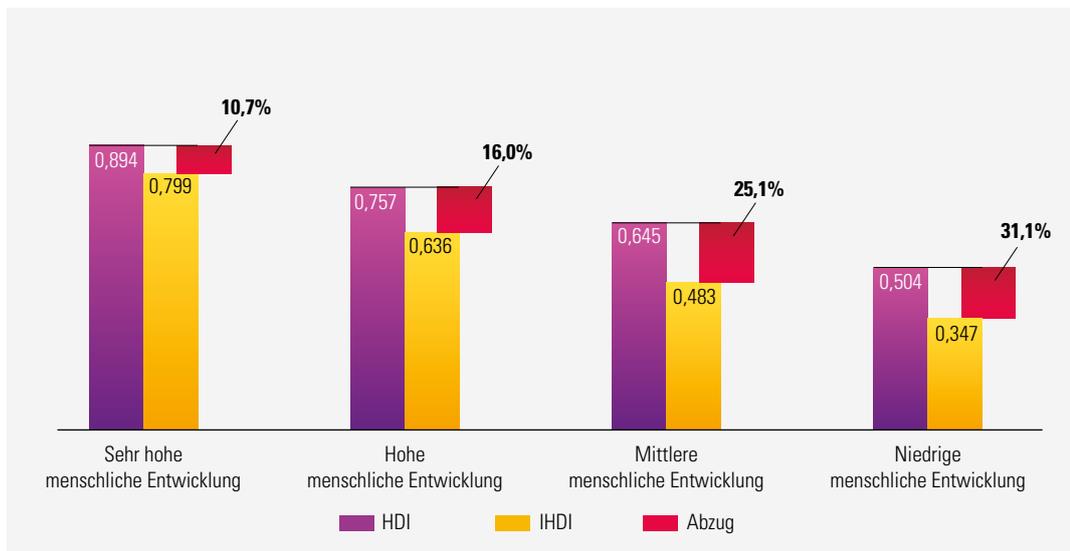
Die jüngste Debatte über Einkommensungleichheit innerhalb von Ländern konzentriert sich größtenteils auf das Einkommen und Vermögen des reichsten 1 Prozent oder sogar des reichsten 0,1 Prozent der Bevölkerung. Aktuelle Berichte von Oxfam International zeigen, dass „acht Männer zusammen das gleiche Vermögen besitzen wie die 3,6 Milliarden Menschen, die die ärmere Hälfte der Menschheit bilden“ (2017, S.1) und dass „82 Prozent des globalen Vermögens im letzten Jahr auf

das oberste 1 Prozent entfielen, während die untere Hälfte der Menschheit keinerlei Zunahme verzeichnen konnte.“ (2018, S. 10) Während der Anteil des reichsten 1 bzw. 0,1 Prozent unmittelbar ins Auge springt, droht die Fokussierung auf diese Gruppen einen weiteren Aspekt der Ungleichheit zu verschleiern, der zunehmend Anlass zur Sorge gibt: die Verschlechterung oder Stagnation der Lebensbedingungen von Haushalten mit mittlerem Einkommen.

Quelle: Oxfam International (2017, 2018) und HDR-Büro

GRAFIK 4

Abzüge vom HDI-Wert aufgrund von Ungleichheit, nach HDI-Gruppierung, 2017



Quelle: HDR-Büro

Einkommen, liegt der IHDI einer bestimmten Gesellschaft unter dem HDI-Gesamtwert. Je größer die Ungleichheit, desto niedriger ist der IHDI-Wert (und desto größer auch die Differenz zwischen diesem und dem HDI-Wert). Werden die Ungleichheiten einbezogen, fällt der globale Gesamtwert des HDI für das Jahr 2017 von 0,728 auf 0,582; dies bedeutet einen Abstieg aus der Gruppe der hohen menschlichen Entwicklung in die mittlere Gruppe (siehe Statistische Tabelle 3). Mit anderen Worten, der durchschnittliche Abzug vom globalen HDI-Wert aufgrund von Ungleichheit liegt bei etwa 20 Prozent. Die Abzüge reichen von 3,6 Prozent in Japan bis zu 45,3 Prozent

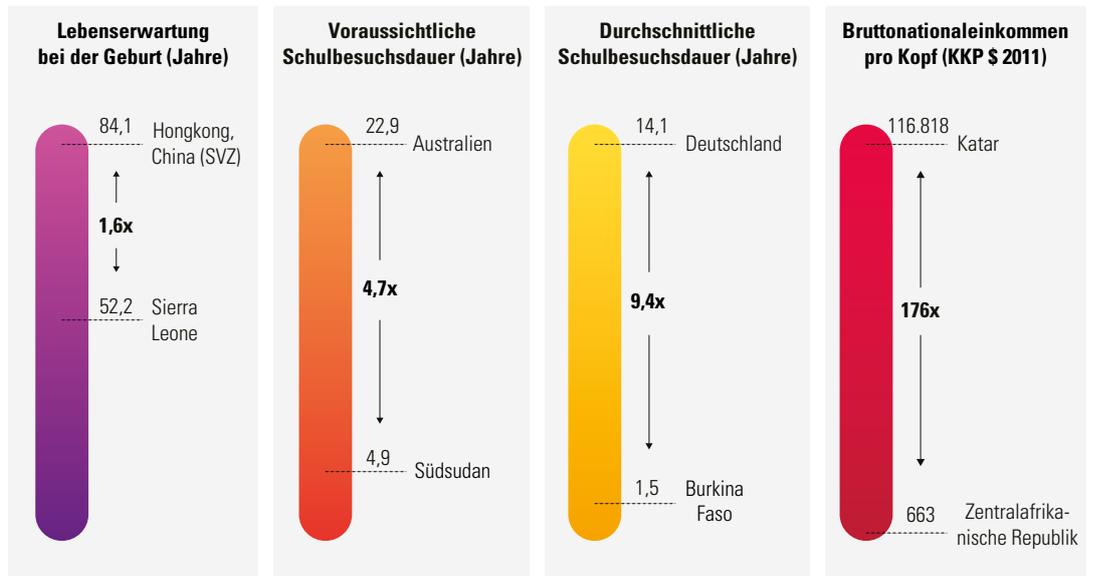
auf den Komoren. Auf globaler Ebene trägt die Einkommensungleichheit am stärksten zur Gesamtungleichheit bei, gefolgt von Bildung und Lebenserwartung. Länder in der Gruppe der sehr hohen menschlichen Entwicklung verlieren weniger durch Ungleichheit als Länder in den niedrigeren Gruppen (Grafik 4). Die Differenzen zwischen den leistungsstärksten und schwächsten Ländern in jeder HDI-Dimension machen deutlich, dass das Niveau der Ungleichheit unannehmbar hoch ist (Grafik 5).

Auf dem Gebiet der Gesundheit bestehen zwischen Ländern mit unterschiedlichem Entwicklungsstand enorme Ungleichheiten. In den Ländern mit sehr hoher menschlicher

Der durchschnittliche Abzug vom globalen HDI-Wert aufgrund von Ungleichheit liegt bei etwa 20 Prozent.

GRAFIK 5

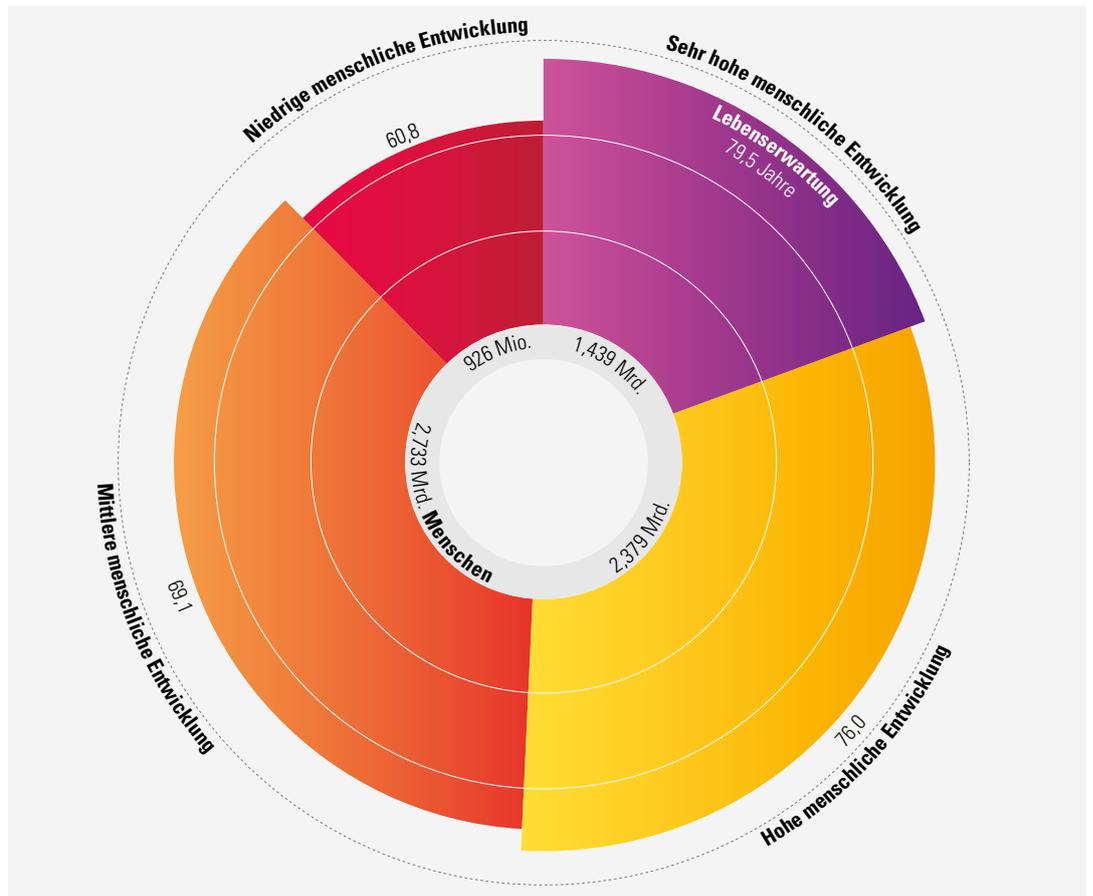
Ungleiche Ergebnisse der menschlichen Entwicklung, weltweit, 2017



Quelle: HDR-Büro

GRAFIK 6

Lebenserwartung bei der Geburt, nach HDI-Gruppierung, 2017



Quelle: HDR-Büro

Entwicklung beträgt die Lebenserwartung im Durchschnitt 79,5 Jahre, in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung jedoch nur 60,8 Jahre (Grafik 6). In Hongkong, Sonderverwaltungszone (SVZ) von China, der Volkswirtschaft mit der höchsten Lebenserwartung bei der Geburt (84,1 Jahre), liegt diese um 1,6 Mal höher als in Sierra Leone mit der geringsten Lebenserwartung (52,2 Jahre).

Auch im Bildungsbereich halten sich die Ungleichheiten zwischen und innerhalb von Ländern hartnäckig. Erwachsene in den Ländern mit sehr hoher menschlicher Entwicklung haben im Durchschnitt 7,5 Jahre länger die Schule besucht als Erwachsene in Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung. Kinder im Schuleintrittsalter in Ländern mit sehr hoher menschlicher Entwicklung können damit rechnen, sieben Jahre länger die Schule zu besuchen als ihre Altersgenossen in Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung. In letzteren sinkt die Bruttoeinschulungsquote von 98 Prozent in den Grundschulen auf 43 Prozent in den weiterführenden Schulen.

Ungleichheit der Geschlechter – das Gefälle verringern, um die Hälfte der Weltbevölkerung zu stärkerer Teilhabe zu befähigen

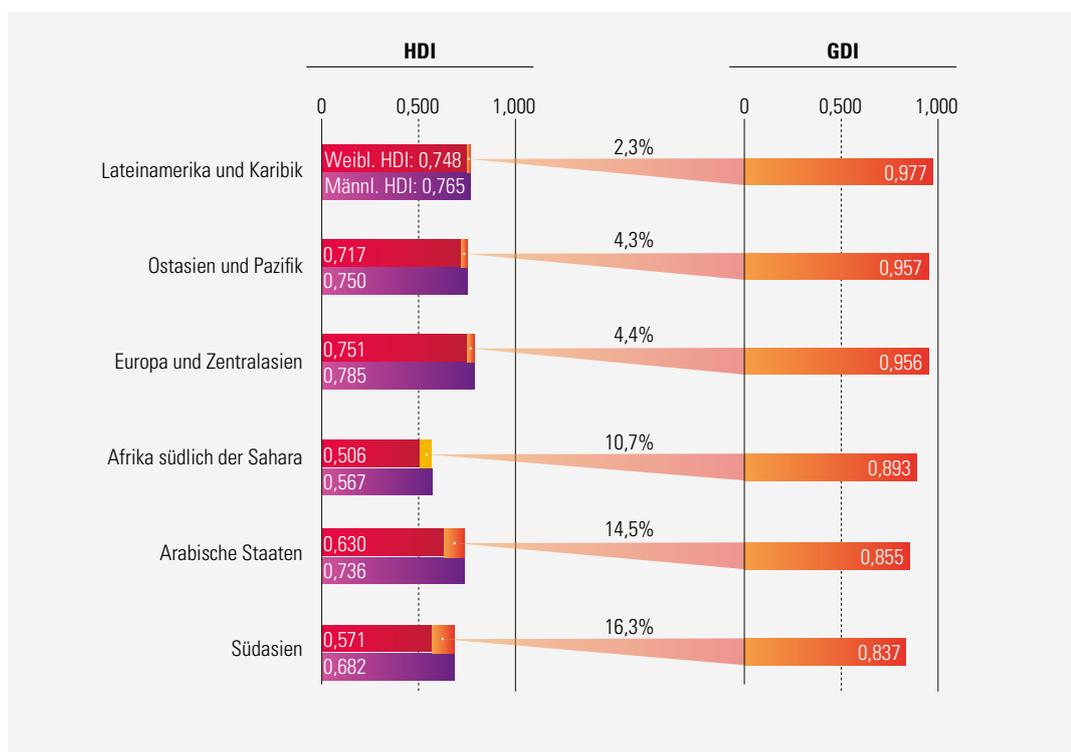
Die Nachteile, denen sich Frauen und Mädchen gegenübersehen, sind eine wesentliche Quelle der Ungleichheit und eines der größten Hindernisse für Fortschritte in der menschlichen Entwicklung. Zwei zusammengesetzte Indizes machen die Abstände zwischen Männern und Frauen deutlich.

Der erste ist der Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung (GDI), der die Ergebnisse, die in den grundlegenden Dimensionen der menschlichen Entwicklung erreicht wurden, nach Geschlecht aufschlüsselt. Weltweit ist der durchschnittliche HDI-Wert für Frauen (0,705) um 5,9 Prozent niedriger als der Wert für Männer (0,749) (siehe Statistische Tabelle 4). Diese Differenz ist zum großen Teil auf das niedrigere Einkommen und den geringeren Bildungsstand der Frauen in vielen Ländern zurückzuführen. Am größten ist die Kluft

Weltweit ist der durchschnittliche HDI-Wert für Frauen (0,705) um 5,9 Prozent niedriger als der Wert für Männer (0,749).

GRAFIK 7

HDI unter Berücksichtigung von Geschlecht, Geschlechtergefälle und Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung, nach Entwicklungsregion, 2017



Quelle: HDR-Büro

Vergleicht man die einzelnen Entwicklungsregionen miteinander, so ist das Geschlechtergefälle in Lateinamerika und der Karibik am geringsten (2,3 Prozent); am größten ist es in Südasien (16,3 Prozent) und in den Arabischen Staaten (14,5 Prozent).

zwischen den Geschlechtern in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung; hier liegt der durchschnittliche HDI-Wert von Frauen um 13,8 Prozent unter dem männlichen Wert. Vergleicht man die einzelnen Entwicklungsregionen miteinander, so ist das Geschlechtergefälle in Lateinamerika und der Karibik am geringsten (2,3 Prozent); am größten ist es in Südasien (16,3 Prozent) und in den Arabischen Staaten (14,5 Prozent) (Grafik 7).

Der zweite zusammengesetzte Index ist der Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit (GII), der die Ungleichheiten erfasst, denen Frauen in Bezug auf reproduktive Gesundheit, Bildung, politische Vertretung und Chancen auf dem Arbeitsmarkt ausgesetzt sind. Je höher der GII-Wert, desto größer die geschlechtsspezifische Ungleichheit – die in allen Ländern vorhanden ist. Der globale GII-Wert für 2017 beträgt 0,441 (siehe Statistische

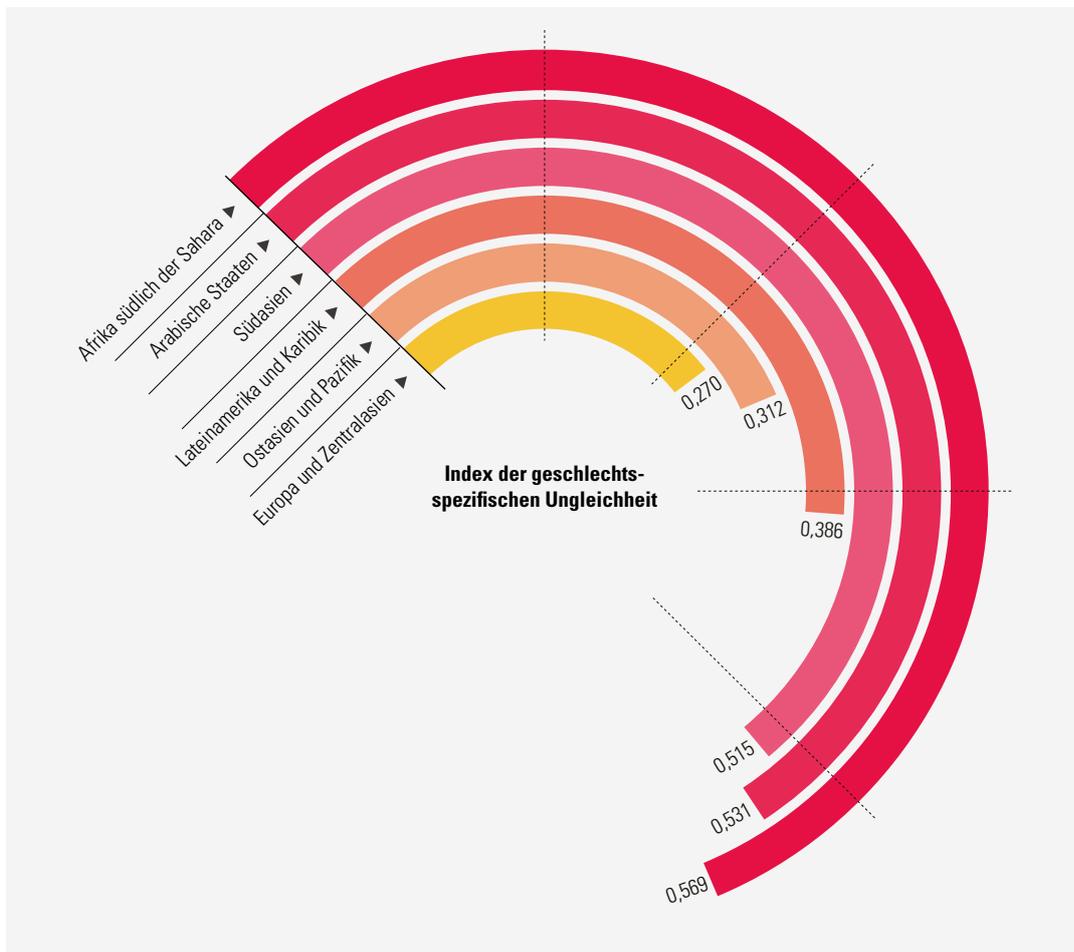
Tabelle 5). Bei den Entwicklungsregionen reichen die GII-Werte von 0,270 für Europa und Zentralasien über 0,531 für die Arabischen Staaten bis zu 0,569 für Afrika südlich der Sahara (Grafik 8). Der Wert für die OECD-Staaten beträgt 0,186.

Eine Perspektive, die den gesamten Lebenszyklus betrachtet, lässt erkennen, zu welchen Zeitpunktionen Interventionen besonders wichtig sind. Dies kann dazu beitragen, die Disparitäten zwischen Männern und Frauen zu verstehen und zu beheben.

Während die Einschulungszahlen für die Primar- und Sekundarstufe zeigen, dass die Abstände zwischen Jungen und Mädchen in den frühen Bildungsjahren sich allmählich schließen, bleibt die Geschlechterdifferenz im Erwachsenenleben weiterhin hoch (Grafik 9). Nur 23,5 Prozent der Parlamentssitze werden von Frauen gehalten, die Arbeitslosenquote

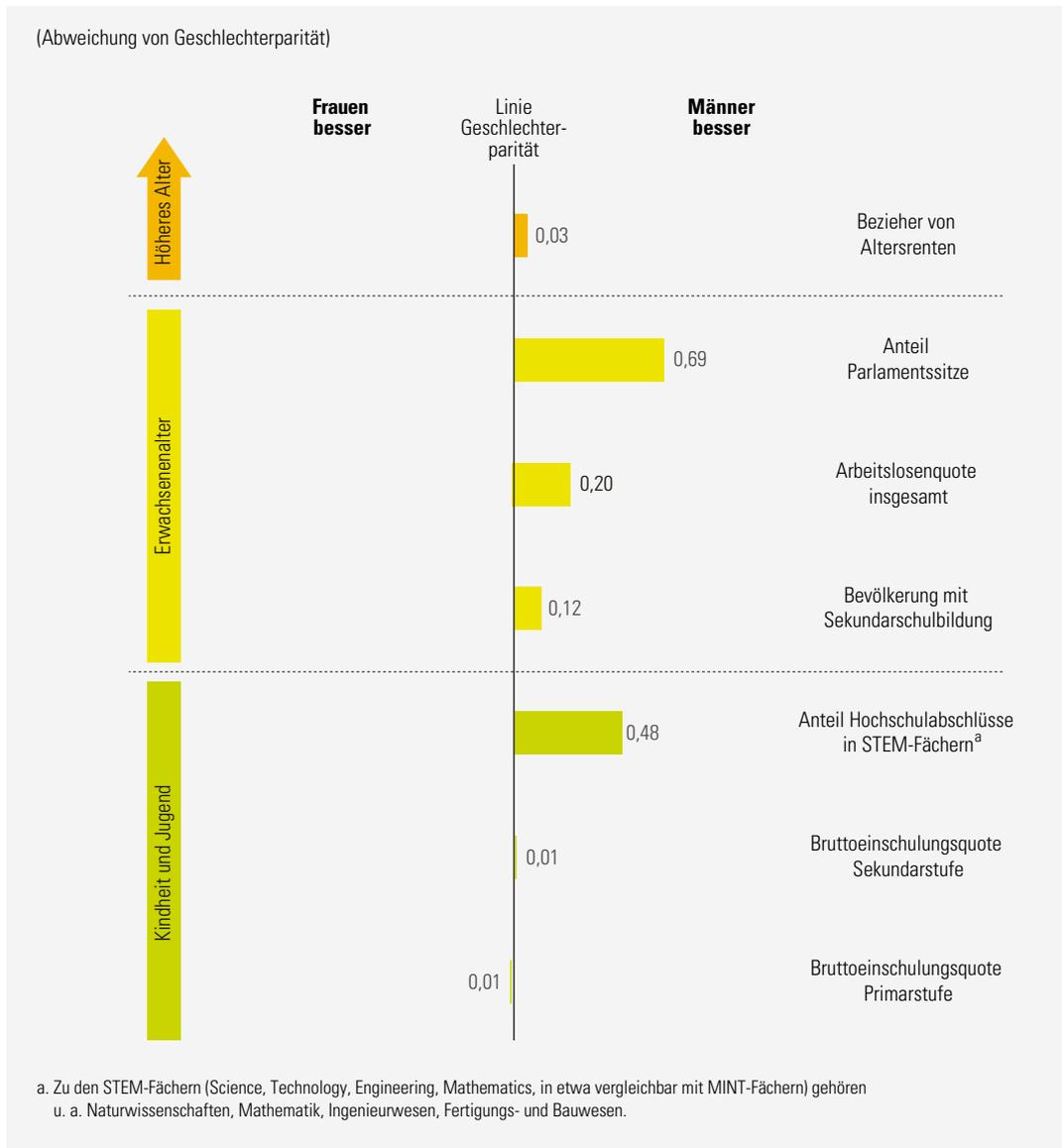
GRAFIK 8

Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit, nach Entwicklungsregion, 2017



Quelle: HDR-Büro

Geschlechtergefälle im Lebensverlauf, 2017



Quelle: HDR-Büro

von Frauen ist höher und ihre Beschäftigungsquote niedriger. Andererseits leisten Frauen den größten Teil der unbezahlten Sorgearbeit – und dies schränkt ihre Möglichkeiten zur Ausübung einer bezahlten Tätigkeit ein.

Auch im Alter gibt es große Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Obwohl Frauen im Durchschnitt länger leben als Männer, ist der Anteil der Männer, die eine Rente beziehen, um 2,9 Prozentpunkte höher als der Anteil der Frauen (90,4 gegenüber 87,5 Prozent). Dies ist ein Indiz für Mängel in den Systemen der sozialen Sicherheit, namentlich unzureichende beitragsunabhängige Rentenleistungen für

Frauen, die hauptsächlich unbezahlte Sorgearbeit verrichten.

Die fehlende oder eingeschränkte Selbstbestimmung von Frauen ist ein entscheidend wichtiger Aspekt in der Geschlechterungleichheit. Es gibt vielerlei Formen von Barrieren für eine stärkere Teilhabe, aber besonders benachteiligt sind Mädchen und Frauen, wenn ihre körperliche Unversehrtheit nicht geschützt ist. Rund 31,7 Prozent der Frauen in Südasien, 31,5 Prozent in Afrika südlich der Sahara und 26,3 Prozent in Europa und Zentralasien wurden Opfer von Gewaltakten ihrer Intimpartner (aus anderen Regionen

In den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung sind 47,5 Prozent der Erwachsenen Analphabeten, und nur 17,1 Prozent der Bevölkerung haben Zugang zum Internet.

liegen keine Zahlen vor). Auf globaler Ebene stehen nur für rund die Hälfte der Länder entsprechende Daten zur Verfügung.

In den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung hatten 39 Prozent der 20–24-jährigen Frauen vor ihrem 18. Geburtstag geheiratet. Eine solche Frühehe bestimmt die Lebensführung; in den meisten Fällen werden dadurch die Chancen auf Bildung, Einkommen und Unabhängigkeit gemindert. Hohe Geburtenraten heranwachsender Mädchen beeinträchtigen auch ihre Chancen als junge Frauen, vor allem wenn es sich um ungewollte Schwangerschaften handelt. Weltweit liegt die Geburtenrate unter Jugendlichen bei 44,0 pro 1.000 Frauen im Alter von 15–19 Jahren, am höchsten ist sie in Afrika südlich der Sahara mit 101,3.

Trotz genereller Fortschritte immer noch hohe Defizite der menschlichen Entwicklung

Der Index der mehrdimensionalen Armut (MPI) wird seit 2010 berechnet, überwiegend für Entwicklungsländer. Er erfasst bestimmte Defizite der menschlichen Entwicklung, die in allen Ländern fortbestehen. Er misst die nicht einkommensbezogenen Dimensionen der Armut und zeigt, wie sich verschiedene Formen von Deprivation überlappen.

Die neuesten globalen Schätzungen werden zu gegebener Zeit zusammen mit der Universität Oxford (Oxford Poverty and Human Development Initiative) in einer eigenen Publikation veröffentlicht werden, basierend auf einer neuen Methodik (Kasten 3).

Der MPI erfasst nicht alle Formen von Deprivation, sodass für eine eingehendere Armutsanalyse zusätzliche Indikatoren herangezogen werden müssen. Heute zählen 26,5 Prozent der erwerbstätigen Erwachsenen zu den „working poor“, also Menschen, die trotz Arbeit arm sind. Sie verdienen (unter Berücksichtigung der Kaufkraft) weniger als 3,10 US-Dollar pro Tag (siehe Statistische Tabelle 11). In den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung sind 47,5 Prozent der Erwachsenen Analphabeten, und nur 17,1 Prozent der Bevölkerung haben Zugang zum Internet.

Menschliche Entwicklung – von Quantität zu Qualität

Die im Bereich der menschlichen Entwicklung erzielten Ergebnisse sollten nicht nur unter quantitativen Aspekten wie Lebenserwartung oder Schulbesuchsdauer gesehen werden, sondern auch unter qualitativen. Waren die verbrachten Lebensjahre wirklich angenehm oder waren sie von Krankheiten überschattet? Waren Kinder nur in der Schule anwesend oder haben sie dort die Fähigkeiten und Kenntnisse erworben, die sie benötigen, um ein erfülltes Leben zu führen? Ermöglicht ihre Arbeit den Menschen, auf ihrem Lebensweg voranzukommen, oder schufteten die meisten in prekären und unsicheren Tätigkeiten? Können Menschen die Dinge, die ihr Leben beeinflussen, mitgestalten, oder sind sie von Teilhabe ausgeschlossen? Aus Sicht der menschlichen Entwicklung kann wirklicher Fortschritt nur

KASTEN 3

Der Index der mehrdimensionalen Armut

Der Index der mehrdimensionalen Armut (Multidimensional Poverty Index – MPI) wurde von der Oxford Poverty and Human Development Initiative (OPHI) für das HDR-Büro entwickelt und 2010 in die Reihe der zusammengesetzten Indizes der menschlichen Entwicklung aufgenommen. In diesem Jahr wird ein neuer MPI mit abgewandelter Methodik eingeführt, den das HDR-Büro und OPHI gemeinsam erarbeitet haben.

Der modifizierte MPI ermittelt sich überlappende Formen von Deprivation auf Haushaltsebene in den

gleichen drei Dimensionen, die auch der HDI erfasst (Gesundheit, Bildung und Lebensstandard). Er zeigt den Anteil der Menschen, die in mehrdimensionaler Armut leben, sowie die durchschnittliche Zahl der Formen von Deprivation, unter denen arme Menschen gleichzeitig leiden. Er wird berechnet als gewichteter Durchschnitt von 10 Deprivationsindikatoren, wie etwa Schulabschlüsse und Schulbesuchsdauer, Ernährung, Kindersterblichkeit, Wirtschaftsgüter und Zugang zu Grundversorgungsdiensten.

Quelle: HDR-Büro

erreicht werden, wenn Qualität gewährleistet ist – sei es bei der Bildung, der Gesundheit oder darüber hinaus.

Qualität im Gesundheitsbereich

Zwar ist die Lebenserwartung in den meisten Ländern während der letzten dreißig Jahre gestiegen, aber dieser Messwert sagt nichts darüber aus, ob die Lebensjahre, die ein Mensch verbracht hat, gesund und erfreulich waren. Es gibt verschiedene Näherungswerte für Gesundheitsqualität, die in Input- und Output-Indikatoren aufgeteilt werden können. Ein Beispiel sind die Unterschiede beim Zugang zu Ärztinnen und Ärzten sowie Krankenhausbetten, die beides Input-Indikatoren darstellen. In Europa und Zentralasien gibt es 24,7 Ärzte pro 10.000 Personen, in Südasien 7,8 und in Afrika südlich der Sahara 1,9. In den Ländern mit hoher menschlicher Entwicklung stehen pro 10.000 Personen 58 Krankenhausbetten

zur Verfügung, verglichen mit 9 in Ländern mit mittlerer und 13 in Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung.

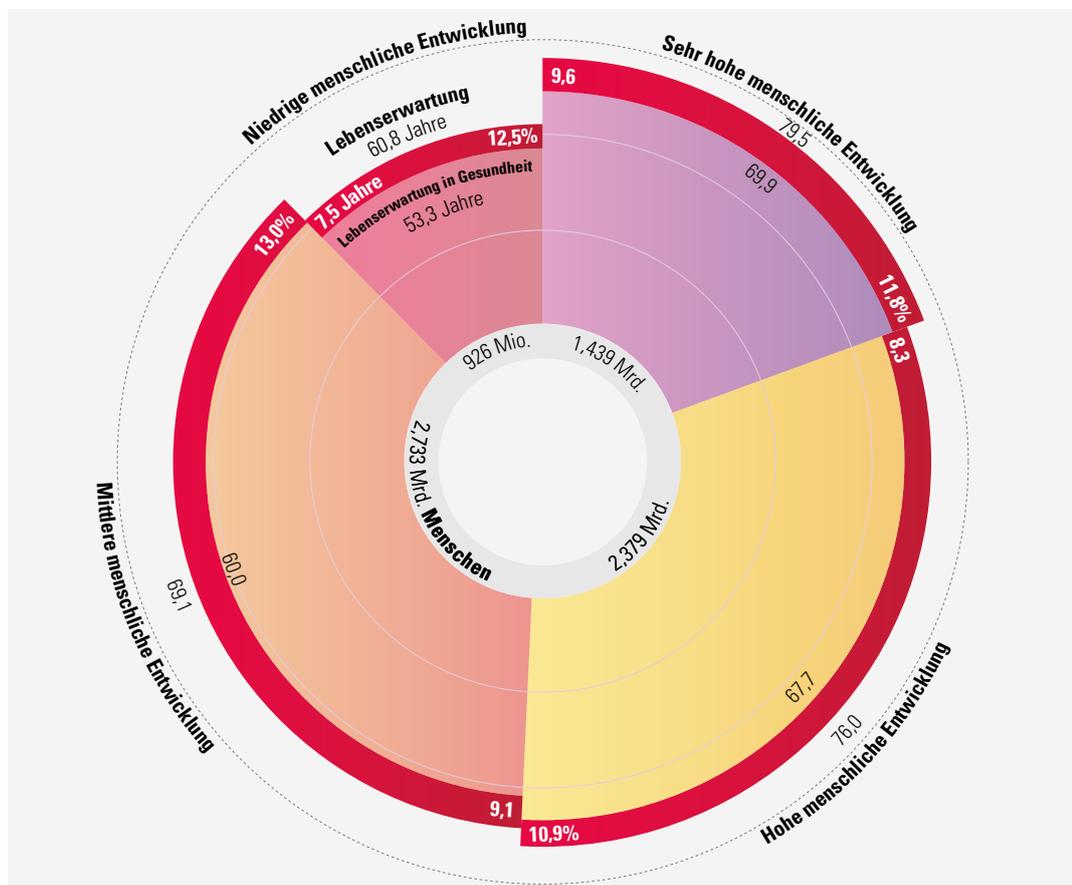
Eine andere Möglichkeit zur Bewertung der Gesundheitsqualität ist die Heranziehung von Output-Indikatoren, zum Beispiel Lebenserwartung bei guter Gesundheit, die anzeigt, von wie vielen Lebensjahren zu erwarten ist, dass sie in guter Gesundheit verbracht werden, oder auch verlorene Lebenserwartung, d. h. die relative Differenz zwischen Lebenserwartung und Lebenserwartung bei guter Gesundheit, ausgedrückt als prozentualer Anteil der Lebenserwartung bei Geburt.

Die Lebenserwartung bei guter Gesundheit liegt um 12,0 Prozent niedriger als die Gesamtlebenserwartung für alle Regionen und HDI-Gruppierungen. Das bedeutet, dass im Durchschnitt Menschen überall auf der Welt 88,0 Prozent ihres Lebens in relativ guter Gesundheit verbringen, jedoch in ihren letzten Lebensjahren mit Problemen konfrontiert sind.

Aus Sicht der menschlichen Entwicklung kann wirklicher Fortschritt nur erreicht werden, wenn Qualität gewährleistet ist – sei es bei der Bildung, der Gesundheit oder darüber hinaus.

GRAFIK 10

Lebenserwartung in Gesundheit und Lebenserwartung insgesamt, nach HDI-Gruppierung, 2017

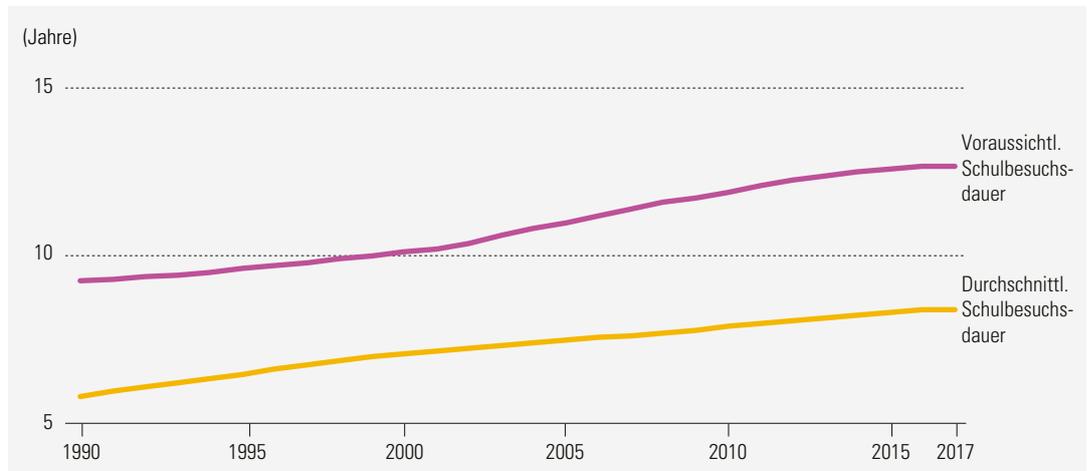


Quelle: HDR-Büro

Die Lebenserwartung bei guter Gesundheit liegt um 12 Prozent niedriger als die Gesamtlebenserwartung.

GRAFIK 11

Beeindruckende Fortschritte bei voraussichtlicher und durchschnittlicher Schulbesuchsdauer, 1990–2017



Quelle: HDR-Büro

Beim Vergleich der Länder und HDI-Gruppen zeigt sich ein starkes Gefälle. In den Ländern mit sehr hoher menschlicher Entwicklung beträgt die Lebenserwartung bei guter Gesundheit 69,9 Jahre, in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung nur 53,3 Jahre (Grafik 10).

Qualität im Bildungsbereich

Rein quantitativ sind beim Schulbesuch beeindruckende Fortschritte erzielt worden. 1990 betrug bei der erwachsenen Bevölkerung die durchschnittliche Dauer des Schulbesuchs weltweit 5,8 Jahre; bis 2017 war sie auf 8,4 Jahre gestiegen (Grafik 11). Die Kinder, die heute im Schulalter sind, können damit rechnen, um 3,4 Jahre länger in der Schule zu bleiben als die Kinder von 1990.

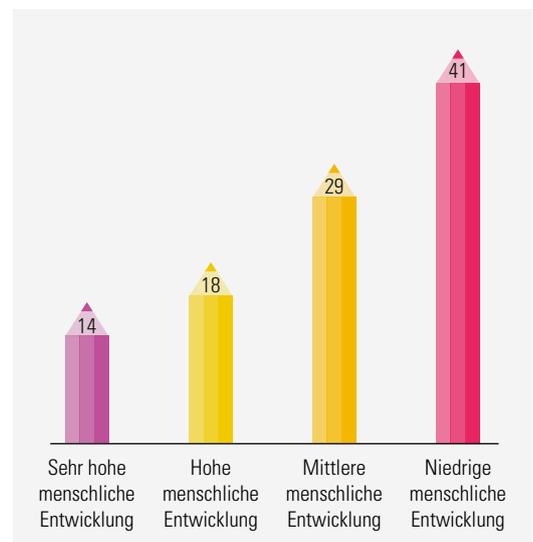
Jedoch ist in vielen Ländern immer noch nicht sichergestellt, dass die in der Schule verbrachte Zeit auch tatsächlich zu verbesserten Fähigkeiten führt. In den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung entfallen in der Grundschule dreimal mehr Schüler auf einen Lehrer als in den Ländern mit sehr hoher menschlicher Entwicklung (41 gegenüber 14), und in den Ländern mit mittlerer menschlicher Entwicklung sind es 11 Schüler mehr pro Lehrer als in den Ländern mit hoher menschlicher Entwicklung (Grafik 12).

Auch die Art der Lehrerausbildung kann die Qualität der vermittelten Bildung erheblich beeinflussen. Die meisten Grundschullehrkräfte

haben irgendeine Form der Ausbildung erhalten. In den Ländern mit niedriger und mittlerer menschlicher Entwicklung werden im Durchschnitt 76 Prozent der Lehrer für den Unterricht ausgebildet, aber es gibt starke Abweichungen. In vier Ländern erhalten weniger als 30 Prozent der Lehrer eine solche Ausbildung: Madagaskar (15 Prozent), Kirgisistan (21 Prozent), Sao Tome und Principe (27 Prozent) und Vanuatu (28 Prozent). Auch die Verfügbarkeit von Kommunikationstechnologie

GRAFIK 12

Anzahl Primarschüler pro Lehrerin oder Lehrer, nach HDI-Gruppierung, 2012–2017



Quelle: HDR-Büro

wirkt sich auf die Bildungsqualität aus. Aber die Modernisierung von Schulen erfordert umfangreiche Investitionen, was in den meisten Entwicklungsregionen problematisch ist.

Umweltzerstörung gefährdet die Fortschritte der menschlichen Entwicklung

Die Zerstörung der Umwelt und der Atmosphäre, verbunden mit signifikanten Verlusten biologischer Vielfalt, hängt mit anderen Entwicklungsproblemen zusammen, die von schwindenden Nahrungs- und Wasserreserven bis zum Verlust von Existenzgrundlagen und sogar Menschenleben durch extreme Wetterereignisse reichen. Diese äußerst ernste Krise bedroht die menschliche Entwicklung der gegenwärtigen und künftigen Generationen.

Ansätze, die auf ein „Weiter so“ hinauslaufen, müssen verändert werden, denn inzwischen sind Länder mit ganz unterschiedlichem Entwicklungsstand einerseits Umweltzerstörungen ausgesetzt, andererseits tragen sie auch selbst dazu bei. Es sind die Länder mit sehr hoher menschlicher Entwicklung, die am stärksten zum Klimawandel beitragen. Ihre Kohlendioxid-Emissionen belaufen sich im Durchschnitt auf 10,7 Tonnen pro Kopf, gegenüber 0,3 Tonnen in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung (Grafik 13).

Diese Durchschnittswerte verbergen jedoch erhebliche Abweichungen: Katar verzeichnete 2014 mit mehr als 45 Tonnen die höchsten Kohlendioxid-Emissionen pro Kopf, während Uruguay, ebenfalls ein Land mit sehr hoher menschlicher Entwicklung, nur zwei Tonnen pro Kopf freisetzt. Länder mit einem niedrigeren Niveau menschlicher Entwicklung, insbesondere die kleinen Inselentwicklungsländer, weisen generell die niedrigsten Emissionen auf, sind aber häufig am stärksten vom Klimawandel bedroht.

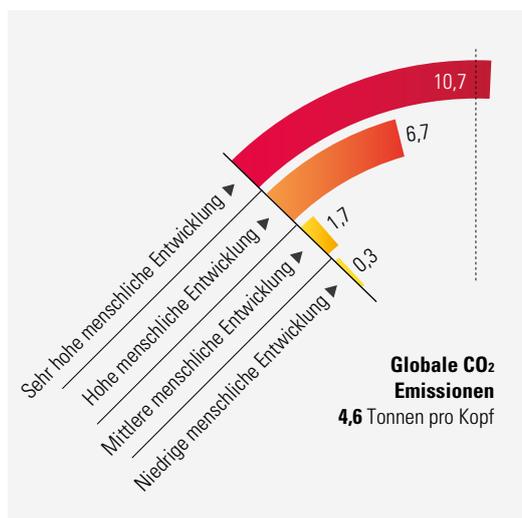
In Verbindung mit Klimawandel und Biodiversitätsverlusten führt Entwaldung auch zur Degradierung von Böden und zur Minderung der Quantität und Qualität von Süßwasser. In den letzten Jahren hat sich der Verlust von Wäldern im Großen und Ganzen verlangsamt, aber dennoch gingen dem Planeten zwischen 1990 und 2015 3,2 Prozent seiner Wälder verloren. In den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung – viele von ihnen ein Reservoir globaler Biodiversität – lagen die Verluste von Wäldern bei 14,5 Prozent (Grafik 14).

Die Süßwasserentnahmen belaufen sich auf 7,2 Prozent der globalen Wasservorkommen, wobei jedoch große Unterschiede zwischen Ländern und Regionen bestehen. In Südasien erreichen die jährlichen Entnahmen 23,8 Prozent der gesamten erneuerbaren Wasserressourcen. Durch nicht nachhaltige Wasserentnahmen und unzureichende Wasseraufbereitung

Die Zerstörung der Umwelt und der Atmosphäre, verbunden mit signifikanten Verlusten biologischer Vielfalt, bedroht die menschliche Entwicklung der gegenwärtigen und künftigen Generationen.

GRAFIK 13

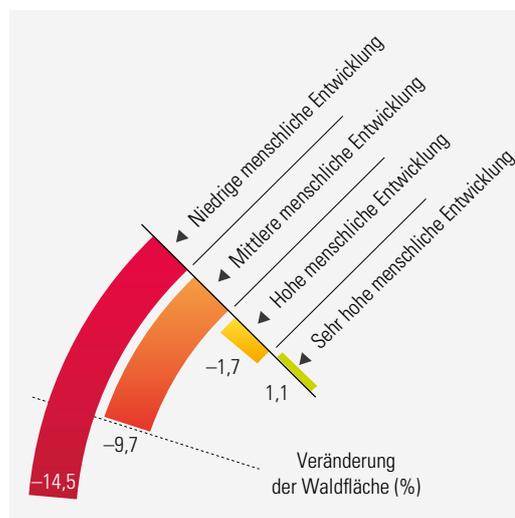
Kohlendioxid-Emissionen pro Kopf, nach HDI-Gruppierung, 2014 (Tonnen)



Quelle: HDR-Büro

GRAFIK 14

Veränderung der Waldfläche, nach HDI-Gruppierung, 1990–2015



Quelle: HDR-Büro

wird das Trinkwasser verunreinigt, mit Kettenwirkungen auf Gesundheit, Beschäftigung und geschlechtsspezifische Ungleichheiten.

Fazit

Dieses Update zeigt eine Momentaufnahme des aktuellen Stands der Indizes und Indikatoren der menschlichen Entwicklung sowie der wichtigsten Trends. Aus den Analysen ergeben sich fünf wesentliche Erkenntnisse:

- Die meisten Menschen von heute leben länger, sind besser gebildet und haben stärkeren Zugang zu Gütern und Dienstleistungen als je zuvor. Selbst in den Ländern mit niedriger menschlicher Entwicklung hat sich die menschliche Entwicklung erheblich verbessert. Allerdings gibt es große Defizite hinsichtlich der Qualität der menschlichen Entwicklung. Länger zu leben bedeutet nicht automatisch, dass die Menschen die zusätzlichen Lebensjahre wirklich genießen können. Ein längerer Schulbesuch führt nicht automatisch zu mehr Fähigkeiten und Kompetenzen. Daher ist es für die Beobachtung künftiger Fortschritte wichtig, dass der Schwerpunkt auf die Qualität der menschlichen Entwicklung verlagert wird.
- Fortschritte sind weder linear noch garantiert, und Krisen und Probleme können die erzielten Ergebnisse wieder zunichte machen. In Länder, die von Konflikten betroffen sind, gehen die HDI-Werte zurück, und diese Verluste können noch über Generationen spürbar sein. Investitionen in die menschliche Sicherheit mit dem Ziel, Gefährdungs- und Konfliktzyklen zu durchbrechen, sind unverzichtbar, wenn Schwachstellen verringert und Fortschritte gefestigt werden sollen.
- Jenseits der HDI-Durchschnittswerte zeigen der IHDI und andere stärker aufgeschlüsselte Bewertungen große Ungleichheiten in allen Dimensionen der menschlichen Entwicklung. Die nach wie vor hohe Ungleichheit ist eine grundlegende Herausforderung für die Sicherstellung künftiger Fortschritte der menschlichen Entwicklung. Wird der HDI von Ungleichheiten bereinigt, fällt sein globaler Wert um 20 Prozent.

- Das Gefälle zwischen Frauen und Männern bei der vollen Verwirklichung ihres jeweiligen Potenzials stellt ein großes Hindernis für weitere Fortschritte der menschlichen Entwicklung dar und wirkt daher für die Hälfte der Weltbevölkerung als Hemmschuh. Über alle Regionen hinweg ist der HDI-Wert von Frauen niedriger als der von Männern; während ihres gesamten Lebens stoßen sie immer wieder auf Hindernisse, wenn es um die Stärkung ihrer Teilhabe geht.
- Nachhaltige Fortschritte der menschlichen Entwicklung sind nicht möglich, wenn die Probleme der Umweltzerstörung und des Klimawandels, die durch die jüngsten Steigerungen der menschlichen Entwicklung verschärft wurden, nicht bewältigt werden. Wenn menschliche Entwicklung wirklich nachhaltig sein soll, darf die Welt nicht mehr so weitermachen wie bisher, sondern muss sich für nachhaltige Produktions- und Konsummuster entscheiden.

* * *

Jeder Mensch zählt und jedes Menschenleben ist gleich wertvoll. Diese Universalität steht im Mittelpunkt des Konzepts der menschlichen Entwicklung. In Anbetracht der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, der Ziele für nachhaltige Entwicklung und des Versprechens, niemanden zurückzulassen, ist diese Universalperspektive wichtiger denn je, vor allem in einer Welt, die zunehmend ungleich, instabil und nicht zukunftsfähig ist.

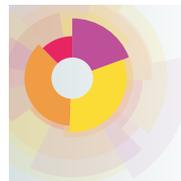
Endnoten

- 1 Die Marshallinseln wurden in diesem Jahr hinzugefügt.
- 2 Zur Berechnung des HDI gilt für das Pro-Kopf-Einkommen eine Kappungsgrenze von 75.000 US \$. [Siehe HDR 2015, Stat.Tabelle 1, Hinweise.
- 3 <http://www.unhcr.org/en-us/syria-emergency.html>.

Referenzen

- Oxfam International. 2017. "An Economy for the 99%." Oxfam Briefing Paper. Oxford, UK.
- . 2018. "Reward Work, Not Wealth." Oxfam Briefing Paper. Oxford, UK.

Jeder Mensch zählt und jedes Menschenleben ist gleich wertvoll. Diese Universalität steht im Mittelpunkt des Konzepts der menschlichen Entwicklung.



Menschliche Entwicklung 2018

Länderprofil Deutschland

Wert und Rang von Deutschland im Index der menschlichen Entwicklung (HDI)

Der HDI-Wert von Deutschland beträgt 0,936 für 2017, womit es in die Kategorie der Länder mit sehr hoher menschlicher Entwicklung fällt und Rang 5 von 189 Ländern und Territorien einnimmt. Zwischen 1990 und 2017 stieg der HDI-Wert von Deutschland um 16,9 Prozent von 0,801 auf 0,936. Aus Tabelle A kann der Fortschritt Deutschlands bei jedem der HDI-Indikatoren abgelesen werden. Zwischen 1990 und 2017 stieg die Lebenserwartung bei der

Geburt in Deutschland um 5,7 Jahre, die durchschnittliche Schulbesuchsdauer um 5,3 Jahre und die voraussichtliche Schulbesuchsdauer um 2,6 Jahre. Das deutsche BNE pro Kopf stieg zwischen 1990 und 2017 um etwa 45,1 Prozent.

Die nachstehende Grafik 15 zeigt den Beitrag der einzelnen Komponentenindizes zum HDI von Deutschland seit 1990.

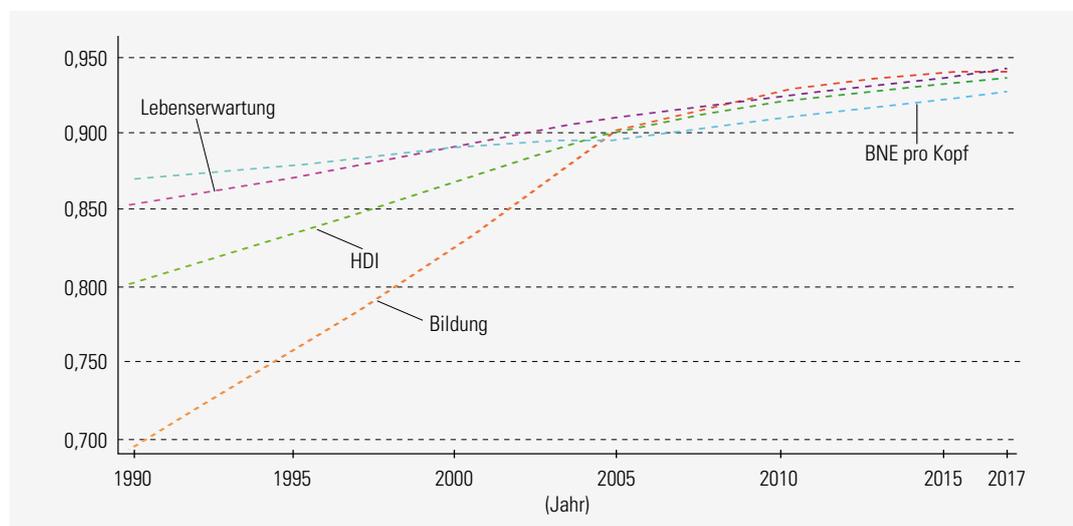
TABELLE A

HDI-Trends für Deutschland auf der Grundlage konsistenter Zeitreihendaten und neuer Zielmarken

	Lebenserwartung bei der Geburt	Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	BNE pro Kopf (KKP \$ von 2011)	HDI-Wert
1990	75,5	14,4	8,8	31.793	0,801
1995	76,6	15,7	9,7	33.594	0,834
2000	78,0	16,2	11,2	36.529	0,868
2005	79,2	16,5	13,3	38.051	0,903
2010	80,1	16,8	13,8	41.236	0,921
2015	80,8	17,0	14,1	44.766	0,933
2016	81,0	17,0	14,1	45.203	0,934
2017	81,2	17,0	14,1	46.136	0,936

GRAFIK 15

Trends der HDI-Komponentenindizes von Deutschland 1990–2017



Bewertung der Fortschritte im Vergleich zu anderen Ländern

Die anhand des HDI gemessenen Fortschritte bei der menschlichen Entwicklung können nutzbringend mit anderen Ländern verglichen werden. Beispielsweise verlief der Anstieg der HDI-Werte von Deutschland, Island und Dänemark im Zeitraum zwischen 1990 und 2017 nicht gleich (siehe Grafik 16).

Der HDI von Deutschland für 2017 von 0,936 liegt über dem Durchschnitt von 0,894

für die Länder der Gruppe mit sehr hoher menschlicher Entwicklung und über dem Durchschnitt von 0,895 für die OECD-Länder. Von den OECD-Ländern sind in Bezug auf den HDI-Rang für 2017 und bis zu einem gewissen Grad auch auf die Bevölkerungsgröße Frankreich und das Vereinigte Königreich mit den Rangplätzen 24 bzw. 14 (siehe Tabelle B) Länder, die Deutschland ähneln.

Ungleichheit einbeziehender Index der menschlichen Entwicklung (IHDI)

Der HDI von Deutschland für 2017 beträgt 0,936. Wenn der Wert jedoch um Ungleichheit diskontiert wird, sinkt der HDI auf 0,861, was einem Abzug von 8,1 Prozent aufgrund von Ungleichheit in der Verteilung der HDI-Dimensionsindizes entspricht. Frankreich und das Vereinigte Königreich verzeichnen Abzüge

aufgrund von Ungleichheit von 10,3 Prozent bzw. 9,4 Prozent. Der durchschnittliche Abzug aufgrund von Ungleichheit liegt für Länder mit sehr hohem HDI bei 10,7 Prozent und für die OECD bei 11,9 Prozent.

Der Koeffizient der menschlichen Ungleichheit für Deutschland beträgt 7,8 Prozent.

GRAFIK 16

HDI-Trends für Deutschland, Island und Dänemark, 1990–2017

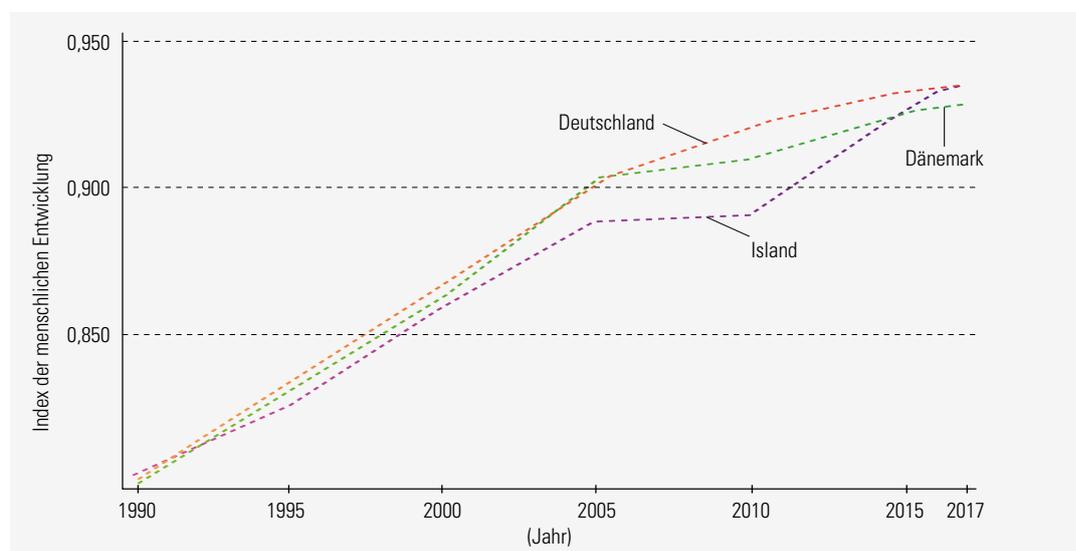


TABELLE B

HDI und Komponentenindikatoren von Deutschland für 2017 im Vergleich zu ausgewählten Ländern und Gruppen

	HDI-Wert	HDI-Rang	Lebenserwartung bei der Geburt	Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	BNE pro Kopf (US\$, KKP)
Deutschland	0,936	5	81,2	17,0	14,1	46.136
Frankreich	0,901	24	82,7	16,4	11,5	39.254
Vereinigtes Königreich	0,922	14	81,7	17,4	12,9	39.116
OECD	0,895	—	80,6	16,2	12,0	39.595
Sehr hoher HDI	0,894	—	79,5	16,4	12,2	40.041

TABELLE C

IHD von Deutschland für 2017 im Vergleich zu ausgewählten Ländern und Gruppen

	IHD-Wert	Gesamtabzug (%)	Koeffizient der menschlichen Ungleichheit (%)	Ungleichheit der Lebenserwartung bei der Geburt (%)	Bildungsungleichheit (%)	Einkommensungleichheit (%)
Deutschland	0.861	8.1	7.8	3.0	2.7	17.7
Frankreich	0.808	10.3	10.1	3.6	8.6	18.1
Vereinigtes Königreich	0.835	9.4	9.1	4.0	3.7	19.5
OECD	0.788	11.9	11.6	5.3	7.7	21.7
Sehr hoher HDI	0.799	10.7	10.4	5.0	6.3	20.1

Indizes der geschlechtsspezifischen Entwicklung (GDI) und Ungleichheit (GII)

Der GDI wird für 164 Länder berechnet. Der HDI-Wert für Frauen für 2017 für Deutschland beträgt 0,919 im Gegensatz zu 0,951 für Männer, was in einem GDI-Wert von 0,967 resultiert, der in Gruppe 2 fällt. Im Vergleich dazu liegen die GDI-Werte für Frankreich und das Vereinigte Königreich bei 0,987 bzw. 0,960 (siehe Tabelle D).

Deutschland hat einen GII-Wert von 0,072 und steht damit auf Rang 14 von 160 Ländern im Index für 2017. In Deutschland werden

31,5 Prozent der Parlamentssitze von Frauen besetzt, und 96,2 Prozent der erwachsenen Frauen haben mindestens eine Sekundarstufe erreicht, verglichen mit 96,8 Prozent der Männer. Auf 100.000 Lebendgeburten kommen 6 Frauen, die im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft sterben; und die Geburtenrate bei Jugendlichen beträgt 6,5 Geburten pro 1.000 Frauen im Alter von 15–19 Jahren. Die Erwerbsquote der Frauen beträgt 55,0 Prozent im Vergleich zu 66,2 Prozent bei Männern.

TABELLE D

GDI von Deutschland für 2017 im Verhältnis zu ausgewählten Ländern und Gruppen

	Lebenserwartung bei der Geburt		Voraussichtliche Schulbesuchsdauer		Durchschnittliche Schulbesuchsdauer		BNE pro Kopf		HDI-Werte		Verhältnis F-M
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Deutschland	83,5	78,9	16,9	17,0	13,6	14,5	37.689	54.843	0,919	0,951	0,967
Frankreich	85,6	79,8	16,8	16,0	11,3	11,8	32.518	46.218	0,894	0,906	0,987
Vereinigtes Königreich	83,4	79,9	17,9	17,0	12,8	13,5	28.043	50.485	0,903	0,941	0,960
OECD	83,1	78,0	16,6	15,9	11,8	12,1	30.325	49.125	0,881	0,903	0,976
Sehr hoher HDI	82,4	76,7	16,9	16,0	12,2	12,3	30.276	50.033	0,884	0,899	0,983

TABELLE E

GII von Deutschland für 2017 im Verhältnis zu ausgewählten Ländern und Gruppen

	GII-Wert	GII-Rang	Müttersterblichkeit	Geburtenhäufigkeit im Jugendalter	Anteil der von Frauen besetzten Sitze im Parlament (%)	Anteil der Bevölkerung, der zumindest zeitweise die Sekundarstufe besucht hat (%)		Erwerbsquote (%)	
						Frauen	Männer	Frauen	Männer
Deutschland	0,072	14	6	6,5	31,5	96,2	96,8	55,0	66,2
Frankreich	0,083	16	8	8,6	35,4	80,6	85,6	50,6	60,1
Vereinigtes Königreich	0,116	25	9	12,5	28,5	82,4	85,2	56,8	68,1
OECD	0,186	—	15	20,7	28,9	84,6	87,3	51,3	68,6
Sehr hoher HDI	0,170	—	15	15,9	26,7	88,8	89,5	52,9	68,9

Die Müttersterblichkeit wird ausgedrückt in der Zahl der Todesfälle pro 100.000 Lebendgeburten und die Geburtenhäufigkeit im Jugendalter in der Zahl der Geburten pro 1.000 Frauen im Alter von 15–19 Jahren.

Übersichtstafeln 1–5

Länder werden nach ihrem Ergebnis bei jedem Indikator in drei Teilgruppen ungefähr gleicher Größe (Terzilen) eingeordnet, sodass es ein oberes Drittel, ein mittleres Drittel und ein unteres Drittel gibt. Es geht nicht darum, die Schwellenwerte oder Zielwerte für diese Indikatoren vorzuschlagen, sondern eine grobe Bewertung der Ergebnisse eines Landes im Vergleich zu anderen zu ermöglichen. Die Unterteilung der Länder in Teilgruppen nach Indikator wird mit drei Farben deutlich gemacht. Dies lässt sich als einfache Visualisierungsmethode verstehen, die den Lesern hilft, die Ergebnisse eines Landes unmittelbar abzulesen. Ein Land, das sich in der Spitzengruppe befindet, schneidet besser ab als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu dem Drittel mit den besten Ergebnissen); ein Land in der mittleren Gruppe schneidet besser ab als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d. h. es zählt zu dem Drittel mit mittleren Ergebnissen); und ein Land, das sich im unteren Drittel befindet, schneidet schlechter ab als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zum Drittel mit den schlechtesten Ergebnissen).

Übersichtstafel 1: Qualität der menschlichen Entwicklung

Diese Übersichtstafel enthält eine Auswahl von 13 Indikatoren im Zusammenhang mit der Qualität von Gesundheit, Bildung und Lebensstandard. Die Indikatoren für die Qualität von Gesundheit sind die entgangene Gesundheitserwartung, die Ärztezahl und die Zahl der Krankenhausbetten. Die Indikatoren für die Qualität der Bildung sind das Schüler-

Lehrer-Verhältnis in Grundschulen; der Anteil der ausgebildeten Grundschullehrer; der Anteil der Schulen mit Internetzugang; und die Ergebnisse in Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften bei der PISA-Studie (Programme for International Student Assessment). Die Indikatoren für die Qualität des Lebensstandards sind der Anteil der Erwerbstätigen mit unsicherer Beschäftigung; der Anteil der Landbevölkerung mit Zugang zu elektrischem Strom, der Anteil der Bevölkerung, der verbesserte Trinkwasserquellen nutzt, und der Anteil der Bevölkerung, der verbesserte sanitäre Einrichtungen nutzt.

Ein Land, das bei allen Indikatoren in der Gruppe liegt, die das oberste Drittel bildet, kann als ein Land mit der höchsten Qualität der menschlichen Entwicklung angesehen werden. Die Übersichtstafel zeigt, dass nicht alle Länder in der Gruppe mit sehr hoher menschlicher Entwicklung die höchste Qualität der menschlichen Entwicklung aufweisen und dass viele Länder in der Gruppe mit niedriger menschlicher Entwicklung im unteren Drittel aller Qualitätsindikatoren in der Tabelle liegen.

Tabelle F zeigt die Zahl der Indikatoren an, bei denen Deutschland wie folgt abschneidet: besser als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im obersten Drittel); besser als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im mittleren Drittel); und schlechter als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im untersten Drittel). Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Zahlen für Frankreich und das Vereinigte Königreich aufgeführt.

TABELLE F

Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland bei den Indikatoren zur Qualität der menschlichen Entwicklung im Vergleich zu ausgewählten Ländern

	Qualität der Gesundheit			Qualität der Bildung			Qualität des Lebensstandards			Insgesamt			Fehlende Indikatoren
	(3 Indikatoren)			(6 Indikatoren)			(4 Indikatoren)			(13 Indikatoren)			
	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	
	Zahl der Indikatoren												
Deutschland	2	1	0	4	0	0	4	0	0	10	1	0	2
Frankreich	3	0	0	2	2	0	4	0	0	9	2	0	2
Vereinigtes Königreich	1	2	0	3	2	0	4	0	0	8	4	0	1

Übersichtstafel 2: Geschlechtergefälle über den Lebensverlauf

Diese Übersichtstafel enthält eine Auswahl von zwölf Schlüsselindikatoren, die geschlechtsspezifische Unterschiede bei den Wahlmöglichkeiten und Chancen über den Lebensverlauf anzeigen – in Kindheit und Jugend, im Erwachsenenleben und im Alter. Die Indikatoren beziehen sich auf Bildung, Arbeitsmarkt und Arbeit, politische Vertretung, Zeitnutzung und Sozialschutz. Drei Indikatoren betreffen ausschließlich Frauen, und der Rest wird in Form eines Verhältnisses von Frauen zu Männern angegeben. Die Länder werden nach ihren Ergebnissen in Bezug auf jeden Indikator in drei Teilgruppen ungefähr gleicher Größe (Terzile) eingeteilt. Eine Ausnahme bildet das Geschlechterverhältnis bei der Geburt, bei dem die Länder in zwei Gruppen eingeteilt werden: die Gruppe mit einem „natürlichen“ Geschlechterverhältnis (Länder mit einem Wert von 1,04–1,07 einschließlich) und die nicht geschlechtsneutrale Gruppe (Länder mit allen anderen Werten). Abweichungen vom natürlichen Geschlechterverhältnis bei der Geburt haben Auswirkungen auf die Reproduktions-

niveaus, deuten auf mögliche zukünftige soziale und wirtschaftliche Probleme hin und können ein Hinweis auf geschlechtsspezifische Vorurteile sein.

Tabelle G zeigt die Zahl der Indikatoren an, bei denen Deutschland wie folgt abschneidet: besser als mindestens zwei Drittel der Länder (d.h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im obersten Drittel); besser als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d.h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im mittleren Drittel); und schlechter als mindestens zwei Drittel der Länder (d.h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im untersten Drittel). Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Zahlen für Frankreich und das Vereinigte Königreich aufgeführt.

Übersichtstafel 3: Teilhabe von Frauen

Diese Übersichtstafel enthält eine Auswahl von 13 Indikatoren zur Teilhabe von Frauen, die einen Vergleich von drei Dimensionen von Teilhabe gestatten: reproduktive Gesundheit und Familienplanung, Gewalt gegen Mädchen und Frauen sowie sozioökonomische Teilhabe. Die Unterteilung der Länder in Teilgruppen

TABELLE G

Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland in der Übersichtstafel zum Geschlechtergefälle über den Lebensverlauf im Vergleich zu ausgewählten Ländern

	Kindheit und Jugend (5 Indikatoren)			Erwachsenenleben (6 Indikatoren)			Alter (1 Indikator)			Insgesamt (12 Indikatoren)			Fehlende Indikatoren
	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	
	Zahl der Indikatoren												
Deutschland	3	2	0	4	2	0	1	0	0	8	4	0	0
Frankreich	5	0	0	4	2	0	1	0	0	10	2	0	0
Vereinigtes Königreich	2	2	1	6	0	0	1	0	0	9	2	1	0

TABELLE H

Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland in der Übersichtstafel zur Teilhabe von Frauen im Vergleich zu ausgewählten Ländern

	Reproduktive Gesundheit und Familienplanung (6 Indikatoren)			Gewalt gegen Frauen und Mädchen (3 Indikatoren)			Sozioökonomische Teilhabe (4 Indikatoren)			Insgesamt (13 Indikatoren)			Fehlende Indikatoren
	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	
	Zahl der Indikatoren												
Deutschland	3	1	0	0	2	0	1	1	1	4	4	1	4
Frankreich	3	1	0	0	1	1	2	2	0	5	4	1	3
Vereinigtes Königreich	3	0	0	0	2	0	2	1	1	5	3	1	4

nach Indikator wird mit drei Farben deutlich gemacht. Bei den meisten Ländern fällt mindestens ein Indikator in jedes Terzil, was impliziert, dass die Teilhabe von Frauen über Indikatoren und Länder nicht gleich ist.

Tabelle H zeigt die Zahl der Indikatoren an, bei denen Deutschland wie folgt abschneidet: besser als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im obersten Drittel); besser als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im mittleren Drittel); und schlechter als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im untersten Drittel). Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Zahlen für Frankreich und das Vereinigte Königreich aufgeführt.

Übersichtstafel 4: Ökologische Nachhaltigkeit

Diese Übersichtstafel enthält eine Auswahl von neun Indikatoren zu ökologischer Nachhaltigkeit und Umweltgefahren. Die Indikatoren für die ökologische Nachhaltigkeit zeigen die aktuellen Niveaus oder Veränderungen des Energieverbrauchs, die Kohlendioxidemissionen, Veränderungen der Waldfläche und das Ausmaß der Süßwasserentnahme. Die Indikatoren für Umweltgefahren sind Sterblichkeitsraten, die auf die Verschmutzung der Innenraumluft und der Außenluft sowie auf unsichere Wasser- und Sanitärversorgung und hygienische Bedingungen zurückzuführen sind, und der Indexwert der Roten Liste der Internationalen Union für die Erhaltung der Natur, der die Veränderung des Gesamtgefährdungsgrads über Artengruppen hinweg misst. Der

prozentuale Anteil der gesamten Waldfläche ist nicht gefärbt, weil er den Kontext für den Indikator zur Veränderung der Waldfläche bilden soll.

Tabelle I zeigt die Zahl der Indikatoren an, bei denen Deutschland wie folgt abschneidet: besser als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im obersten Drittel); besser als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im mittleren Drittel); und schlechter als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im untersten Drittel). Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Zahlen für Frankreich und das Vereinigte Königreich aufgeführt.

Übersichtstafel 5: Sozioökonomische Nachhaltigkeit

Diese Übersichtstafel enthält eine Auswahl von zehn Indikatoren zu wirtschaftlicher und sozialer Nachhaltigkeit. Die Indikatoren für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit sind bereinigte Nettoersparnisse, Gesamtschuldendienst, Bruttoinvestitionen, qualifizierte Arbeitskräfte, Vielfalt der Exporte und Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Die Indikatoren für die soziale Nachhaltigkeit sind das Verhältnis der Summe aus Bildungs- und Gesundheitsausgaben zu den Militärausgaben, die Veränderung der Ungleichheit der HDI-Verteilung sowie Veränderungen bei der Ungleichheit der Geschlechter und der Einkommensungleichheit. Die Militärausgaben sind nicht eingefärbt, weil sie den Kontext für den Indikator zu Bildungs- und Gesundheitsausgaben bilden sollen, und sie gelten nicht direkt als ein Indikator für sozioökonomische Nachhaltigkeit.

TABELLE I

Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland in der Übersichtstafel zu ökologischer Nachhaltigkeit im Vergleich zu ausgewählten Ländern

	Ökologische Nachhaltigkeit (6 Indikatoren)			Umweltgefahren (3 Indikatoren)			Insgesamt (9 Indikatoren)			Fehlende Indikatoren
	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	
	Zahl der Indikatoren									
Deutschland	0	3	3	2	1	0	2	4	3	0
Frankreich	3	0	3	2	1	0	5	1	3	0
Vereinigtes Königreich	1	3	2	2	0	1	3	3	3	0

TABELLE J

Zusammenfassung der Ergebnisse von Deutschland in der Übersichtstafel zu sozioökonomischer Nachhaltigkeit im Vergleich zu ausgewählten Ländern

	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit			Soziale Nachhaltigkeit			Insgesamt			Fehlende Indikatoren
	(6 Indikatoren)			(4 Indikatoren)			(10 Indikatoren)			
	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	Oberes Drittel	Mittleres Drittel	Unteres Drittel	
	Zahl der Indikatoren									
Deutschland	4	0	1	2	0	2	6	0	3	1
Frankreich	3	2	0	1	1	2	4	3	2	1
Vereinigtes Königreich	3	1	1	1	3	0	4	4	1	1

Tabelle J zeigt die Zahl der Indikatoren an, bei denen Deutschland wie folgt abschneidet: besser als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im obersten Drittel); besser als mindestens ein Drittel, aber schlechter als mindestens ein Drittel (d. h. es zählt zu den Ländern mit

den Ergebnissen im mittleren Drittel); und schlechter als mindestens zwei Drittel der Länder (d. h. es zählt zu den Ländern mit den Ergebnissen im untersten Drittel). Zum Vergleich sind in der Tabelle auch die Zahlen für Frankreich und das Vereinigte Königreich aufgeführt.

Statistischer Anhang

Index der menschlichen Entwicklung mit Einzelkomponenten

TBL.
1

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt	SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	SDG 8.5 Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf	Pro-Kopf-BNE-Rang minus HDI-Rang	HDI-Rang	
	Wert	(Jahre)	(Jahre)	(Jahre)	(KKP \$ 2011)			
	2017	2017	2017 ^a	2017 ^a	2017	2017	2016	
SEHR HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG								
1	Norwegen	0,953	82,3	17,9	12,6	68.012	5	1
2	Schweiz	0,944	83,5	16,2	13,4	57.625	8	2
3	Australien	0,939	83,1	22,9 ^b	12,9	43.560	18	3
4	Irland	0,938	81,6	19,6 ^b	12,5 ^c	53.754	8	4
5	Deutschland	0,936	81,2	17,0	14,1	46.136	13	4
6	Island	0,935	82,9	19,3 ^b	12,4 ^c	45.810	13	6
7	Hongkong, China (SVZ)	0,933	84,1	16,3	12,0	58.420	2	8
7	Schweden	0,933	82,6	17,6	12,4	47.766	9	7
9	Singapur	0,932	83,2	16,2 ^d	11,5	82.503 ^e	-6	8
10	Niederlande	0,931	82,0	18,0	12,2	47.900	5	10
11	Dänemark	0,929	80,9	19,1 ^b	12,6 ^f	47.918	3	10
12	Kanada	0,926	82,5	16,4 ^c	13,3	43.433	10	12
13	Vereinigte Staaten	0,924	79,5	16,5	13,4	54.941	-2	12
14	Vereinigtes Königreich	0,922	81,7	17,4	12,9 ^f	39.116	13	14
15	Finnland	0,920	81,5	17,6	12,4	41.002	10	15
16	Neuseeland	0,917	82,0	18,9 ^b	12,5	33.970	18	16
17	Belgien	0,916	81,3	19,8 ^b	11,8	42.156	6	16
17	Liechtenstein	0,916	80,4 ^d	14,7	12,5 ^h	97.336 ^{ei}	-15	16
19	Japan	0,909	83,9	15,2	12,8 ⁱ	38.986	9	19
20	Österreich	0,908	81,8	16,1	12,1	45.415	0	20
21	Luxemburg	0,904	82,0	14,0	12,1 ^f	65.016 ^k	-13	26
22	Israel	0,903	82,7	15,9	13,0	32.711	13	21
22	Korea, Republik	0,903	82,4	16,5	12,1	35.945	8	22
24	Frankreich	0,901	82,7	16,4	11,5	39.254	2	23
25	Slowenien	0,896	81,1	17,2	12,2	30.594	12	24
26	Spanien	0,891	83,3	17,9	9,8	34.258	7	25
27	Tschechien	0,888	78,9	16,9	12,7	30.588	11	27
28	Italien	0,880	83,2	16,3	10,2 ^f	35.299	3	28
29	Malta	0,878	81,0	15,9	11,3	34.396	3	29
30	Estland	0,871	77,7	16,1	12,7	28.993	10	30
31	Griechenland	0,870	81,4	17,3	10,8	24.648	20	30
32	Zypern	0,869	80,7	14,6	12,1	31.568	4	32
33	Polen	0,865	77,8	16,4	12,3	26.150	12	34
34	Vereinigte Arabische Emirate	0,863	77,4	13,6	10,8 ^l	67.805	-27	33
35	Andorra	0,858	81,7 ^g	13,5 ^d	10,2	47.574 ^m	-18	35
35	Litauen	0,858	74,8	16,1	13,0	28.314	7	36
37	Katar	0,856	78,3	13,4	9,8	116.818 ^e	-36	36
38	Slowakei	0,855	77,0	15,0	12,5	29.467	1	39
39	Brunei Darussalam	0,853	77,4	14,5	9,1 ⁱ	76.427 ^e	-35	40
39	Saudi-Arabien	0,853	74,7	16,9	9,5 ^f	49.680	-26	38
41	Lettland	0,847	74,7	15,8	12,8 ^f	25.002	8	43
41	Portugal	0,847	81,4	16,3	9,2	27.315	2	42
43	Bahrain	0,846	77,0	16,0	9,4 ^l	41.580	-19	41
44	Chile	0,843	79,7	16,4	10,3	21.910	13	44
45	Ungarn	0,838	76,1	15,1	11,9	25.393	3	45
46	Kroatien	0,831	77,8	15,0	11,3 ^l	22.162	10	46
47	Argentinien	0,825	76,7	17,4	9,9 ^l	18.461	19	47
48	Oman	0,821	77,3	13,9	9,5	36.290	-19	47
49	Russische Föderation	0,816	71,2	15,5	12,0 ^f	24.233	3	49
50	Montenegro	0,814	77,3	14,9	11,3 ^f	16.779	19	50
51	Bulgarien	0,813	74,9	14,8	11,8	18.740	13	50
52	Rumänien	0,811	75,6	14,3	11,0	22.646	2	52
53	Belarus	0,808	73,1	15,5	12,3	16.323	18	54
54	Bahamas	0,807	75,8	12,8 ⁿ	11,1 ^f	26.681	-10	53
55	Uruguay	0,804	77,6	15,9	8,7	19.930	5	56
56	Kuwait	0,803	74,8	13,6	7,3	70.524	-51	55
57	Malaysia	0,802	75,5	13,7	10,2 ^f	26.107	-11	57
58	Barbados	0,800	76,1	15,3	10,6 ^o	15.843 ^k	14	57
58	Kasachstan	0,800	70,0	15,1	11,8 ⁱ	22.626	-3	60
HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG								
60	Iran, Islamische Republik	0,798	76,2	14,9	9,8	19.130	3	61
60	Palau	0,798	73,4 ^g	15,6	12,3	12.831	28	59
62	Seychellen	0,797	73,7	14,8	9,5 ^d	26.077 ^k	-15	62

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt	SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	SDG 8.5 Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf	Pro-Kopf-BNE-Rang minus HDI-Rang	HDI-Rang	
	Wert	(Jahre)	(Jahre)	(Jahre)	(KKP \$ 2011)		2016	
63	Costa Rica	0,794	80,0	15,4	8,8	14.636	15	63
64	Türkei	0,791	76,0	15,2	8,0	24.804	-14	65
65	Mauritius	0,790	74,9	15,1	9,3 ^j	20.189	-6	64
66	Panama	0,789	78,2	12,7	10,2 ^j	19.178	-4	66
67	Serbien	0,787	75,3	14,6	11,1	13.019	18	66
68	Albanien	0,785	78,5	14,8	10,0	11.886	23	69
69	Trinidad und Tobago	0,784	70,8	12,9 ⁿ	10,9 ^f	28.622 ^k	-28	66
70	Antigua und Barbuda	0,780	76,5	13,2 ^f	9,2 ^d	20.764 ^k	-12	70
70	Georgien	0,780	73,4	15,0	12,8	9.186	35	71
72	St. Kitts und Nevis	0,778	74,4 ^g	14,4	8,4 ⁿ	23.978 ^k	-19	72
73	Kuba	0,777	79,9	14,0	11,8 ^f	7.524 ^p	43	72
74	Mexiko	0,774	77,3	14,1	8,6	16.944	-6	74
75	Granada	0,772	73,8	16,9	8,7 ⁿ	12.864 ^k	12	75
76	Sri Lanka	0,770	75,5	13,9	10,9 ^f	11.326	19	76
77	Bosnien u. Herzegowina	0,768	77,1	14,2 ^o	9,7	11.716	16	77
78	Venezuela, Bolivarische Republik	0,761	74,7	14,3	10,3	10.672 ^k	20	77
79	Brasilien	0,759	75,7	15,4	7,8 ^f	13.755 ^k	2	79
80	Aserbaidschan	0,757	72,1	12,7 ^q	10,7	15.600 ^k	-7	80
80	Libanon	0,757	79,8	12,5	8,7 ^f	13.378	3	82
80	Mazedonien, ehem. jugosl. Republik	0,757	75,9	13,3	9,6 ^o	12.505	9	81
83	Armenien	0,755	74,8	13,0	11,7	9.144	24	84
83	Thailand	0,755	75,5	14,7	7,6	15.516	-7	86
85	Algerien	0,754	76,3	14,4	8,0 ^f	13.802	-5	83
86	China	0,752	76,4	13,8	7,8 ^j	15.270	-9	86
86	Ecuador	0,752	76,6	14,7	8,7	10.347	15	84
88	Ukraine	0,751	72,1	15,0	11,3 ⁱ	8.130	24	90
89	Peru	0,750	75,2	13,8	9,2	11.789	3	86
90	Kolumbien	0,747	74,6	14,4	8,3	12.938	-4	89
90	St. Lucia	0,747	75,7	13,6 ^q	8,9 ^f	11.695	4	91
92	Fidschi	0,741	70,4	15,3 ^f	10,8 ^j	8.324 ^k	18	93
92	Mongolei	0,741	69,5	15,5	10,1	10.103	11	92
94	Dominikanische Republik	0,736	74,0	13,7	7,8	13.921	-15	95
95	Jordanien	0,735	74,5	13,1 ^f	10,4 ^j	8.288	16	94
95	Tunesien	0,735	75,9	15,1	7,2 ⁱ	10.275 ^k	7	96
97	Jamaika	0,732	76,1	13,1 ^f	9,8 ^f	7.846	17	96
98	Tonga	0,726	73,2	14,3 ⁿ	11,2 ^f	5.547 ^k	37	98
99	St. Vincent und die Grenadinen	0,723	73,3	13,3	8,6	10.499 ^k	0	99
100	Suriname	0,720	71,5	12,7 ^q	8,5 ^f	13.306 ^k	-16	100
101	Botsuana	0,717	67,6	12,6 ^f	9,3 ^j	15.534	-26	102
101	Malediven	0,717	77,6	12,6 ^q	6,3 ^j	13.567 ^k	-19	102
103	Dominica	0,715	78,0 ^g	12,7 ⁿ	7,8 ^d	8.344 ^k	6	101
104	Samoa	0,713	75,2	12,5 ^d	10,3 ^d	5.909 ^k	24	104
105	Usbekistan	0,710	71,4	12,0	11,5	6.470	19	107
106	Belize	0,708	70,6	12,8	10,5 ^f	7.166	14	105
106	Marshallinseln	0,708	73,6 ^g	13,0 ^d	10,9	5.125	33	..
108	Libyen	0,706	72,1	13,4 ⁿ	7,3 ⁱ	11.100 ^k	-12	114
108	Turkmenistan	0,706	68,0	10,8	9,8 ^q	15.594 ^k	-34	106
110	Gabun	0,702	66,5	12,8 ^q	8,2 ^q	16.431	-40	109
110	Paraguay	0,702	73,2	12,7	8,4	8.380	-2	108
112	Moldau, Republik	0,700	71,7	11,6	11,6	5.554	22	110
MITTLERE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG								
113	Philippinen	0,699	69,2	12,6	9,3 ^f	9.154	-7	111
113	Südafrika	0,699	63,4	13,3	10,1	11.923	-23	111
115	Ägypten	0,696	71,7	13,1	7,2 ^j	10.355	-15	113
116	Indonesien	0,694	69,4	12,8	8,0	10.846	-19	115
116	Vietnam	0,694	76,5	12,7 ^o	8,2 ^o	5.859	14	116
118	Bolivien, Plurinat. Staat	0,693	69,5	14,0	8,9	6.714	5	116
119	Palästina, Staat	0,686	73,6	12,8	9,1	5.055	21	116
120	Irak	0,685	70,0	11,0 ^q	6,8 ^f	17.789 ^k	-53	120
121	El Salvador	0,674	73,8	12,6	6,9	6.868	0	119
122	Kirgisistan	0,672	71,1	13,4	10,9 ^q	3.255	32	121
123	Marokko	0,667	76,1	12,4	5,5 ^j	7.340	-5	122
124	Nicaragua	0,658	75,7	12,1	6,7 ^j	5.157	14	123
125	Kap Verde	0,654	73,0	12,6	6,1	5.983	2	124

TABELLE 1 INDEX DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG MIT EINZELKOMPONENTEN

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt	SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	SDG 8.5 Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf	Pro-Kopf-BNE-Rang minus HDI-Rang	HDI-Rang	
	Wert	(Jahre)	(Jahre)	(Jahre)	(KKP \$ 2011)			
	2017	2017	2017 ^a	2017 ^a	2017	2017	2016	
125	Guyana	0,654	66,8	11,4	8,4 ^o	7.447 ^k	-8	124
127	Guatemala	0,650	73,7	10,8	6,5 ^f	7.278	-8	126
127	Tadschikistan	0,650	71,2	11,2	10,4 ⁱ	3.317 ^k	25	127
129	Namibia	0,647	64,9	12,3 ^q	6,8 ⁱ	9.387	-25	128
130	Indien	0,640	68,8	12,3	6,4 ^f	6.353	-5	129
131	Mikronesien, Föd. Staaten von	0,627	69,3	11,7 ^d	8,0 ^d	3.843 ^k	13	131
132	Timor-Leste	0,625	69,2	12,8	4,5 ^q	6.846	-10	130
133	Honduras	0,617	73,8	10,2	6,5	4.215	8	132
134	Bhutan	0,612	70,6	12,3	3,1 ^o	8.065	-21	135
134	Kiribati	0,612	66,5	12,9	7,9 ^d	3.042 ^k	22	134
136	Bangladesch	0,608	72,8	11,4 ^f	5,8 ^l	3.677	9	138
137	Kongo	0,606	65,1	11,4	6,3 ^l	5.694	-5	133
138	Vanuatu	0,603	72,3	10,9 ⁿ	6,8 ^o	2.995	19	136
139	Laos, Demokratische Volksrepublik	0,601	67,0	11,2	5,2 ^j	6.070	-13	137
140	Ghana	0,592	63,0	11,6	7,1 ⁱ	4.096	3	140
141	Äquatorialguinea	0,591	57,9	9,3 ⁿ	5,5 ^q	19.513	-80	139
142	Kenia	0,590	67,3	12,1 ^q	6,5 ^j	2.961	16	143
143	São Tomé und Príncipe	0,589	66,8	12,5	6,3 ^f	2.941 ^k	16	144
144	Eswatini, Königreich (Swasiland)	0,588	58,3	11,2	6,5 ^q	7.620	-29	141
144	Sambia	0,588	62,3	12,5 ^q	7,0 ^q	3.557 ^k	3	141
146	Kambodscha	0,582	69,3	11,7 ^f	4,8 ⁱ	3.413	3	146
147	Angola	0,581	61,8	11,8 ^q	5,1 ^q	5.790	-16	145
148	Myanmar	0,578	66,7	10,0	4,9 ^q	5.567 ^k	-15	147
149	Nepal	0,574	70,6	12,2	4,9 ⁱ	2.471	12	148
150	Pakistan	0,562	66,6	8,6	5,2	5.311	-14	149
151	Kamerun	0,556	58,6	12,2	6,3 ^l	3.315	2	150
NIEDRIGE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG								
152	Salomonen	0,546	71,0	10,2 ^d	5,5 ^q	1.872 ^k	15	151
153	Papua-Neuguinea	0,544	65,7	10,0 ⁿ	4,6 ⁱ	3.403 ^k	-3	151
154	Tansania, Vereinigte Republik	0,538	66,3	8,9 ^q	5,8 ⁱ	2.655	6	154
155	Syrien, Arabische Republik	0,536	71,0	8,8	5,1 ^f	2.337 ^s	8	153
156	Simbabwe	0,535	61,7	10,3	8,1	1.683	17	155
157	Nigeria	0,532	53,9	10,0 ^q	6,2 ^q	5.231	-20	156
158	Ruanda	0,524	67,5	11,2	4,1 ^f	1.811	11	157
159	Lesotho	0,520	54,6	10,6	6,3 ⁱ	3.255	-4	159
159	Mauretanien	0,520	63,4	8,6	4,5 ⁱ	3.592	-13	159
161	Madagaskar	0,519	66,3	10,6	6,1 ^q	1.358	20	158
162	Uganda	0,516	60,2	11,6 ^q	6,1 ^q	1.658	13	162
163	Benin	0,515	61,2	12,6	3,6 ^o	2.061	2	161
164	Senegal	0,505	67,5	9,7	3,0	2.384	-2	165
165	Komoren	0,503	63,9	11,2	4,8 ^q	1.399	15	163
165	Togo	0,503	60,5	12,4 ^q	4,8 ^q	1.453	14	164
167	Sudan	0,502	64,7	7,4	3,7 ^j	4.119	-25	165
168	Afghanistan	0,498	64,0	10,4	3,8 ⁱ	1.824	0	168
168	Haiti	0,498	63,6	9,3 ⁿ	5,3 ^q	1.665	6	167
170	Côte d'Ivoire	0,492	54,1	9,0	5,2 ⁱ	3.481	-22	169
171	Malawi	0,477	63,7	10,8	4,5 ⁱ	1.064	14	170
172	Dschibuti	0,476	62,6	6,2	4,1 ^o	3.392	-21	170
173	Äthiopien	0,463	65,9	8,5 ^f	2,7 ^q	1.719	-1	173
174	Gambia	0,460	61,4	9,2	3,5 ⁱ	1.516	4	173
175	Guinea	0,459	60,6	9,1	2,6 ^q	2.067	-11	177
176	Kongo, Demokratische Republik	0,457	60,0	9,8	6,8 ^f	796	12	176
177	Guinea-Bissau	0,455	57,8	10,5 ^o	3,0 ^o	1.552	0	175
178	Jemen	0,452	65,2	9,0 ^f	3,0 ^l	1.239	5	172
179	Eritrea	0,440	65,5	5,4	4,0 ⁿ	1.750 ^k	-9	178
180	Mosambik	0,437	58,9	9,7	3,5 ^f	1.093	4	179
181	Liberia	0,435	63,0	10,0 ^q	4,7 ⁱ	667	9	180
182	Mali	0,427	58,5	7,7	2,3 ^f	1.953	-16	181
183	Burkina Faso	0,423	60,8	8,5	1,5 ^q	1.650	-7	182
184	Sierra Leone	0,419	52,2	9,8 ^q	3,5 ⁱ	1.240	-2	184
185	Burundi	0,417	57,9	11,7	3,0 ^q	702	4	183
186	Tschad	0,404	53,2	8,0	2,3 ^q	1.750	-15	185
187	Südsudan	0,388	57,3	4,9 ^q	4,8	963 ^k	-1	186
188	Zentralafrikanische Republik	0,367	52,9	7,2 ^f	4,3 ⁱ	663	3	187
189	Niger	0,354	60,4	5,4	2,0 ⁱ	906	-2	188

	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)	SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt	SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer	SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer	SDG 8.5 Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf	Pro-Kopf-BNE-Rang minus HDI-Rang	HDI-Rang
	Wert	(Jahre)	(Jahre)	(Jahre)	(KKP \$ 2011)		
HDI-Rang	2017	2017	2017 ^a	2017 ^a	2017	2017	2016
ANDERE LÄNDER ODER GEBIETE							
.. Korea, Dem. Volksrep.	..	71,9	12,0	..	..	..	..
.. Monaco	..	..	..	..	..	..	..
.. Nauru	..	..	10,3	..	18.573 ^k	..	..
.. San Marino	..	..	15,1	..	..	..	..
.. Somalia	..	56,7	..	..	..	..	..
.. Tuvalu	..	..	..	..	5.888 ^k	..	..
HDI-Gruppierungen							
Sehr hohe menschliche Entwicklung	0,894	79,5	16,4	12,2	40.041	—	—
Hohe menschliche Entwicklung	0,757	76,0	14,1	8,2	14.999	—	—
Mittlere menschliche Entwicklung	0,645	69,1	12,0	6,7	6.849	—	—
Niedrige menschliche Entwicklung	0,504	60,8	9,4	4,7	2.521	—	—
Entwicklungsländer	0,681	70,7	12,2	7,3	10.055	—	—
Regionen							
Arabische Staaten	0,699	71,5	11,9	7,0	15.837	—	—
Ostasien und Pazifik	0,733	74,7	13,3	7,9	13.688	—	—
Europa und Zentralasien	0,771	73,4	14,1	10,3	15.331	—	—
Lateinamerika und Karibik	0,758	75,7	14,4	8,5	13.671	—	—
Südasien	0,638	69,3	11,9	6,4	6.473	—	—
Afrika südlich der Sahara	0,537	60,7	10,1	5,6	3.399	—	—
Am wenigsten entwickelte Länder	0,524	64,8	9,8	4,7	2.506	—	—
Kleine Inselentwicklungsländer	0,676	71,0	11,8	8,2	7.721	—	—
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,895	80,6	16,2	12,0	39.595	—	—
Welt	0,728	72,2	12,7	8,4	15.295	—	—

HINWEISE

- a** Die Daten beziehen sich auf 2017 oder das letzte verfügbare Jahr.
- b** Zur Berechnung des HDI-Werts gilt für die voraussichtliche Schulbesuchsdauer eine Kappungsgrenze von 18 Jahren.
- c** Auf der Grundlage von Daten der OECD (2017a).
- d** Auf der Grundlage von Daten des nationalen Statistikbüros.
- e** Zur Berechnung des HDI-Werts gilt für das BNE pro Kopf eine Kappungsgrenze von 75.000 Dollar.
- f** Aktualisiert durch das HDRO auf der Grundlage von Daten des UNESCO-Instituts für Statistik (2018).
- g** Wert von UNDESA (2011).
- h** Berechnet als durchschnittliche Schulbesuchsjahre Erwachsener für Österreich.
- i** Geschätzt anhand der Kaufkraftparität (KKP) und der hochgerechneten Wachstumsrate der Schweiz.
- j** Auf der Grundlage von Barro und Lee (2016).
- k** HDRO-Schätzung auf der Grundlage von Daten der Weltbank (2018b) und der Statistikabteilung der Vereinten Nationen (2018b).
- l** Aktualisiert durch das HDRO unter Heranziehung von Schätzungen von Barro und Lee (2016).
- m** Geschätzt anhand der Kaufkraftparität (KKP) und der hochgerechneten Wachstumsrate Spaniens.
- n** Auf der Grundlage einer länderübergreifenden Regression.
- o** Aktualisiert durch das HDRO auf der Grundlage von Daten aus den Multiple Indicator Cluster Surveys des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) für 2006–2017.
- p** Auf der Grundlage einer länderübergreifenden Regression und der von UNECLAC hochgerechneten Wachstumsrate (2018).
- q** Aktualisiert durch das HDRO auf der Grundlage von Daten aus den von ICF Macro durchgeführten Demographic and Health Surveys für 2006–2017.
- r** Aktualisiert durch das HDRO, gestützt auf das Syrian Center for Policy Research (Syrisches Zentrum für Politikforschung) (2017).
- s** HDRO-Schätzungen auf der Grundlage von Daten der Weltbank (2018b), der UN-Statistikabteilung (2018b) und der von UNESCWA hochgerechneten Wachstumsraten (2018).

DEFINITIONEN

Index der menschlichen Entwicklung (HDI): Ein zusammengesetzter Index, der die durchschnittlich erzielten Fortschritte bei drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung misst: einem langen und gesunden Leben, Wissen und angemessenem Lebensstandard. Detaillierte Informationen zur Berechnung des HDI enthält die *Technische Erläuterung 1* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Lebenserwartung bei der Geburt: Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes leben würde, wenn die zur Zeit seiner Geburt vorherrschenden Muster altersspezifischer Sterblichkeit während seines gesamten Lebens unverändert blieben.

Voraussichtliche Schulbesuchsdauer: Zahl der Jahre des Schulunterrichts, die ein Kind im Schuleintrittsalter zu erhalten erwarten kann, wenn die vorherrschenden altersspezifischen Einschulungsquoten während des gesamten Lebens des Kindes konstant bleiben.

Durchschnittliche Schulbesuchsdauer in Jahren: Durchschnittliche Zahl der Jahre des Schulunterrichts, die ab 25-Jährige in ihrem Leben erhalten haben, umgewandelt aus den Bildungsstufenabschlüssen der Bevölkerung auf der Basis der offiziellen Dauer jeder Bildungsstufe.

Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf: Gesamteinkommen einer Volkswirtschaft aus ihrer Produktion und ihrem Eigentum an Produktionsfaktoren, vermindert um Zahlungen für die Nutzung von Produktionsfaktoren im Besitz der übrigen Welt, umgewandelt in internationale Dollar unter Berücksichtigung der Kaufkraftparität (KKP), geteilt durch die Bevölkerung zur Jahresmitte.

Pro-Kopf-BNE-Rang minus HDI-Rang: Rangunterschied zwischen der Einstufung nach Pro-Kopf-BNE bzw. nach HDI-Wert. Ein negativer Wert bedeutet, dass ein Land aufgrund des BNE besser eingestuft wird als aufgrund des HDI-Werts.

HDI-Rang für 2016: Rangfolge nach HDI-Werten für 2016. Die Berechnung erfolgte anhand derselben Daten wie bei der Berechnung der HDI-Werte für 2017, unter Verwendung der jeweils aktuellsten Daten, die 2018 verfügbar waren.

HAUPTDATENQUELLEN

Spalte 1 und 7: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten von UNDESA (2017a), UNESCO Institute for Statistics (2018), UN Statistics Division (2018b), World Bank (2018b), Barro und Lee (2016) und IMF (2018).

Spalte 2: UNDESA (2017a).

Spalte 3: UNESCO Institute for Statistics (2018), ICF Macro Demographic and Health Surveys, UNICEF Multiple Indicator Cluster Surveys und OECD (2017a).

Spalte 4: UNESCO Institute for Statistics (2018), Barro und Lee (2016), ICF Macro Demographic and Health Surveys, UNICEF Multiple Indicator Cluster Surveys und OECD (2017a).

Spalte 5: World Bank (2018b), IMF (2018) und UN Statistics Division (2018b).

Spalte 6: Berechnet auf der Grundlage von Daten in den Spalten 1 und 5.

Trends des Indexes der menschlichen Entwicklung, 1990–2017

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)									Veränderungen beim HDI-Rang	Durchschnittliches jährliches HDI-Wachstum			
	Wert										(%)			
	1990	2000	2010	2012	2014	2015	2016	2017	2012–2017 ^a		1990–2000	2000–2010	2010–2017	1990–2017
SEHR HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG														
1	Norwegen	0,850	0,917	0,942	0,942	0,946	0,948	0,951	0,953	0	0,76	0,27	0,17	0,42
2	Schweiz	0,832	0,889	0,932	0,935	0,939	0,942	0,943	0,944	0	0,67	0,47	0,18	0,47
3	Australien	0,866	0,898	0,923	0,929	0,933	0,936	0,938	0,939	0	0,36	0,27	0,24	0,30
4	Irland	0,763	0,857	0,909	0,902	0,921	0,929	0,934	0,938	13	1,16	0,60	0,45	0,77
5	Deutschland	0,801	0,868	0,921	0,928	0,930	0,933	0,934	0,936	-1	0,81	0,59	0,24	0,58
6	Island	0,802	0,860	0,891	0,909	0,925	0,927	0,933	0,935	5	0,71	0,36	0,68	0,57
7	Hongkong, China (SVZ)	0,781	0,827	0,901	0,911	0,923	0,927	0,930	0,933	3	0,58	0,87	0,49	0,66
7	Schweden	0,816	0,897	0,905	0,908	0,920	0,929	0,932	0,933	5	0,96	0,09	0,43	0,50
9	Singapur	0,718	0,819	0,909	0,920	0,928	0,929	0,930	0,932	-2	1,33	1,05	0,36	0,97
10	Niederlande	0,829	0,876	0,910	0,921	0,924	0,926	0,928	0,931	-4	0,55	0,39	0,32	0,43
11	Dänemark	0,799	0,863	0,910	0,924	0,928	0,926	0,928	0,929	-6	0,77	0,53	0,30	0,56
12	Kanada	0,849	0,867	0,902	0,908	0,918	0,920	0,922	0,926	0	0,21	0,39	0,38	0,32
13	Vereinigte Staaten	0,860	0,885	0,914	0,918	0,918	0,920	0,922	0,924	-5	0,28	0,32	0,16	0,27
14	Vereinigtes Königreich	0,775	0,867	0,905	0,898	0,919	0,918	0,920	0,922	5	1,13	0,43	0,25	0,64
15	Finnland	0,784	0,858	0,903	0,908	0,914	0,915	0,918	0,920	-3	0,90	0,52	0,25	0,59
16	Neuseeland	0,818	0,869	0,899	0,905	0,910	0,914	0,915	0,917	-1	0,61	0,35	0,28	0,42
17	Belgien	0,806	0,873	0,903	0,905	0,909	0,913	0,915	0,916	-2	0,80	0,33	0,21	0,47
17	Liechtenstein	..	0,862	0,904	0,913	0,911	0,912	0,915	0,916	-8	..	0,48	0,19	..
19	Japan	0,816	0,855	0,885	0,895	0,903	0,905	0,907	0,909	1	0,48	0,34	0,39	0,40
20	Österreich	0,795	0,838	0,895	0,899	0,901	0,903	0,906	0,908	-2	0,53	0,66	0,20	0,49
21	Luxemburg	0,782	0,855	0,889	0,892	0,895	0,899	0,903	0,904	1	0,89	0,39	0,24	0,54
22	Israel	0,792	0,853	0,887	0,893	0,899	0,901	0,902	0,903	-1	0,75	0,39	0,26	0,49
22	Korea, Republik	0,728	0,817	0,884	0,890	0,896	0,898	0,900	0,903	1	1,17	0,79	0,30	0,80
24	Frankreich	0,779	0,849	0,882	0,886	0,894	0,898	0,899	0,901	0	0,86	0,38	0,31	0,54
25	Slowenien	0,767	0,825	0,882	0,877	0,887	0,889	0,894	0,896	0	0,73	0,68	0,23	0,58
26	Spanien	0,754	0,825	0,865	0,873	0,880	0,885	0,889	0,891	1	0,90	0,47	0,43	0,62
27	Tschechien	0,730	0,796	0,862	0,865	0,879	0,882	0,885	0,888	1	0,86	0,80	0,42	0,72
28	Italien	0,769	0,830	0,870	0,874	0,874	0,876	0,878	0,880	-2	0,76	0,48	0,15	0,50
29	Malta	0,740	0,783	0,843	0,849	0,862	0,871	0,875	0,878	4	0,56	0,74	0,59	0,64
30	Estland	0,733	0,780	0,845	0,859	0,864	0,866	0,868	0,871	-1	0,63	0,79	0,44	0,64
31	Griechenland	0,753	0,796	0,856	0,854	0,864	0,866	0,868	0,870	-1	0,56	0,72	0,24	0,54
32	Zypern	0,732	0,802	0,850	0,852	0,856	0,860	0,867	0,869	-1	0,91	0,59	0,31	0,64
33	Polen	0,712	0,785	0,835	0,836	0,842	0,855	0,860	0,865	5	0,98	0,62	0,50	0,72
34	Vereinigte Arabische Emirate	0,727	0,798	0,836	0,846	0,855	0,860	0,862	0,863	1	0,94	0,47	0,45	0,64
35	Andorra	..	0,759	0,828	0,849	0,853	0,854	0,856	0,858	-2	..	0,88	0,51	..
35	Litauen	0,732	0,756	0,824	0,831	0,851	0,852	0,855	0,858	5	0,33	0,87	0,58	0,59
37	Katar	0,754	0,810	0,825	0,844	0,853	0,854	0,855	0,856	-1	0,72	0,19	0,52	0,47
38	Slowakei	0,739	0,764	0,829	0,842	0,845	0,851	0,853	0,855	-1	0,33	0,83	0,44	0,54
39	Brunei Darussalam	0,782	0,819	0,842	0,852	0,853	0,852	0,852	0,853	-8	0,46	0,28	0,19	0,32
39	Saudi-Arabien	0,697	0,743	0,808	0,835	0,852	0,854	0,854	0,853	0	0,64	0,84	0,78	0,75
41	Lettland	0,704	0,728	0,816	0,824	0,838	0,841	0,844	0,847	2	0,33	1,15	0,53	0,69
41	Portugal	0,711	0,785	0,822	0,829	0,839	0,842	0,845	0,847	1	0,98	0,46	0,44	0,65
43	Bahrain	0,746	0,792	0,796	0,800	0,810	0,832	0,846	0,846	7	0,60	0,06	0,87	0,47
44	Chile	0,701	0,759	0,808	0,819	0,833	0,840	0,842	0,843	0	0,80	0,62	0,61	0,68
45	Ungarn	0,704	0,769	0,823	0,830	0,833	0,834	0,835	0,838	-4	0,89	0,68	0,26	0,65
46	Kroatien	0,670	0,750	0,808	0,816	0,824	0,827	0,828	0,831	0	1,14	0,75	0,40	0,80
47	Argentinien	0,704	0,771	0,813	0,818	0,820	0,822	0,822	0,825	-2	0,91	0,54	0,20	0,59
48	Oman	..	0,704	0,793	0,804	0,815	0,822	0,822	0,821	0	..	1,19	0,50	..
49	Russische Föderation	0,734	0,720	0,780	0,798	0,807	0,813	0,815	0,816	3	-0,18	0,80	0,66	0,40
50	Montenegro	..	..	0,793	0,800	0,805	0,809	0,810	0,814	0	..	..	0,36	..
51	Bulgarien	0,694	0,712	0,779	0,786	0,797	0,807	0,810	0,813	6	0,26	0,90	0,61	0,59
52	Rumänien	0,701	0,709	0,797	0,795	0,802	0,805	0,807	0,811	2	0,11	1,18	0,25	0,54
53	Belarus	..	0,683	0,792	0,803	0,807	0,805	0,805	0,808	-4	..	1,49	0,29	..
54	Bahamas	..	0,776	0,789	0,807	0,807	0,807	0,806	0,807	-7	..	0,17	0,32	..
55	Uruguay	0,692	0,742	0,773	0,790	0,801	0,800	0,802	0,804	1	0,70	0,40	0,57	0,56
56	Kuwait	0,713	0,786	0,792	0,796	0,799	0,802	0,804	0,803	-3	0,99	0,07	0,20	0,44
57	Malaysia	0,643	0,725	0,772	0,781	0,790	0,795	0,799	0,802	1	1,20	0,63	0,54	0,82
58	Barbados	0,716	0,752	0,782	0,795	0,796	0,797	0,799	0,800	-4	0,49	0,39	0,34	0,41
58	Kasachstan	0,690	0,685	0,765	0,781	0,793	0,797	0,797	0,800	0	-0,07	1,12	0,64	0,55
HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG														
60	Iran, Islamische Republik	0,577	0,670	0,755	0,781	0,788	0,789	0,796	0,798	-2	1,52	1,20	0,79	1,21
60	Palau	..	0,743	0,769	0,778	0,786	0,793	0,798	0,798	1	..	0,34	0,54	..
62	Seychellen	..	0,718	0,747	0,770	0,786	0,791	0,793	0,797	4	..	0,39	0,92	..
63	Costa Rica	0,656	0,711	0,754	0,772	0,780	0,788	0,791	0,794	1	0,81	0,59	0,74	0,71

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)								Veränderungen beim HDI-Rang	Durchschnittliches jährliches HDI-Wachstum				
	Wert									(%)				
	1990	2000	2010	2012	2014	2015	2016	2017		1990–2000	2000–2010	2010–2017	1990–2017	
64	Türkei	0,579	0,655	0,734	0,760	0,778	0,783	0,787	0,791	8	1,26	1,14	1,06	1,16
65	Mauritius	0,619	0,673	0,749	0,767	0,782	0,782	0,788	0,790	3	0,84	1,06	0,78	0,91
66	Panama	0,659	0,719	0,758	0,771	0,781	0,781	0,785	0,789	-1	0,87	0,53	0,58	0,67
67	Serbien	0,718	0,711	0,759	0,768	0,775	0,780	0,785	0,787	0	-0,11	0,66	0,52	0,34
68	Albanien	0,645	0,669	0,741	0,767	0,773	0,776	0,782	0,785	0	0,37	1,02	0,83	0,73
69	Trinidad und Tobago	0,672	0,716	0,775	0,774	0,779	0,783	0,785	0,784	-7	0,64	0,80	0,16	0,57
70	Antigua und Barbuda	..	..	0,766	0,765	0,770	0,775	0,778	0,780	1	..	..	0,25	..
70	Georgien	..	0,673	0,735	0,750	0,765	0,771	0,776	0,780	7	..	0,88	0,85	..
72	St. Kitts und Nevis	..	..	0,745	0,756	0,770	0,773	0,774	0,778	3	..	..	0,62	..
73	Kuba	0,676	0,686	0,779	0,767	0,768	0,772	0,774	0,777	-5	0,15	1,28	-0,03	0,52
74	Mexiko	0,650	0,702	0,743	0,757	0,761	0,767	0,772	0,774	-1	0,78	0,57	0,58	0,65
75	Granada	..	..	0,743	0,749	0,761	0,767	0,770	0,772	3	..	..	0,55	..
76	Sri Lanka	0,625	0,685	0,745	0,757	0,763	0,766	0,768	0,770	-3	0,93	0,84	0,47	0,78
77	Bosnien u. Herzegowina	..	0,672	0,713	0,739	0,754	0,755	0,766	0,768	7	..	0,60	1,07	..
78	Venezuela, Bolivarische Republik	0,634	0,672	0,759	0,774	0,778	0,775	0,766	0,761	-16	0,58	1,22	0,04	0,68
79	Brasilien	0,611	0,684	0,727	0,736	0,752	0,757	0,758	0,759	7	1,14	0,60	0,63	0,81
80	Aserbaidschan	..	0,640	0,740	0,745	0,758	0,758	0,757	0,757	-1	..	1,47	0,32	..
80	Libanon	..	..	0,758	0,751	0,751	0,752	0,753	0,757	-4	..	..	-0,03	..
80	Mazedonien, ehem. jugosl. Republik	..	0,669	0,735	0,740	0,747	0,754	0,756	0,757	2	..	0,94	0,42	..
83	Armenien	0,631	0,647	0,728	0,737	0,745	0,748	0,749	0,755	2	0,26	1,17	0,53	0,67
83	Thailand	0,574	0,649	0,724	0,731	0,735	0,741	0,748	0,755	4	1,24	1,10	0,59	1,02
85	Algerien	0,577	0,644	0,729	0,740	0,747	0,749	0,752	0,754	-3	1,10	1,24	0,49	0,99
86	China	0,502	0,594	0,706	0,722	0,738	0,743	0,748	0,752	7	1,69	1,75	0,90	1,51
86	Ecuador	0,643	0,670	0,715	0,726	0,742	0,743	0,749	0,752	4	0,41	0,66	0,72	0,58
88	Ukraine	0,705	0,671	0,733	0,743	0,748	0,743	0,746	0,751	-8	-0,50	0,88	0,34	0,23
89	Peru	0,611	0,678	0,717	0,729	0,746	0,745	0,748	0,750	0	1,04	0,56	0,64	0,76
90	Kolumbien	0,592	0,653	0,719	0,725	0,738	0,742	0,747	0,747	2	0,98	0,96	0,55	0,86
90	St. Lucia	..	0,690	0,731	0,730	0,737	0,744	0,745	0,747	-2	..	0,57	0,32	..
92	Fidschi	0,643	0,683	0,711	0,719	0,730	0,738	0,738	0,741	5	0,61	0,40	0,59	0,53
92	Mongolei	0,579	0,589	0,697	0,720	0,734	0,737	0,743	0,741	4	0,17	1,70	0,87	0,92
94	Dominikanische Republik	0,598	0,657	0,702	0,710	0,718	0,729	0,733	0,736	8	0,94	0,68	0,66	0,77
95	Jordanien	0,617	0,702	0,728	0,726	0,730	0,733	0,735	0,735	-5	1,31	0,36	0,14	0,65
95	Tunesien	0,569	0,653	0,716	0,719	0,725	0,728	0,732	0,735	2	1,39	0,91	0,38	0,95
97	Jamaika	0,638	0,662	0,712	0,721	0,728	0,730	0,732	0,732	-3	0,37	0,74	0,40	0,51
98	Tonga	0,648	0,673	0,712	0,717	0,717	0,721	0,724	0,726	2	0,38	0,56	0,28	0,42
99	St. Vincent und die Grenadinen	..	0,673	0,715	0,718	0,720	0,720	0,721	0,723	0	..	0,60	0,15	..
100	Suriname	..	..	0,703	0,711	0,718	0,721	0,719	0,720	1	..	..	0,33	..
101	Botsuana	0,581	0,565	0,660	0,683	0,701	0,706	0,712	0,717	8	-0,28	1,57	1,18	0,78
101	Malediven	..	0,606	0,671	0,688	0,705	0,710	0,712	0,717	4	..	1,03	0,96	..
103	Dominica	..	0,693	0,722	0,721	0,724	0,721	0,718	0,715	-9	..	0,41	-0,13	..
104	Samoa	0,620	0,647	0,693	0,697	0,703	0,706	0,711	0,713	0	0,42	0,69	0,41	0,52
105	Usbekistan	..	0,595	0,666	0,683	0,695	0,698	0,703	0,710	4	..	1,14	0,91	..
106	Belize	0,644	0,677	0,699	0,706	0,706	0,709	0,709	0,708	-3	0,51	0,31	0,18	0,35
106	Marshallinseln	..	..	..	..	..	..	0,708	..	..	..	..	..	..
108	Libyen	0,677	0,727	0,755	0,741	0,695	0,694	0,693	0,706	-26	0,72	0,38	-0,97	0,15
108	Turkmenistan	..	..	0,673	0,686	0,697	0,701	0,705	0,706	0	..	..	0,68	..
110	Gabun	0,620	0,633	0,665	0,678	0,693	0,694	0,698	0,702	3	0,20	0,51	0,77	0,46
110	Paraguay	0,580	0,624	0,675	0,680	0,698	0,702	0,702	0,702	2	0,73	0,79	0,57	0,71
112	Moldau, Republik	0,651	0,597	0,670	0,684	0,696	0,693	0,697	0,700	-3	-0,86	1,15	0,62	0,27
MITTLERE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG														
113	Philippinen	0,586	0,624	0,665	0,677	0,689	0,693	0,696	0,699	1	0,64	0,64	0,71	0,66
113	Südafrika	0,618	0,630	0,649	0,664	0,685	0,692	0,696	0,699	6	0,19	0,30	1,06	0,46
115	Ägypten	0,546	0,611	0,665	0,675	0,683	0,691	0,694	0,696	0	1,12	0,86	0,64	0,90
116	Indonesien	0,528	0,606	0,661	0,675	0,683	0,686	0,691	0,694	-1	1,39	0,88	0,69	1,02
116	Vietnam	0,475	0,579	0,654	0,670	0,678	0,684	0,689	0,694	1	1,99	1,23	0,85	1,41
118	Bolivien, Plurinat. Staat	0,536	0,608	0,649	0,662	0,675	0,681	0,689	0,693	2	1,27	0,66	0,94	0,96
119	Palästina, Staat	..	..	0,672	0,687	0,679	0,687	0,689	0,686	-12	..	..	0,30	..
120	Irak	0,572	0,607	0,649	0,659	0,666	0,668	0,672	0,685	1	0,60	0,67	0,77	0,67
121	El Salvador	0,529	0,615	0,671	0,670	0,670	0,674	0,679	0,674	-4	1,52	0,88	0,07	0,90
122	Kirgisistan	0,618	0,594	0,636	0,649	0,663	0,666	0,669	0,672	0	-0,39	0,69	0,79	0,31
123	Marokko	0,458	0,530	0,616	0,635	0,650	0,655	0,662	0,667	3	1,47	1,51	1,13	1,40
124	Nicaragua	0,489	0,570	0,621	0,633	0,649	0,652	0,657	0,658	3	1,54	0,87	0,82	1,10
125	Kap Verde	..	0,570	0,629	0,636	0,644	0,647	0,652	0,654	0	..	0,99	0,56	..
125	Guyana	0,538	0,604	0,630	0,642	0,648	0,651	0,652	0,654	-2	1,18	0,42	0,52	0,73
127	Guatemala	0,478	0,546	0,611	0,613	0,643	0,645	0,649	0,650	4	1,35	1,13	0,89	1,15

TABELLE 2 TRENDS DES INDEXES DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG, 1990–2017

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)								Veränderungen beim HDI-Rang	Durchschnittliches jährliches HDI-Wachstum			
	Wert									(%)			
	1990	2000	2010	2012	2014	2015	2016	2017		1990–2000	2000–2010	2010–2017	1990–2017
127 Tadschikistan	0,623	0,550	0,634	0,642	0,645	0,645	0,647	0,650	-4	-1,23	1,43	0,36	0,16
129 Namibia	0,579	0,558	0,594	0,617	0,636	0,642	0,645	0,647	0	-0,37	0,63	1,21	0,41
130 Indien	0,427	0,493	0,581	0,600	0,618	0,627	0,636	0,640	2	1,45	1,64	1,40	1,51
131 Mikronesien, Föd. Staaten von	..	0,552	0,608	0,616	0,618	0,627	0,627	0,627	-1	..	0,98	0,44	..
132 Timor-Leste	..	0,507	0,619	0,599	0,610	0,630	0,631	0,625	1	..	2,02	0,13	..
133 Honduras	0,506	0,554	0,596	0,597	0,603	0,609	0,614	0,617	2	0,92	0,72	0,50	0,74
134 Bhutan	..	..	0,566	0,585	0,599	0,603	0,609	0,612	4	..	..	1,14	..
134 Kiribati	..	0,552	0,590	0,598	0,616	0,621	0,610	0,612	0	..	0,67	0,53	..
136 Bangladesch	0,387	0,468	0,545	0,566	0,583	0,592	0,597	0,608	7	1,93	1,54	1,57	1,69
137 Kongo	0,536	0,490	0,557	0,573	0,595	0,613	0,612	0,606	2	-0,91	1,30	1,21	0,46
138 Vanuatu	..	..	0,591	0,592	0,598	0,599	0,600	0,603	-2	..	..	0,28	..
139 Laos, Demokratische Volksrepublik	0,400	0,466	0,546	0,569	0,586	0,593	0,598	0,601	2	1,53	1,59	1,39	1,52
140 Ghana	0,455	0,484	0,554	0,570	0,576	0,585	0,588	0,592	0	0,62	1,36	0,94	0,98
141 Äquatorialguinea	..	0,516	0,581	0,589	0,590	0,593	0,592	0,591	-4	..	1,19	0,23	..
142 Kenia	0,468	0,451	0,543	0,559	0,572	0,578	0,585	0,590	3	-0,38	1,88	1,18	0,86
143 São Tomé und Príncipe	0,452	0,490	0,542	0,551	0,567	0,580	0,584	0,589	4	0,80	1,01	1,21	0,98
144 Eswatini, Königreich (Swasiland)	0,536	0,471	0,538	0,561	0,580	0,584	0,586	0,588	0	-1,28	1,34	1,28	0,35
144 Sambia	0,401	0,432	0,544	0,569	0,580	0,583	0,586	0,588	-3	0,76	2,34	1,11	1,43
146 Kambodscha	0,364	0,420	0,537	0,553	0,566	0,571	0,576	0,582	0	1,44	2,49	1,15	1,75
147 Angola	..	0,387	0,520	0,543	0,564	0,572	0,577	0,581	3	..	3,00	1,59	..
148 Myanmar	0,358	0,431	0,530	0,549	0,564	0,569	0,574	0,578	0	1,86	2,09	1,25	1,79
149 Nepal	0,378	0,446	0,529	0,548	0,560	0,566	0,569	0,574	0	1,66	1,72	1,19	1,56
150 Pakistan	0,404	0,450	0,526	0,535	0,548	0,551	0,560	0,562	1	1,08	1,57	0,95	1,23
151 Kamerun	0,440	0,431	0,506	0,526	0,543	0,548	0,553	0,556	3	-0,21	1,61	1,35	0,87
NIEDRIGE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG													
152 Salomonen	..	0,450	0,507	0,529	0,539	0,546	0,543	0,546	1	..	1,19	1,07	..
153 Papua-Neuguinea	0,380	0,449	0,520	0,530	0,536	0,542	0,543	0,544	-1	1,70	1,48	0,64	1,34
154 Tansania, Vereinigte Republik	0,370	0,395	0,493	0,506	0,515	0,528	0,533	0,538	3	0,65	2,24	1,25	1,39
155 Syrien, Arabische Republik	..	0,590	0,644	0,631	0,550	0,538	0,536	0,536	-27	..	0,88	-2,60	..
156 Simbabwe	0,491	0,440	0,467	0,505	0,525	0,529	0,532	0,535	2	-1,07	0,59	1,95	0,32
157 Nigeria	..	..	0,484	0,512	0,524	0,527	0,530	0,532	-2	..	..	1,36	..
158 Ruanda	0,250	0,335	0,485	0,500	0,509	0,510	0,520	0,524	3	2,98	3,77	1,11	2,78
159 Lesotho	0,499	0,467	0,493	0,505	0,509	0,511	0,516	0,520	-1	-0,66	0,54	0,77	0,15
159 Mauretanien	0,374	0,442	0,486	0,499	0,514	0,514	0,516	0,520	3	1,69	0,96	0,95	1,22
161 Madagaskar	..	0,456	0,504	0,507	0,512	0,514	0,517	0,519	-5	..	1,01	0,43	..
162 Uganda	0,311	0,398	0,486	0,492	0,500	0,505	0,508	0,516	2	2,51	2,02	0,86	1,90
163 Benin	0,348	0,398	0,473	0,489	0,505	0,508	0,512	0,515	2	1,36	1,74	1,22	1,46
164 Senegal	0,367	0,380	0,456	0,476	0,486	0,492	0,499	0,505	5	0,36	1,84	1,47	1,20
165 Komoren	..	..	0,482	0,493	0,501	0,502	0,502	0,503	-2	..	..	0,63	..
165 Togo	0,405	0,425	0,456	0,466	0,481	0,495	0,500	0,503	5	0,50	0,71	1,41	0,81
167 Sudan	0,331	0,402	0,470	0,485	0,492	0,497	0,499	0,502	-1	1,96	1,58	0,95	1,56
168 Afghanistan	..	..	0,463	0,482	0,491	0,493	0,494	0,498	-1	..	..	1,05	..
168 Haiti	0,409	0,442	0,470	0,481	0,490	0,493	0,496	0,498	0	0,78	0,61	0,83	0,73
170 Côte d'Ivoire	0,388	0,394	0,442	0,454	0,465	0,478	0,486	0,492	3	0,16	1,16	1,55	0,89
171 Malawi	0,340	0,399	0,441	0,455	0,468	0,470	0,474	0,477	1	1,62	1,01	1,11	1,26
172 Dschibuti	..	0,363	0,449	0,459	0,467	0,470	0,474	0,476	-1	..	2,15	0,82	..
173 Äthiopien	..	0,283	0,412	0,430	0,445	0,451	0,457	0,463	3	..	3,82	1,67	..
174 Gambia	0,333	0,385	0,441	0,445	0,454	0,457	0,457	0,460	0	1,47	1,36	0,61	1,20
175 Guinea	0,276	0,329	0,404	0,428	0,440	0,443	0,449	0,459	2	1,75	2,09	1,83	1,90
176 Kongo, Demokratische Republik	0,356	0,333	0,407	0,420	0,436	0,444	0,452	0,457	3	-0,68	2,02	1,70	0,93
177 Guinea-Bissau	..	..	0,426	0,437	0,445	0,449	0,453	0,455	-2	..	..	0,95	..
178 Jemen	0,399	0,443	0,498	0,505	0,505	0,483	0,462	0,452	-20	1,03	1,18	-1,37	0,46
179 Eritrea	..	..	0,416	0,422	0,428	0,433	0,436	0,440	-1	..	..	0,79	..
180 Mosambik	0,209	0,298	0,403	0,412	0,427	0,432	0,435	0,437	1	3,61	3,09	1,13	2,77
181 Liberia	..	0,387	0,407	0,420	0,431	0,432	0,432	0,435	-2	..	0,50	0,97	..
182 Mali	0,231	0,308	0,403	0,408	0,414	0,418	0,421	0,427	0	2,92	2,72	0,81	2,30
183 Burkina Faso	..	0,286	0,375	0,394	0,405	0,412	0,420	0,423	2	..	2,74	1,76	..
184 Sierra Leone	0,275	0,284	0,385	0,407	0,423	0,413	0,413	0,419	0	0,32	3,10	1,20	1,57
185 Burundi	0,297	0,303	0,395	0,408	0,421	0,418	0,418	0,417	-3	0,23	2,68	0,77	1,27
186 Tschad	..	0,299	0,371	0,391	0,403	0,407	0,405	0,404	0	..	2,20	1,22	..
187 Südsudan	..	..	0,413	0,388	0,397	0,399	0,394	0,388	0	..	..	-0,91	..
188 Zentralafrikanische Republik	0,317	0,309	0,351	0,365	0,349	0,357	0,362	0,367	0	-0,26	1,27	0,64	0,54
189 Niger	0,210	0,252	0,318	0,336	0,345	0,347	0,351	0,354	0	1,82	2,35	1,54	1,95

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)								Veränderungen beim HDI-Rang	Durchschnittliches jährliches HDI-Wachstum			
	Wert									(%)			
	1990	2000	2010	2012	2014	2015	2016	2017		1990–2000	2000–2010	2010–2017	1990–2017
ANDERE LÄNDER ODER GEBIETE													
.. Korea, Dem. Volksrep.	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. Monaco	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. Nauru	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. San Marino	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. Somalia	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. Tuvalu	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
HDI-Gruppierungen													
Sehr hohe menschliche Entwicklung	0,787	0,831	0,873	0,880	0,887	0,890	0,892	0,894	—	0,55	0,50	0,34	0,48
Hohe menschliche Entwicklung	0,571	0,635	0,718	0,732	0,745	0,750	0,754	0,757	—	1,06	1,24	0,76	1,05
Mittlere menschliche Entwicklung	0,462	0,523	0,596	0,613	0,627	0,634	0,641	0,645	—	1,25	1,32	1,13	1,24
Niedrige menschliche Entwicklung	0,351	0,387	0,472	0,486	0,495	0,498	0,501	0,504	—	1,00	1,99	0,93	1,35
Entwicklungsländer	0,515	0,570	0,642	0,657	0,669	0,673	0,678	0,681	—	1,03	1,20	0,84	1,04
Regionen													
Arabische Staaten	0,557	0,613	0,675	0,686	0,690	0,694	0,697	0,699	—	0,95	0,96	0,51	0,84
Ostasien und Pazifik	0,517	0,597	0,692	0,707	0,720	0,725	0,730	0,733	—	1,45	1,48	0,83	1,30
Europa und Zentralasien	0,653	0,668	0,733	0,749	0,761	0,764	0,767	0,771	—	0,23	0,94	0,71	0,62
Lateinamerika und Karibik	0,626	0,686	0,731	0,740	0,751	0,754	0,757	0,758	—	0,92	0,65	0,51	0,71
Südasien	0,439	0,503	0,584	0,602	0,618	0,625	0,634	0,638	—	1,38	1,51	1,26	1,39
Afrika südlich der Sahara	0,398	0,421	0,498	0,514	0,526	0,531	0,534	0,537	—	0,57	1,70	1,09	1,12
Am wenigsten entwickelte Länder	0,346	0,400	0,484	0,499	0,511	0,515	0,519	0,524	—	1,47	1,93	1,14	1,55
Kleine Inselentwicklungsländer	0,572	0,606	0,659	0,661	0,667	0,673	0,674	0,676	—	0,58	0,84	0,38	0,62
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,785	0,835	0,874	0,880	0,886	0,890	0,893	0,895	—	0,62	0,45	0,33	0,49
Weit	0,598	0,642	0,698	0,709	0,718	0,722	0,726	0,728	—	0,72	0,84	0,60	0,73

HINWEISE

Jahres- und länderübergreifend vergleichbare HDI-Werte finden sich in dieser Tabelle sowie in den interpolierten Daten unter <http://hdr.undp.org/en/data>. Dort werden Trends unter Verwendung konsistenter Daten dargestellt.

a Ein positiver Wert zeigt eine Rangverbesserung an.

DEFINITIONEN

Index der menschlichen Entwicklung (HDI): Ein zusammengesetzter Index, der die durchschnittlich erzielten Fortschritte bei drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung misst: einem langen und gesunden Leben, Wissen und angemessenem Lebensstandard. Detaillierte Informationen zur Berechnung des HDI enthält die *Technische Erläuterung 1* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Durchschnittliches jährliches HDI-Wachstum: Geglättetes annualisiertes Wachstum des HDI in einem bestimmten Zeitraum, berechnet als jährliche Wachstumsrate.

HAUPTDATENQUELLEN

Spalten 1–8: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten von UNDESA (2017a), UNESCO Institute for Statistics (2018), UN Statistics Division (2018b), World Bank (2018b), Barro und Lee (2016) und IMF (2018).

Spalte 9: Berechnet auf der Grundlage von Daten in den Spalten 4 und 8.

Spalten 10–13: Berechnet auf der Grundlage von Daten in den Spalten 1, 2, 3 und 8.

Ungleichheit einbeziehender Index der menschlichen Entwicklung

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		Ungleichheit einbeziehender HDI (IHDI)		Koeffizient der menschlichen Ungleichheit	Ungleichheit bei der Lebenserwartung	Ungleichheit einbeziehender Index der Lebenserwartung	Ungleichheit bei der Bildung ^a	Ungleichheit einbeziehender Bildungsindex	Ungleichheit beim Einkommen ^a	Ungleichheit einbeziehender Einkommensindex	Einkommensungleichheit			
	Wert	Wert	Gesamt- abzug (%)	Rangver- änderung ^b		(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	Verhältnis der Einkom- mensquintile	Palma- Verhältnis	Gini- Koeffizient	
	2017	2017	2017	2017	2017	2015–2020 ^c	2017	2017 ^d	2017	2017 ^e	2017	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	
SEHR HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG															
1	Norwegen	0,953	0,876	8,0	-1	7,9	2,7	0,933	6,1	0,859	14,9	0,839	4,1	1,0	27,5
2	Schweiz	0,944	0,871	7,8	-2	7,5	3,5	0,942	2,4	0,876	16,8	0,799	5,2	1,3	32,5
3	Australien	0,939	0,861	8,2	-4	8,0	3,6	0,935	2,6	0,904	17,7	0,755	5,8	1,4	34,7
4	Irland	0,938	0,854	9,0	-7	8,6	2,8	0,922	2,9	0,891	20,1	0,759	5,1	1,2	31,9 ^f
5	Deutschland	0,936	0,861	8,1	-2	7,8	3,0	0,913	2,7	0,915	17,7	0,763	5,1	1,2	31,7
6	Island	0,935	0,878	6,0	5	5,9	2,4	0,945	2,6	0,889	12,8	0,807	3,6	0,9	25,6
7	Hongkong, China (SVZ)	0,933	0,809	13,3	-14	12,7	2,5	0,961	10,2	0,768	25,6	0,716	..	..	..
7	Schweden	0,933	0,864	7,4	1	7,2	2,7	0,937	3,7	0,870	15,3	0,789	4,6	1,0	29,2
9	Singapur	0,932	0,816	12,5	-10	11,9	2,6	0,947	8,2	0,764	25,0	0,750	..	..	..
10	Niederlande	0,931	0,857	7,9	0	7,8	3,0	0,925	5,3	0,858	15,0	0,792	4,4	1,1	29,3 ^f
11	Dänemark	0,929	0,860	7,5	2	7,4	3,4	0,905	4,3	0,880	14,4	0,798	4,0	1,0	28,2
12	Kanada	0,926	0,852	8,0	0	7,7	4,3	0,921	1,4	0,887	17,4	0,758	6,2	1,3	34,0
13	Vereinigte Staaten	0,924	0,797	13,8	-11	13,1	5,6	0,865	5,5	0,853	28,1	0,685	9,4	2,0	41,5
14	Vereinigtes Königreich	0,922	0,835	9,4	-3	9,1	4,0	0,912	3,7	0,880	19,5	0,726	5,4	1,3	33,2
15	Finnland	0,920	0,868	5,6	10	5,5	2,8	0,920	1,9	0,887	11,7	0,802	3,9	1,0	27,1
16	Neuseeland	0,917	0,846	7,7	3	7,5	4,3	0,913	1,7	0,901	16,4	0,736	..	..	..
17	Belgien	0,916	0,836	8,7	1	8,7	3,6	0,909	8,7	0,815	13,7	0,788	4,2	1,0	27,7
17	Liechtenstein	0,916	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
19	Japan	0,909	0,876	3,6	16	3,6	2,9	0,955	1,6	0,835	6,3	0,844	5,4 ^f	1,2 ^f	32,1 ^f
20	Österreich	0,908	0,835	8,0	2	7,8	3,0	0,922	2,6	0,830	17,7	0,760	4,9	1,1 ^f	30,5
21	Luxemburg	0,904	0,811	10,3	0	10,1	3,4	0,921	9,4	0,718	17,7	0,805	5,0	1,2	31,2 ^f
22	Israel	0,903	0,787	12,8	-6	12,2	3,3	0,932	7,0	0,813	26,4	0,644	9,8	2,0	41,4
22	Korea, Republik	0,903	0,773	14,3	-8	14,0	3,2	0,929	18,5	0,702	20,2	0,709	5,3	1,2	31,6
24	Frankreich	0,901	0,808	10,3	1	10,1	3,6	0,930	8,6	0,768	18,1	0,739	5,2	1,3	32,7 ^f
25	Slowenien	0,896	0,846	5,6	11	5,5	3,0	0,912	2,2	0,866	11,4	0,766	3,7	0,9	25,4
26	Spanien	0,891	0,754	15,4	-12	14,9	3,0	0,945	18,6	0,671	23,3	0,676	7,3	1,5	36,2
27	Tschechien	0,888	0,840	5,3	11	5,2	3,3	0,876	1,6	0,879	10,8	0,771	3,7	0,9	25,9
28	Italien	0,880	0,771	12,3	-4	11,9	2,9	0,944	10,5	0,708	22,5	0,687	6,6	1,4	34,7
29	Malta	0,878	0,805	8,3	5	8,2	4,0	0,901	6,9	0,762	13,7	0,761	4,4 ^f	1,1	29,0 ^f
30	Estland	0,871	0,794	8,8	3	8,5	4,3	0,850	2,3	0,849	18,9	0,694	5,4	1,2	32,7
31	Griechenland	0,870	0,753	13,5	-8	13,1	3,5	0,912	13,1	0,728	22,8	0,642	7,1	1,5	36,0
32	Zypern	0,869	0,769	11,5	-1	11,3	3,6	0,900	11,7	0,714	18,7	0,707	5,3	1,4	34,0
33	Polen	0,865	0,787	9,0	5	8,8	4,7	0,847	4,7	0,825	17,1	0,697	5,0	1,2	31,8
34	Vereinigte Arabische Emirate	0,863	..	..	..	..	5,2	0,837	..	..	..	..	..	..	..
35	Andorra	0,858	..	..	..	..	..	..	9,4	0,647	..	..	..	..	..
35	Litauen	0,858	0,757	11,7	-1	11,3	5,4	0,797	4,5	0,840	23,9	0,649	7,2	1,6	37,4
37	Katar	0,856	..	..	..	..	5,9	0,844	11,4	0,619	..	..	..	..	..
38	Slowakei	0,855	0,797	6,8	10	6,7	5,2	0,831	1,4	0,819	13,4	0,744	4,1	0,9	26,5
39	Brunei Darussalam	0,853	..	..	..	..	5,5	0,834	..	..	..	..	..	..	..
39	Saudi-Arabien	0,853	..	..	..	..	8,9	0,767	16,2	0,660	..	..	..	..	..
41	Lettland	0,847	0,759	10,4	2	10,1	5,9	0,792	3,7	0,834	20,7	0,661	5,9	1,4	34,2
41	Portugal	0,847	0,732	13,6	-7	13,2	2,9	0,918	16,3	0,635	20,5	0,674	6,4	1,5	35,5
43	Bahrain	0,846	..	..	..	..	5,6	0,828	19,0	0,614	..	..	..	..	..
44	Chile	0,843	0,710	15,7	-7	14,9	6,1	0,863	7,5	0,741	31,1	0,561	11,2	2,8	47,7
45	Ungarn	0,838	0,772	7,8	8	7,7	4,7	0,822	3,2	0,789	15,2	0,710	4,9	1,1	30,4
46	Kroatien	0,831	0,756	9,0	4	8,8	4,1	0,853	5,0	0,752	17,3	0,675	5,2	1,1	30,8
47	Argentinien	0,825	0,707	14,3	-6	13,9	9,5	0,790	6,2	0,765	25,8	0,585	9,5	2,1	42,4
48	Oman	0,821	..	..	..	..	7,1	0,818	..	..	..	..	..	..	..
49	Russische Föderation	0,816	0,738	9,5	1	9,3	8,0	0,725	2,2	0,814	17,7	0,683	6,6	1,7	37,7
50	Montenegro	0,814	0,741	8,9	3	8,8	4,4	0,842	7,4	0,732	14,6	0,661	4,8	1,2	31,9
51	Bulgarien	0,813	0,710	12,7	-1	12,3	6,7	0,788	6,5	0,753	23,6	0,604	7,3	1,6	37,4
52	Rumänien	0,811	0,717	11,7	1	11,4	6,8	0,797	6,3	0,714	21,0	0,647	4,3	1,0	28,3
53	Belarus	0,808	0,755	6,5	9	6,5	4,9	0,776	3,7	0,807	10,8	0,686	3,8	1,0	27,0
54	Bahamas	0,807	..	..	..	..	8,7	0,784	6,3	0,680	..	..	..	..	..
55	Uruguay	0,804	0,689	14,3	-4	13,9	9,0	0,807	7,4	0,679	25,3	0,598	7,9	1,8	39,7
56	Kuwait	0,803	..	..	..	..	6,3	0,790	17,8	0,510	..	..	..	..	..
57	Malaysia	0,802	..	..	..	..	5,9	0,803	15,6	0,607	..	..	11,2 ^f	2,6 ^f	46,3 ^f
58	Barbados	0,800	0,669	16,4	-8	15,4	7,0	0,802	5,5	0,734	33,6	0,508	..	..	..
58	Kasachstan	0,800	0,737	7,9	6	7,9	10,1	0,692	3,2	0,788	10,3	0,734	3,7	1,0	26,9
HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG															
60	Iran, Islamische Republik	0,798	0,707	11,4	3	11,2	9,0	0,786	4,9	0,705	19,7	0,637	7,2	1,7	38,8

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		Ungleichheit einbeziehender HDI (IHDI)		Koeffizient der menschlichen Ungleichheit	Ungleichheit bei der Lebenserwartung		Ungleichheit einbeziehender Index der Lebenserwartung		Ungleichheit bei der Bildung ^a		Ungleichheit einbeziehender Bildungsindex		Ungleichheit beim Einkommen ^a		Ungleichheit einbeziehender Einkommensindex		Einkommensungleichheit		
	Wert	Wert	Gesamt- abzug (%)	Rangver- änderung ^b		(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Verhältnis der Einkommens- quintile	Palma- Verhältnis	Gini- Koeffizient			
	2017	2017	2017	2017	2017	2015–2020 ^c	2017	2017 ^d	2017	2017 ^d	2017	2017 ^d	2017	2017 ^d	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e			
60 Palau	0,798	1,9	0,828			
62 Seychellen	0,797	7,7	0,763	29,3	0,594	9,8	2,6	46,8				
63 Costa Rica	0,794	0,651	18,0	-10	17,3	7,5	0,854	11,9	0,634	32,4	0,509	12,9	3,0	48,7 ^f						
64 Türkei	0,791	0,669	15,4	-4	15,3	9,6	0,779	13,5	0,595	22,6	0,644	8,5	2,1	41,9						
65 Mauritius	0,790	0,683	13,5	1	13,4	8,9	0,769	13,2	0,633	18,2	0,656	5,9	1,5	35,8						
66 Panama	0,789	0,623	21,1	-14	20,2	11,5	0,792	12,5	0,605	36,5	0,504	16,6	3,4	50,4						
67 Serbien	0,787	0,667	15,2	-3	14,6	7,1	0,791	8,1	0,714	28,7	0,525	4,2	1,0	28,5						
68 Albanien	0,785	0,706	10,0	7	10,0	9,2	0,817	8,5	0,681	12,2	0,633	4,3	1,0	29,0						
69 Trinidad und Tobago	0,784	15,6	0,659	21,9	0,667					
70 Antigua und Barbuda	0,780	7,5	0,804				
70 Georgien	0,780	0,682	12,6	4	12,0	8,1	0,756	2,2	0,826	25,7	0,508	6,5	1,5	36,5						
72 St. Kitts und Nevis	0,778				
73 Kuba	0,777	5,3	0,873	10,9	0,695				
74 Mexiko	0,774	0,609	21,3	-13	20,8	12,3	0,773	17,1	0,562	32,8	0,521	8,8	2,3	43,4						
75 Granada	0,772	8,0	0,761				
76 Sri Lanka	0,770	0,664	13,8	0	13,6	7,1	0,793	12,8	0,653	21,0	0,564	6,8	1,9	39,8						
77 Bosnien u. Herzegowina	0,768	0,649	15,5	-2	15,3	5,9	0,826	19,8	0,576	20,2	0,574	5,3	1,3	32,7						
78 Venezuela, Bolivarische Republik	0,761	0,636	16,5	-4	16,2	10,5	0,754	12,9	0,645	25,2	0,528	15,8 ^f	2,8 ^f	46,9 ^f						
79 Brasilien	0,759	0,578	23,9	-17	23,2	10,8	0,765	22,0	0,535	36,7	0,471	15,6	3,5	51,3						
80 Aserbaidshjan	0,757	0,681	10,0	9	9,9	17,0	0,666	3,8	0,682	8,9	0,695	2,3 ^f	0,6 ^f	16,6 ^f						
80 Libanon	0,757	..	..	..	..	6,7	0,858	6,2	0,598	..	..	5,1	1,2	31,8
80 Mazedonien, ehem. jugosl. Republik	0,757	0,661	12,6	3	12,4	6,5	0,803	10,5	0,618	20,3	0,582	7,3	1,4	35,6						
83 Armenien	0,755	0,680	10,0	10	9,8	9,0	0,767	2,9	0,727	17,4	0,563	5,1	1,3	32,5						
83 Thailand	0,755	0,636	15,7	0	15,5	9,3	0,774	13,3	0,573	23,8	0,581	6,5	1,7	37,8						
85 Algerien	0,754	0,598	20,7	-9	20,1	15,1	0,735	33,7	0,441	11,4	0,660	4,0	1,0	27,6						
86 China	0,752	0,643	14,5	5	14,2	7,9	0,799	11,5	0,571	23,3	0,582	9,2	2,1	42,2						
86 Ecuador	0,752	0,603	19,8	-7	19,4	13,9	0,749	13,8	0,601	30,5	0,487	10,7	2,4	45,0						
88 Ukraine	0,751	0,701	6,6	20	6,5	7,5	0,742	3,6	0,766	8,5	0,608	3,5	0,9	25,0						
89 Peru	0,750	0,606	19,2	-2	18,9	13,2	0,737	15,3	0,583	28,3	0,517	10,6	2,3	43,8						
90 Kolumbien	0,747	0,571	23,6	-12	22,9	13,2	0,729	19,4	0,545	36,2	0,468	14,3	3,4	50,8						
90 St. Lucia	0,747	0,622	16,7	3	16,3	9,0	0,780	12,6	0,591	27,4	0,522	..	..	..			
92 Fidschi	0,741	..	..	..	..	10,9	0,691	..	..	..	..	5,8	1,6	36,4
92 Mongolei	0,741	0,639	13,7	10	13,7	13,4	0,659	11,9	0,675	15,7	0,588	5,1	1,3	32,3						
94 Dominikanische Republik	0,736	0,581	21,0	-3	20,8	15,4	0,703	19,1	0,520	28,1	0,536	10,4	2,5	45,3						
95 Jordanien	0,735	0,617	16,1	6	16,0	10,7	0,748	16,9	0,591	20,5	0,531	5,2	1,4	33,7						
95 Tunesien	0,735	0,573	22,0	-7	21,4	10,7	0,769	34,6	0,431	18,9	0,568	6,4	1,5	35,8						
97 Jamaika	0,732	0,608	17,0	6	16,2	11,0	0,768	5,6	0,652	32,0	0,448	..	..	..			
98 Tonga	0,726	..	..	..	..	13,0	0,712	4,5	0,736	..	..	6,7 ^f	1,6 ^f	37,5 ^f
99 St. Vincent und die Grenadinen	0,723	11,9	0,722				
100 Suriname	0,720	0,557	22,6	-8	21,8	12,4	0,694	15,6	0,537	37,3	0,463				
101 Botswana	0,717	..	..	..	..	18,6	0,596	..	..	..	..	23,2 ^f	5,8 ^f	60,5 ^f
101 Malediven	0,717	0,549	23,4	-9	22,0	5,7	0,836	40,0	0,336	20,5	0,590	7,0 ^f	1,7 ^f	38,4 ^f						
103 Dominica	0,715				
104 Samoa	0,713	..	..	..	..	11,4	0,753	4,9	0,658	..	..	7,7 ^f	2,1 ^f	42,0 ^f
105 Usbekistan	0,710	17,0	0,657	0,8	0,712				
106 Belize	0,708	0,550	22,3	-7	21,3	10,1	0,700	15,9	0,593	37,9	0,401				
106 Marshallinseln	0,708				
108 Libyen	0,706	14,1	0,689				
108 Turkmenistan	0,706	0,575	18,5	2	17,9	23,4	0,565	3,6	0,604	26,8	0,558				
110 Gabun	0,702	0,545	22,3	-8	22,3	23,1	0,550	23,5	0,481	20,4	0,613	8,4 ^f	2,1 ^f	42,2 ^f						
110 Paraguay	0,702	0,522	25,5	-11	24,8	18,0	0,671	16,7	0,525	39,5	0,404	11,8	2,9	47,9						
112 Moldau, Republik	0,700	0,627	10,4	18	10,3	9,6	0,719	7,3	0,658	14,0	0,522	3,7	0,9	26,3						
MITTLERE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG																				
113 Philippinen	0,699	0,574	17,9	5	17,6	14,4	0,648	11,6	0,584	26,8	0,500	7,2	1,9	40,1						
113 Südafrika	0,699	0,467	33,2	-17	30,3	20,3	0,532	14,3	0,607	56,4	0,315	28,4	7,0	63,0 ^f						
115 Ägypten	0,696	0,493	29,2	-10	28,3	11,6	0,703	36,9	0,381	36,3	0,446	4,6	1,3	31,8						
116 Indonesien	0,694	0,563	18,8	4	18,7	14,8	0,647	16,5	0,520	24,9	0,532	6,6	1,8	39,5						
116 Vietnam	0,694	0,574	17,3	8	17,3	12,7	0,758	17,6	0,515	21,4	0,483	5,9	1,4	34,8						
118 Bolivien, Plurinatl. Staat	0,693	0,514	25,8	-4	25,7	25,2	0,569	20,0	0,549	31,8	0,434	12,6	2,4	44,6						
119 Palästina, Staat	0,686	0,583	15,0	15	14,9	12,2	0,725	14,1	0,566	18,5	0,483	5,5	1,4	34,4						
120 Irak	0,685	0,546	20,4	3	20,2	17,3	0,637	27,2	0,389	16,1	0,656	4,4	1,1	29,5						
121 El Salvador	0,674	0,524	22,3	1	21,9	12,2	0,726	30,3	0,404	23,2	0,490	7,9	1,9	40,0						

TABELLE 3 UNGLEICHHEIT EINBEZIEHENDER INDEX DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		Ungleichheit einbeziehender HDI (IHDI)		Koeffizient der menschlichen Ungleichheit	Ungleichheit bei der Lebenserwartung	Ungleichheit einbeziehender Index der Lebenserwartung	Ungleichheit bei der Bildung ^a	Ungleichheit einbeziehender Bildungsindex	Ungleichheit beim Einkommen ^a	Ungleichheit einbeziehender Einkommensindex	Einkommensungleichheit		
	Wert	Wert	Gesamt- abzug (%)	Rangver- änderung ^b		(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	Verhältnis der Einkom- mensquintile	Palma- Verhältnis	Gini- Koeffizient
	2017	2017	2017	2017	2017	2015–2020 ^c	2017	2017 ^d	2017	2017 ^e	2017	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e
122 Kirgisistan	0,672	0,606	9,8	22	9,8	12,1	0,691	5,0	0,698	12,2	0,462	3,7	1,0	26,8
123 Marokko	0,667	..	..	..	..	14,0	0,742	..	..	..	..	7,4 ^f	2,0 ^f	40,7 ^f
124 Nicaragua	0,658	0,507	22,9	0	22,6	12,9	0,746	25,7	0,415	29,2	0,421	10,2	2,6	46,2
125 Kap Verde	0,654	..	..	..	..	13,3	0,707	23,7	0,423	..	..	10,7 ^f	2,7 ^f	47,2 ^f
125 Guyana	0,654	0,532	18,6	5	18,4	19,5	0,579	10,7	0,532	25,1	0,488	..	..	..
127 Guatemala	0,650	0,467	28,2	-5	27,7	16,0	0,693	35,0	0,335	32,2	0,439	11,9	2,9	48,3
127 Tadschikistan	0,650	0,562	13,6	12	13,4	20,1	0,630	6,5	0,616	13,5	0,457	5,6	1,4	34,0
129 Namibia	0,647	0,422	34,8	-13	32,9	20,2	0,551	25,0	0,428	53,6	0,318	20,1 ^f	5,8 ^f	61,0 ^f
130 Indien	0,640	0,468	26,8	-1	26,3	21,4	0,590	38,7	0,341	18,8	0,509	5,3	1,5	35,1
131 Mikronesien, Föd. Staaten von	0,627	..	..	..	..	19,0	0,615	..	..	26,4	0,406	8,4	1,8	40,1
132 Timor-Leste	0,625	0,452	27,7	-6	26,4	20,6	0,601	44,9	0,278	13,6	0,552	4,1	1,1	28,7
133 Honduras	0,617	0,459	25,6	-4	25,2	18,1	0,678	22,7	0,388	34,9	0,368	16,9	3,4	50,0
134 Bhutan	0,612	0,446	27,2	-5	26,4	17,8	0,639	41,7	0,259	19,6	0,533	6,9	1,8	38,8
134 Kiribati	0,612	..	..	..	..	24,5	0,540	21,4	0,488	..	..	6,7 ^f	1,6 ^f	37,0 ^f
136 Bangladesch	0,608	0,462	24,1	-1	23,4	17,3	0,672	37,3	0,319	15,7	0,459	4,8	1,3	32,4
137 Kongo	0,606	0,469	22,6	6	22,6	25,1	0,520	21,5	0,413	21,2	0,481	12,8	3,1	48,9
138 Vanuatu	0,603	0,499	17,1	10	17,1	14,1	0,692	17,5	0,437	19,7	0,412	6,7	1,7	37,6
139 Laos, Demokratische Volksrepublik	0,601	0,445	26,1	-2	25,8	23,1	0,556	34,1	0,320	20,3	0,494	5,9	1,6	36,4
140 Ghana	0,592	0,420	28,9	-5	28,8	26,2	0,489	34,9	0,363	25,3	0,419	8,9	2,1	42,4
141 Äquatorialguinea	0,591	..	..	..	..	35,0	0,379	..	..	..	..	..	..	..
142 Kenia	0,590	0,434	26,4	-1	26,3	22,8	0,562	22,9	0,425	33,1	0,342	11,5 ^f	2,9 ^f	48,5 ^f
143 São Tomé und Príncipe	0,589	0,473	19,8	12	19,7	25,9	0,533	18,3	0,455	14,9	0,435	4,7	1,2	30,8
144 Eswatini, Königreich (Swasiland)	0,588	0,414	29,7	-3	29,4	26,2	0,434	24,1	0,401	37,9	0,406	14,2 ^f	3,5 ^f	51,5 ^f
144 Sambia	0,588	0,388	34,1	-6	33,0	28,8	0,463	21,7	0,454	48,6	0,278	21,1	5,0	57,1
146 Kambodscha	0,582	0,469	19,4	14	19,2	16,0	0,638	27,3	0,354	14,3	0,457	..	..	..
147 Angola	0,581	0,393	32,4	-2	32,3	33,8	0,426	34,3	0,327	28,9	0,436	9,0 ^f	2,2 ^f	42,7 ^f
148 Myanmar	0,578	0,466	19,4	11	18,9	24,0	0,547	26,9	0,324	5,8	0,572	6,3	1,7	38,1
149 Nepal	0,574	0,427	25,6	5	24,6	16,6	0,649	40,9	0,296	16,3	0,405	5,0	1,3	32,8
150 Pakistan	0,562	0,387	31,0	-1	29,6	31,0	0,495	46,2	0,221	11,6	0,531	4,4	1,2	30,7
151 Kamerun	0,556	0,366	34,2	-4	34,2	33,7	0,393	33,0	0,367	35,9	0,339	11,5	2,7	46,6
NIEDRIGE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG														
152 Salomonen	0,546	..	..	..	..	15,9	0,660	..	..	..	..	6,4	1,6	37,1
153 Papua-Neuguinea	0,544	..	..	..	..	25,3	0,525	11,5	0,381	..	..	9,3 ^f	2,1 ^f	41,9 ^f
154 Tansania, Vereinigte Republik	0,538	0,404	24,8	4	24,8	24,9	0,535	27,0	0,322	22,4	0,384	6,2	1,7	37,8
155 Syrien, Arabische Republik	0,536	..	..	..	..	13,0	0,682	..	..	..	..	..	..	..
156 Simbabwe	0,535	..	..	..	..	26,6	0,471	16,8	0,464	..	..	8,6	2,2	43,2
157 Nigeria	0,532	0,347	34,7	-6	34,6	37,4	0,326	38,1	0,299	28,2	0,429	9,1 ^f	2,2 ^f	43,0 ^f
158 Ruanda	0,524	0,367	30,0	0	29,8	23,8	0,557	29,3	0,318	36,4	0,278	11,0	3,2	50,4
159 Lesotho	0,520	0,359	31,0	-1	30,5	28,5	0,380	21,9	0,392	41,1	0,310	20,8	4,3	54,2
159 Mauretanien	0,520	0,348	33,0	-3	32,7	32,6	0,450	40,8	0,230	24,6	0,408	5,4	1,3	32,6
161 Madagaskar	0,519	0,385	25,9	5	25,6	21,3	0,561	35,0	0,324	20,4	0,313	8,7	2,1	42,6
162 Uganda	0,516	0,370	28,3	5	28,2	32,5	0,417	27,9	0,378	24,2	0,321	7,6	2,0	41,0
163 Benin	0,515	0,326	36,6	-6	36,3	35,0	0,412	43,7	0,265	30,3	0,319	16,3	2,9	47,8
164 Senegal	0,505	0,340	32,6	-1	31,7	21,1	0,576	46,5	0,197	27,7	0,347	7,7	1,9	40,3
165 Komoren	0,503	0,275	45,3	-18	44,2	28,9	0,480	47,6	0,248	56,0	0,175	11,2	2,5	45,3
165 Togo	0,503	0,344	31,7	1	31,5	30,5	0,433	38,9	0,309	25,1	0,303	9,7	2,2	43,1
167 Sudan	0,502	0,328	34,7	-1	34,5	27,9	0,496	42,5	0,189	33,0	0,376	6,2 ^f	1,4 ^f	35,4 ^f
168 Afghanistan	0,498	0,350	29,6	7	28,2	28,4	0,485	45,4	0,227	10,8	0,391	..	..	..
168 Haiti	0,498	0,304	39,0	-7	38,4	28,6	0,479	38,3	0,267	48,4	0,219	8,6	2,0	41,1
170 Côte d'Ivoire	0,492	0,311	36,9	-1	36,3	34,2	0,345	47,4	0,223	27,4	0,389	8,4	2,0	41,5
171 Malawi	0,477	0,332	30,4	5	30,4	30,3	0,468	28,4	0,323	32,4	0,242	9,4	2,5	45,5
172 Dschibuti	0,476	0,306	35,8	-1	35,2	30,8	0,454	47,0	0,164	27,7	0,385	10,2	2,3	44,1
173 Äthiopien	0,463	0,331	28,4	6	27,3	24,9	0,530	43,5	0,185	13,4	0,372	7,1	1,8	39,1
174 Gambia	0,460	0,289	37,2	-4	36,4	28,5	0,456	49,3	0,189	31,5	0,281	5,9	1,5	35,9
175 Guinea	0,459	0,306	33,4	2	32,2	31,2	0,430	48,3	0,175	17,1	0,379	5,5	1,3	33,7
176 Kongo, Demokratische Republik	0,457	0,319	30,3	6	30,2	36,1	0,394	26,3	0,365	28,2	0,225	8,8	2,1	42,1
177 Guinea-Bissau	0,455	0,276	39,4	-5	39,4	38,4	0,358	41,9	0,228	37,9	0,257	12,6	3,3	50,7
178 Jemen	0,452	0,308	31,9	6	30,9	24,9	0,522	46,1	0,188	21,8	0,297	6,1	1,6	36,7
179 Eritrea	0,440	..	..	..	..	21,4	0,551	..	..	..	..	..	..	..
180 Mosambik	0,437	0,294	32,7	2	32,6	35,6	0,385	33,8	0,255	28,4	0,259	14,2	3,9	54,0
181 Liberia	0,435	0,298	31,6	4	31,0	27,5	0,480	42,9	0,248	22,7	0,221	5,4	1,3	33,2
182 Mali	0,427	0,282	34,0	1	32,8	36,8	0,374	46,2	0,158	15,4	0,380	5,2 ^f	1,3 ^f	33,0 ^f

HDI-Rang	Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		Ungleichheit einbeziehender HDI (IHDI)		Koeffizient der menschlichen Ungleichheit	Ungleichheit bei der Lebenserwartung	Ungleichheit einbeziehender Index der Lebenserwartung	Ungleichheit bei der Bildung ^a	Ungleichheit einbeziehender Bildungsindex	Ungleichheit beim Einkommen ^a	Ungleichheit einbeziehender Einkommensindex	Einkommensungleichheit			
	Wert	Wert	Gesamt-abzug (%)	Rangver-änderung ^b	2017	(%)	Wert	(%)	Wert	(%)	Wert	Verhältnis der Einkommensquintile	Palma-Verhältnis	Gini-Koeffizient	
	2017	2017	2017	2017	2017	2015–2020 ^c	2017	2017 ^d	2017	2017 ^d	2017	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	2010–2017 ^e	
183	Burkina Faso	0,423	0,288	32,1	3	31,8	32,0	0,427	39,2	0,174	24,2	0,321	5,3	1,5	35,3
184	Sierra Leone	0,419	0,266	36,5	-1	35,4	39,8	0,298	47,3	0,206	19,2	0,307	5,4	1,4	34,0
185	Burundi	0,417	0,278	33,3	3	32,8	38,1	0,361	39,5	0,256	20,9	0,233	6,7	1,7	38,6
186	Tschad	0,404	0,249	38,3	-1	37,9	42,4	0,294	43,0	0,170	28,4	0,310	10,0	2,2	43,3
187	Südsudan	0,388	0,247	36,3	-1	36,3	37,0	0,361	39,6	0,180	32,3	0,232	13,0 ^f	2,7 ^f	46,3 ^f
188	Zentralafrikanische Republik	0,367	0,212	42,1	-1	41,8	41,7	0,295	34,5	0,223	49,2	0,145	18,5 ^f	4,5 ^f	56,2 ^f
189	Niger	0,354	0,250	29,3	3	28,8	34,9	0,405	35,0	0,139	16,4	0,278	5,4	1,4	34,3
ANDERE LÄNDER ODER GEBIETE															
..	Korea, Dem. Volksrep.	..	..	..	..	..	11,6	0,706	..	..	..	..	..	..	..
..	Monaco	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	Nauru	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	San Marino	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
..	Somalia	..	..	..	..	..	38,9	0,345	..	..	..	..	..	..	..
..	Tuvalu	..	..	..	..	..	..	..	10,5	..	23,4	0,472	7,0	1,8	39,1
HDI-Gruppierungen															
	Sehr hohe menschliche Entwicklung	0,894	0,799	10,7	—	10,4	5,0	0,870	6,3	0,810	20,1	0,723	—	—	—
	Hohe menschliche Entwicklung	0,757	0,636	16,0	—	15,7	9,2	0,782	13,1	0,579	24,8	0,569	—	—	—
	Mittlere menschliche Entwicklung	0,645	0,483	25,1	—	24,9	20,3	0,602	33,1	0,372	21,2	0,503	—	—	—
	Niedrige menschliche Entwicklung	0,504	0,347	31,1	—	30,9	31,2	0,431	37,0	0,263	24,6	0,368	—	—	—
	Entwicklungsländer	0,681	0,531	22,0	—	21,9	17,4	0,644	25,3	0,435	23,1	0,535	—	—	—
Regionen															
	Arabische Staaten	0,699	0,523	25,1	—	24,8	15,7	0,668	32,6	0,381	26,1	0,564	—	—	—
	Ostasien und Pazifik	0,733	0,619	15,6	—	15,4	10,0	0,757	13,1	0,548	23,1	0,572	—	—	—
	Europa und Zentralasien	0,771	0,681	11,7	—	11,6	10,9	0,732	7,2	0,680	16,7	0,633	—	—	—
	Lateinamerika und Karibik	0,758	0,593	21,8	—	21,2	12,1	0,753	18,4	0,558	33,2	0,496	—	—	—
	Südostasien	0,638	0,471	26,1	—	25,6	21,4	0,596	37,7	0,338	17,6	0,519	—	—	—
	Afrika südlich der Sahara	0,537	0,372	30,8	—	30,7	30,8	0,434	33,7	0,308	27,7	0,385	—	—	—
	Am wenigsten entwickelte Länder	0,524	0,375	28,5	—	28,2	27,1	0,502	36,2	0,274	21,4	0,382	—	—	—
	Kleine Inselentwicklungsländer	0,676	0,508	24,9	—	24,5	17,8	0,646	20,9	0,475	34,9	0,427	—	—	—
	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,895	0,788	11,9	—	11,6	5,3	0,883	7,7	0,785	21,7	0,708	—	—	—
	Welt	0,728	0,582	20,0	—	19,9	15,2	0,681	22,0	0,493	22,6	0,588	—	—	—

HINWEISE

- a** Die Liste der für die Schätzung von Ungleichheiten herangezogenen Erhebungen kann unter <http://hdr.undp.org/en/composite/IHDI> abgerufen werden.
- b** Basiert auf den Ländern, für die der IHDI-Wert berechnet wird.
- c** HDRO-Berechnung anhand der Lebensstadien von UNDESA (2017a) für den Zeitraum 2015–2020.
- d** Die Daten beziehen sich auf 2017 oder das letzte verfügbare Jahr.
- e** Die Daten beziehen sich auf das letzte verfügbare Jahr im angegebenen Zeitraum.
- f** Die Daten beziehen sich auf ein Jahr vor 2010.

DEFINITIONEN

Index der menschlichen Entwicklung (HDI): Ein zusammengesetzter Index, der die durchschnittlich erzielten Fortschritte bei drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung misst: einem langen und gesunden Leben, Wissen und angemessenem Lebensstandard. Detaillierte Informationen zur Berechnung des HDI enthält die *Technische Erläuterung 1* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Ungleichheit einbeziehender HDI (IHDI): HDI-Wert, korrigiert um Ungleichheiten bei den drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung. Detaillierte Informationen zur Berechnung des IHDI enthält die *Technische Erläuterung 2* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Gesamtanzug: Prozentualer Unterschied zwischen dem IHDI-Wert und dem HDI-Wert.

Rangveränderung: Differenz zwischen HDI- und IHDI-Rang, nur für Länder ermittelt, für die ein IHDI-Wert berechnet wurde.

Koeffizient der menschlichen Ungleichheit: Durchschnittliche Ungleichheit in den drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung.

Ungleichheit bei der Lebenserwartung: Ungleichheit bei der Verteilung der voraussichtlichen Lebensdauer auf der Grundlage von Lebensstadien, geschätzt unter Heranziehung Ungleichheitsindex von Atkinson.

Ungleichheit einbeziehender Index der Lebenserwartung: Der HDI-Lebenserwartungsindex, korrigiert um Ungleichheit bei der Verteilung der voraussichtlichen Lebensdauer auf der Grundlage von Daten aus den in den Hauptdatenquellen genannten Lebensstadien.

Ungleichheit bei der Bildung: Ungleichheit bei der Verteilung der Jahre des Schulbesuchs auf der Grundlage von Daten aus Haushaltserhebungen, geschätzt unter Heranziehung des Ungleichheitsindex von Atkinson.

Ungleichheit einbeziehender Bildungsindex: Der HDI-Bildungsindex, korrigiert um Ungleichheit bei der Verteilung der Jahre des Schulbesuchs auf der Grundlage von Daten aus den in den Hauptdatenquellen genannten Haushaltserhebungen.

Ungleichheit beim Einkommen: Ungleichheit bei der Einkommensverteilung auf der Grundlage von Daten aus Haushaltserhebungen, geschätzt unter Heranziehung des Ungleichheitsindex von Atkinson.

Ungleichheit einbeziehender Einkommensindex: Der HDI-Einkommensindex, korrigiert um Ungleichheit bei der Einkommensverteilung auf der Grundlage von Daten aus den in den Hauptdatenquellen genannten Haushaltserhebungen.

Verhältnis der Einkommensquintile: Verhältnis des Durchschnittseinkommens der reichsten 20 Prozent der Bevölkerung zum Durchschnittseinkommender ärmsten 20 Prozent der Bevölkerung.

Palma-Verhältnis: Verhältnis des Anteils der reichsten 10 Prozent der Bevölkerung am Bruttonationaleinkommen (BNE) dividiert durch den Anteil der ärmsten 40 Prozent. Es basiert auf den Arbeiten von Palma (2011).

Gini-Koeffizient: Maß für die Abweichung der Verteilung des Einkommens auf Personen oder Haushalte innerhalb eines Landes von einer vollkommen gleichen Verteilung. Ein Wert von 0 bedeutet absolute Gleichheit, ein Wert von 100 absolute Ungleichheit.

HAUPTDATENQUELLEN

Spalte 1: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten von UNDESA (2017a), UNESCO Institute for Statistics (2018), UN Statistics Division (2018b), World Bank (2018b), Barro und Lee (2016) und IMF (2018).

Spalte 2: Berechnet als geometrisches Mittel der Werte im Ungleichheit einbeziehenden Index der Lebenserwartung, im Ungleichheit einbeziehenden Index der Bildung und im Ungleichheit einbeziehenden Einkommensindex, unter Verwendung der Methode in der *Technischen Erläuterung 2* (unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf).

Spalte 3: Berechnet auf der Grundlage von Daten in den Spalten 1 und 2.

Spalte 4: Berechnet auf der Grundlage der IHDI-Werte und der neu ermittelten HDI-Ränge der Länder, für die ein IHDI-Wert berechnet wurde.

Spalte 5: Berechnet als arithmetisches Mittel der Werte der Ungleichheit bei der Lebenserwartung, der Ungleichheit bei der Bildung und der Ungleichheit beim Einkommen, unter Verwendung der Methode in der *Technischen Erläuterung 2* (unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf).

Spalte 6: Berechnet auf der Grundlage der verkürzten Lebensstadien von UNDESA (2017a).

Spalte 7: Berechnet auf der Grundlage der Ungleichheit bei der Lebenserwartung und des HDI-Lebenserwartungsindex.

Spalten 8 und 10: Berechnet auf der Grundlage von Daten der Luxembourg Income Study Database, der Statistiken der Europäischen Union über Einkommens- und Lebensbedingungen (Eurostat), der World Bank (International Income Distribution Database), des Center for Distributive, Labor and Social Studies und der World Bank (Socio-Economic Database for Latin America and the Caribbean), der von ICF Macro durchgeführten Demographic and Health Surveys und der Multiple Indicator Cluster Surveys von UNICEF, unter Verwendung der Methode in der *Technischen Erläuterung 2* (unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf).

Spalte 9: Berechnet auf der Grundlage der Ungleichheit bei der Bildung und des HDI-Bildungsindex.

Spalte 11: Berechnet auf der Grundlage der Ungleichheit beim Einkommen und des HDI-Einkommensindex.

Spalten 12 und 13: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten der World Bank (2018a).

Spalte 14: World Bank (2018a).

Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung

HDI-Rang	Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung		Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt		SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer		SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer		SDG 8.5 Geschätztes BNE pro Kopf		
	Wert	Gruppe ^b	Wert		(Jahre)		(Jahre)		(Jahre)		(KKP \$ 2011)		
			Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	
2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017	2017		
SEHR HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG													
1	Norwegen	0,991	1	0,945	0,953	84,2	80,5	18,6 ^d	17,2	12,6	12,5	60.153	75.731 ^e
2	Schweiz	0,987	1	0,937	0,949	85,3	81,5	16,1	16,3	13,9	12,9	47.938	67.490
3	Australien	0,975	2	0,926	0,950	85,0	81,2	23,3 ^d	22,5 ^d	12,9	12,8	35.323	51.857
4	Irland	0,979	1	0,926	0,946	83,6	79,7	19,7 ^d	19,5 ^d	12,7 ^f	12,1 ^f	42.771	64.916
5	Deutschland	0,967	2	0,919	0,951	83,5	78,9	16,9	17,0	13,6	14,5	37.689	54.843
6	Island	0,966	2	0,920	0,952	84,4	81,5	20,5 ^d	18,2 ^d	12,3 ^f	12,7 ^f	38.004	53.562
7	Hongkong, China (SVZ)	0,965	2	0,916	0,949	87,1	81,2	16,3	16,4	11,6	12,5	43.813	75.577 ^e
7	Schweden	0,992	1	0,927	0,934	84,3	80,9	18,4 ^d	16,9	12,5	12,3	41.743	53.777
9	Singapur	0,982	1	0,922	0,939	85,2	81,1	16,4 ^g	16,0 ^g	11,0	12,1	69.508	95.809 ^e
10	Niederlande	0,966	2	0,913	0,944	83,7	80,3	18,3 ^d	17,8	11,9	12,5	38.767	57.123
11	Dänemark	0,980	1	0,919	0,938	82,8	79,0	19,8 ^d	18,4 ^d	12,7 ^h	12,4 ^h	40.293	55.624
12	Kanada	0,986	1	0,916	0,930	84,4	80,7	16,9 ⁱ	16,0 ^f	13,3	12,9	34.928	52.070
13	Vereinigte Staaten	0,992	1	0,919	0,926	81,8	77,3	17,2	15,7	13,4	13,3	43.899	66.208
14	Vereinigtes Königreich	0,960	2	0,903	0,941	83,4	79,9	17,9	17,0	12,8 ^h	13,5 ^h	28.043	50.485
15	Finnland	1,000	1	0,917	0,917	84,3	78,7	18,4 ^d	16,9	12,6	12,3	34.504	47.691
16	Neuseeland	0,966	2	0,900	0,932	83,7	80,4	19,7 ^d	18,0	12,7	12,5	25.872	42.339
17	Belgien	0,971	2	0,901	0,928	83,6	78,9	20,8 ^d	18,8 ^d	11,6	11,9	33.260	51.302
17	Liechtenstein	..	..	..	..	..	..	13,4	16,1	..	..	..	..
19	Japan	0,975	1	0,894	0,917	87,1	80,7	15,2	15,3	12,9 ⁱ	12,5 ⁱ	27.209	51.326
20	Österreich	0,971	2	0,893	0,920	84,1	79,4	16,4	15,8	11,8	12,6	35.626	55.591
21	Luxemburg	0,969	2	0,888	0,916	84,1	79,8	14,1	13,9	11,7 ^h	12,4 ^h	51.154	78.737 ^e
22	Israel	0,975	2	0,890	0,913	84,3	80,9	16,5	15,3	13,0	13,0	24.620	40.910
22	Korea, Republik	0,932	3	0,866	0,929	85,3	79,2	15,9	17,1	11,4	12,9	22.572	49.297
24	Frankreich	0,987	1	0,894	0,906	85,6	79,8	16,8	16,0	11,3	11,8	32.518	46.218
25	Slowenien	1,003	1	0,898	0,895	83,9	78,3	18,0	16,5	12,2	12,3	26.898	34.341
26	Spanien	0,979	1	0,879	0,898	86,0	80,5	18,2 ^d	17,5	9,7	10,0	26.954	41.850
27	Tschechien	0,986	1	0,881	0,894	81,7	76,0	17,6	16,1	12,6	13,1	23.224	38.206
28	Italien	0,967	2	0,863	0,893	85,3	80,9	16,6	15,9	10,0 ^h	10,4 ^h	25.767	45.326
29	Malta	0,960	2	0,858	0,893	82,6	79,4	16,4	15,4	11,0	11,6	24.255	44.446
30	Estland	1,019	1	0,876	0,860	82,0	73,0	16,9	15,3	13,0	12,2	21.896	37.043
31	Griechenland	0,964	2	0,853	0,885	83,9	78,9	17,0	17,5	10,5	11,0	19.658	29.796
32	Zypern	0,984	1	0,861	0,875	82,8	78,5	15,0	14,2	12,0	12,2	26.580	36.543
33	Polen	1,006	1	0,866	0,861	81,6	73,9	17,3	15,6	12,3	12,3	20.367	32.343
34	Vereinigte Arabische Emirate	0,968	2	0,832	0,859	78,9	76,7	14,3	13,4	11,9 ⁱ	9,7 ^j	24.973	84.130 ^e
35	Andorra	..	..	..	..	..	..	..	..	10,1	10,2	..	..
35	Litauen	1,026	2	0,868	0,846	80,0	69,4	16,6	15,7	13,0	13,0	24.366	32.934
37	Katar	1,031	2	0,870	0,843	80,0	77,6	14,8	12,0	10,8	9,5	59.164	135.961 ^e
38	Slowakei	0,991	1	0,850	0,858	80,4	73,4	15,5	14,4	12,3	12,6	22.600	36.726
39	Brunei Darussalam	0,990	1	0,846	0,854	79,1	75,8	14,8	14,1	9,0 ⁱ	9,1 ⁱ	63.939	88.204 ^e
39	Saudi-Arabien	0,877	5	0,782	0,892	76,5	73,4	16,0	17,8	8,8 ^h	9,9 ^h	17.422	73.945
41	Lettland	1,030	2	0,858	0,834	79,4	69,7	16,5	15,1	13,2 ^h	12,5 ^h	20.822	29.924
41	Portugal	0,983	1	0,839	0,853	84,2	78,4	16,2	16,4	9,2	9,2	23.095	32.013
43	Bahrain	0,931	3	0,805	0,865	78,1	76,2	16,6	15,6	9,3 ⁱ	9,5 ⁱ	18.774	55.130
44	Chile	0,961	2	0,823	0,856	82,1	77,2	16,7	16,2	10,2	10,5	15.137	28.809
45	Ungarn	0,985	1	0,830	0,843	79,4	72,5	15,4	14,8	11,7	12,1	19.931	31.413
46	Kroatien	0,991	1	0,828	0,835	81,0	74,5	15,7	14,3	11,2 ⁱ	11,7 ⁱ	17.507	27.164
47	Argentinien	0,997	1	0,816	0,819	80,4	73,0	18,7	16,2	10,1 ⁱ	9,7 ^j	12.395	24.789
48	Oman	0,942	3	0,781	0,829	79,7	75,6	14,7	13,4	10,4	9,2	11.246	49.282
49	Russische Föderation	1,019	1	0,823	0,808	76,8	65,6	15,9	15,2	12,0 ^h	12,1 ^h	19.510	29.671
50	Montenegro	0,956	2	0,794	0,831	79,6	74,9	15,2	14,7	10,7 ^h	12,0 ^h	12.967	20.692
51	Bulgarien	0,990	1	0,808	0,816	78,4	71,5	15,0	14,6	11,9	11,8	14.777	22.930
52	Rumänien	0,985	1	0,804	0,817	79,0	72,1	14,6	13,9	10,6	11,3	18.217	27.358
53	Belarus	1,020	1	0,814	0,799	78,5	67,5	15,9	15,1	12,2	12,4	13.479	19.592
54	Bahamas	..	..	..	..	78,8	72,7	..	..	11,5 ^h	10,5 ^h	22.156	31.397
55	Uruguay	1,014	1	0,807	0,796	81,0	74,0	16,9	15,0	9,0	8,4	15.282	24.905
56	Kuwait	0,990	1	0,791	0,799	76,1	73,9	14,3	12,9	8,0	6,9	39.570	93.476 ^e
57	Malaysia	0,976	1	0,791	0,810	77,9	73,3	14,1	13,3	10,0 ^h	10,3 ^h	20.004	31.826
58	Barbados	1,015	1	0,805	0,792	78,4	73,6	16,7	13,9	10,6 ^k	10,4 ^k	13.509	18.384
58	Kasachstan	1,007	1	0,801	0,795	74,8	65,3	15,5	14,8	11,8 ⁱ	11,7 ⁱ	16.814	28.815
HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG													
60	Iran, Islamische Republik	0,871	5	0,726	0,834	77,3	75,1	14,6	15,1	9,7 ⁱ	9,9 ⁱ	6.094	32.017
60	Palau	..	..	..	..	..	..	17,8	16,5	..	..	..	..

HDI-Rang	Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung		Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt		SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer		SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer		SDG 8.5 Geschätztes BNE pro Kopf ^a	
	Wert	Gruppe ^b	Wert		(Jahre)		(Jahre)		(Jahre)		(KKP \$ 2011)	
			Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017	2017
62 Seychellen	..	..	..	..	78,6	69,5	15,3	14,3	..	..	..	..
63 Costa Rica	0,974	2	0,779	0,800	82,4	77,7	15,8	14,9	8,8	8,5	10.419	18.851
64 Türkei	0,922	4	0,755	0,819	79,2	72,8	14,7	15,7	7,1	8,8	15.576	34.313
65 Mauritius	0,968	2	0,773	0,799	78,4	71,4	15,5	14,6	9,1 ⁱ	9,5 ⁱ	12.558	27.986
66 Panama	0,988	1	0,782	0,791	81,3	75,3	13,3	12,1	10,4 ⁱ	9,9 ⁱ	13.229	25.102
67 Serbien	0,976	1	0,777	0,796	78,2	72,5	15,1	14,2	10,7	11,6	10.672	15.474
68 Albanien	0,970	2	0,772	0,796	80,6	76,5	15,0	14,4	9,8	10,2	9.702	14.028
69 Trinidad und Tobago	1,013	1	0,794	0,784	74,4	67,4	14,4 ⁱ	12,5 ⁱ	11,0 ^h	10,8 ^h	22.008	35.435
70 Antigua und Barbuda	..	..	..	..	78,9	74,0	13,9 ^h	12,6 ^h	..	..	..	..
70 Georgien	0,975	1	0,766	0,786	77,6	69,2	15,3	14,8	12,8	12,8	6.177	12.481
72 St. Kitts und Nevis	..	..	..	..	..	..	14,6	14,3	..	..	..	..
73 Kuba	0,942	3	0,751	0,797	81,9	78,0	14,3	13,7	11,6 ^h	12,1 ^h	5.001	10.045
74 Mexiko	0,954	2	0,752	0,789	79,7	74,9	14,4	13,8	8,4	8,8	11.065	22.873
75 Granada	..	..	..	..	76,3	71,4	17,4	16,3	..	..	..	..
76 Sri Lanka	0,935	3	0,738	0,789	78,8	72,1	14,1	13,6	10,3 ^h	11,4 ^h	6.462	16.581
77 Bosnien u. Herzegowina	0,924	4	0,739	0,800	79,6	74,6	14,9 ^k	14,5 ^k	8,6	10,9	7.723	15.856
78 Venezuela, Bolivarische Republik	1,011	1	0,762	0,754	78,9	70,8	15,4	13,2	10,7	10,0	7.401	13.976
79 Brasilien	0,992	1	0,755	0,761	79,3	72,1	15,9	14,9	8,0 ^h	7,7 ^h	10.073	17.566
80 Aserbaidschan	0,949	3	0,734	0,773	75,2	69,1	12,6 ^m	12,7 ^m	10,5	11,0	10.089	21.152
80 Libanon	0,889	5	0,701	0,788	81,6	78,2	12,4	12,7	8,5 ^h	8,9 ^h	5.523	21.182
80 Mazedonien, ehem. jugosl. Republik	0,946	3	0,731	0,773	77,9	73,9	13,5	13,2	8,9 ^k	9,9 ^k	9.114	15.897
83 Armenien	0,969	2	0,740	0,764	77,8	71,4	13,4	12,6	11,7	11,7	6.358	12.281
83 Thailand	0,996	1	0,753	0,756	79,3	71,8	14,8	14,5	7,4 ^h	7,8 ^h	13.793	17.327
85 Algerien	0,861	5	0,680	0,791	77,6	75,1	14,6	14,1	7,6 ^h	8,6 ^h	4.232	23.181
86 China	0,955	2	0,735	0,769	78,0	74,9	14,0	13,6	7,6 ⁱ	8,3 ⁱ	12.053	18.295
86 Ecuador	0,978	1	0,741	0,757	79,3	73,9	15,4	13,9	8,6	8,8	7.388	13.307
88 Ukraine	0,993	1	0,746	0,751	76,9	67,1	15,2	14,8	11,3 ⁱ	11,3 ⁱ	6.082	10.513
89 Peru	0,950	3	0,728	0,766	77,9	72,6	13,9	13,6	8,7	9,7	8.446	15.140
90 Kolumbien	0,997	1	0,747	0,749	78,2	71,0	14,9	14,3	8,5	8,1	10.271	15.692
90 St. Lucia	0,993	1	0,744	0,749	78,4	73,0	13,9 ^m	13,3 ^m	9,4 ^h	8,7 ^h	9.388	14.101
92 Fidschi	..	..	..	..	73,6	67,5	..	..	10,9 ⁱ	10,7 ⁱ	5.604	10.963
92 Mongolei	1,023	1	0,750	0,733	73,7	65,4	15,9	15,0	10,6	9,8	8.482	11.759
94 Dominikanische Republik	0,989	1	0,728	0,736	77,3	71,0	14,5	13,0	8,1	7,5	8.909	18.975
95 Jordanien	0,857	5	0,658	0,767	76,3	72,8	13,4 ^h	12,9 ^h	10,1 ⁱ	10,6 ⁱ	2.459	13.971
95 Tunesien	0,897	5	0,684	0,762	78,0	73,9	15,8	14,4	6,4 ⁱ	7,9 ⁱ	4.537	16.152
97 Jamaika	0,988	1	0,731	0,739	78,5	73,7	14,4 ^h	12,8 ^h	10,0 ^h	9,5 ^h	5.898	9.812
98 Tonga	0,960	2	0,707	0,736	76,2	70,2	14,6 ⁱ	14,0 ⁱ	11,2 ^h	11,1 ^h	3.769	7.314
99 St. Vincent und die Grenadinen	..	..	..	..	75,6	71,2	13,4	13,1	..	..	7.643	13.306
100 Suriname	0,975	2	0,705	0,723	74,9	68,4	13,0 ^m	12,0 ^m	8,3 ^h	8,6 ^h	9.132	17.449
101 Botsuana	0,976	1	0,707	0,725	70,2	64,9	12,8 ^h	12,5 ^h	9,2 ⁱ	9,5 ⁱ	12.613	18.521
101 Malediven	0,919	4	0,679	0,739	78,8	76,7	12,7 ^m	12,6 ^m	6,2 ⁱ	6,4 ⁱ	7.064	18.501
103 Dominica	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
104 Samoa	..	..	..	..	78,5	72,3	12,9 ^g	12,1 ^g	..	..	3.778	7.909
105 Usbekistan	0,945	3	0,687	0,726	74,2	68,6	11,8	12,2	11,2	11,8	4.687	8.264
106 Belize	0,979	1	0,699	0,714	73,6	67,9	13,0	12,7	10,5 ^h	10,4 ^h	5.689	8.655
106 Marshallinseln	..	..	..	..	..	..	..	..	10,7	11,1	..	..
108 Libyen	0,929	3	0,668	0,719	75,1	69,3	13,6 ⁱ	13,2 ⁱ	7,7 ⁱ	7,0 ⁱ	4.623	17.472
108 Turkmenistan	..	..	..	..	71,4	64,5	10,5	11,1	..	..	11.240	20.083
110 Gabun	0,911	4	0,670	0,735	68,2	64,9	12,5 ^m	13,4 ^m	7,4 ^m	9,1 ^m	11.789	20.825
110 Paraguay	0,972	2	0,690	0,710	75,5	71,1	13,2	12,2	8,4	8,3	6.212	10.486
112 Moldau, Republik	1,005	1	0,701	0,698	76,0	67,4	11,9	11,4	11,5	11,7	4.849	6.318
MITTLERE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG												
113 Philippinen	1,000	1	0,699	0,698	72,8	65,9	12,9	12,3	9,5 ^h	9,2 ^h	7.582	10.705
113 Südafrika	0,984	1	0,692	0,704	67,0	59,9	13,7	13,1	9,9	10,4	9.060	14.894
115 Ägypten	0,872	5	0,636	0,729	74,0	69,5	13,1	13,1	6,5 ⁱ	7,9 ⁱ	4.081	16.489
116 Indonesien	0,932	3	0,666	0,715	71,6	67,3	12,8	12,8	7,5	8,4	7.259	14.385
116 Vietnam	1,005	1	0,696	0,692	81,0	71,8	12,9 ^k	12,5 ^k	7,9 ^k	8,5 ^k	5.345	6.383
118 Bolivien, Plurinatl. Staat	0,929	3	0,665	0,716	72,1	67,0	14,0	14,0	8,2	9,7	4.686	8.737
119 Palästina, Staat	0,877	5	0,623	0,710	75,6	71,8	13,7	12,0	8,9	9,3	1.802	8.216
120 Irak	0,823	5	0,603	0,733	72,3	67,8	10,1 ^m	12,0 ^m	5,4 ^h	7,8 ^h	6.039	29.250
121 El Salvador	0,969	2	0,663	0,684	78,1	69,1	12,5	12,8	6,7	7,3	5.226	8.722
122 Kirgisistan	0,960	2	0,654	0,681	75,1	67,1	13,7	13,2	10,9 ^m	10,8 ^m	2.159	4.369
123 Marokko	0,838	5	0,598	0,713	77,2	74,9	12,0	12,8	4,5 ⁱ	6,5 ⁱ	3.197	11.561

TABELLE 4 INDEX DER GESCHLECHTSSPEZIFISCHEN ENTWICKLUNG

HDI-Rang	Index der geschlechts-spezifischen Entwicklung		Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt		SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer		SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer		SDG 8.5 Geschätztes BNE pro Kopf		
	Wert	Gruppe ^b	Wert		(Jahre)		(Jahre)		(Jahre)		(KKP \$ 2011)		
			Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	
	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017 ^c	2017	2017	
124	Nicaragua	0,966	2	0,642	0,665	78,6	72,6	12,3	11,8	6,9 ⁱ	6,4 ⁱ	3.434	6.930
125	Kap Verde	0,949	3	0,632	0,666	74,9	70,9	12,8	12,1	5,9	6,4	4.295	7.683
125	Guyana	0,948	3	0,631	0,666	69,2	64,5	11,7	11,0	8,5 ^k	8,4 ^k	4.543	10.295
127	Guatemala	0,948	3	0,630	0,665	76,8	70,4	10,7	10,9	6,4 ^h	6,5 ^h	4.768	9.869
127	Tadschikistan	0,933	3	0,624	0,669	74,4	68,4	10,5	11,9	10,7 ⁱ	10,2 ⁱ	2.233	4.392
129	Namibia	1,014	1	0,651	0,642	67,7	61,8	12,4 ^m	12,2 ^m	7,2 ⁱ	6,6 ⁱ	8.895	9.907
130	Indien	0,841	5	0,575	0,683	70,4	67,3	12,9	11,9	4,8 ^h	8,2 ^h	2.722	9.729
131	Mikronesien, Föd. Staaten von	..	..	..	..	70,5	68,1	..	..	..	..	..	..
132	Timor-Leste	0,855	5	0,567	0,663	71,1	67,4	12,3	13,2	3,6 ^m	5,3 ^m	3.301	10.282
133	Honduras	0,978	1	0,608	0,622	76,3	71,2	10,7	9,8	6,6	6,5	3.277	5.159
134	Bhutan	0,893	5	0,576	0,645	70,9	70,3	12,4	12,2	2,1 ^k	4,2 ^k	6.002	9.889
134	Kiribati	..	..	..	..	69,8	63,2	13,4	12,6	..	..	..	..
136	Bangladesch	0,881	5	0,567	0,644	74,6	71,2	11,7 ^h	11,3 ^h	5,2 ⁱ	6,7 ⁱ	2.041	5.285
137	Kongo	0,934	3	0,583	0,624	66,7	63,5	11,2	11,5	5,5 ^j	6,7 ^j	4.905	6.483
138	Vanuatu	..	..	..	..	74,7	70,2	10,4 ⁱ	11,1 ⁱ	..	..	2.340	3.635
139	Laos, Demokratische Volksrepublik	0,934	3	0,579	0,621	68,6	65,4	10,9	11,5	4,6 ⁱ	5,7 ⁱ	5.354	6.789
140	Ghana	0,910	4	0,563	0,619	64,1	62,0	11,5	11,8	6,3 ⁱ	7,9 ⁱ	3.349	4.849
141	Äquatorialguinea	..	..	..	..	59,4	56,7	..	..	4,0 ^m	7,3 ^m	14.869	23.258
142	Kenia	0,931	3	0,568	0,610	69,7	64,9	11,7 ^m	12,5 ^m	5,7 ⁱ	7,1 ⁱ	2.529	3.398
143	São Tomé und Príncipe	0,892	5	0,550	0,617	68,9	64,6	12,6	12,4	5,6 ^h	7,1 ^h	1.780	4.112
144	Eswatini, Königreich (Swasiland)	0,943	3	0,568	0,603	61,3	54,9	10,8	11,6	6,1 ^k	6,9 ^k	5.722	9.641
144	Sambia	0,941	3	0,569	0,605	65,0	59,6	12,0 ^m	13,0 ^m	6,5 ^m	7,4 ^m	2.986	4.138
146	Kambodscha	0,914	4	0,553	0,605	71,3	67,1	11,2 ^h	12,2 ^h	3,8 ⁱ	5,6 ⁱ	2.970	3.878
147	Angola	..	..	..	..	64,7	59,0	11,0 ^m	12,7 ^m	..	..	5.063	6.546
148	Myanmar	0,959	2	0,563	0,586	69,1	64,4	10,3	9,8	4,9 ^m	4,8 ^m	3.860	7.355
149	Nepal	0,925	4	0,552	0,598	72,2	69,0	12,6	11,8	3,6 ⁱ	6,4 ⁱ	2.219	2.738
150	Pakistan	0,750	5	0,465	0,620	67,7	65,6	7,8	9,3	3,8	6,5	1.642	8.786
151	Kamerun	0,866	5	0,513	0,593	59,7	57,5	11,3	13,0	4,7 ⁱ	7,6 ⁱ	2.751	3.878
NIEDRIGE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG													
152	Salomonen	..	..	..	..	72,6	69,5	9,7 ^g	10,7 ^g	..	..	1.450	2.281
153	Papua-Neuguinea	..	..	..	..	68,3	63,3	..	..	3,8 ⁱ	5,3 ⁱ	3.002	3.789
154	Tansania, Vereinigte Republik	0,928	3	0,517	0,557	68,1	64,6	8,6 ^m	9,3 ^m	5,4 ⁱ	6,2 ⁱ	2.282	3.037
155	Syrien, Arabische Republik	0,788	5	0,443	0,563	77,4	65,4	8,7	8,8	4,6 ⁿ	5,6 ⁿ	561	4.077
156	Simbabwe	0,924	4	0,513	0,555	63,5	59,8	10,2	10,5	7,5	8,9	1.431	1.948
157	Nigeria	0,868	5	0,494	0,569	54,7	53,1	9,2 ^m	10,8 ^m	5,0 ^m	7,3 ^m	4.433	6.008
158	Ruanda	0,941	3	0,508	0,540	69,6	65,3	11,2	11,2	3,7 ^h	4,7 ^h	1.568	2.064
159	Lesotho	1,004	1	0,519	0,516	56,7	52,2	11,0	10,2	7,0 ⁱ	5,5 ⁱ	2.608	3.940
159	Mauretanien	0,845	5	0,470	0,556	64,9	61,9	8,5	8,6	3,5 ⁱ	5,5 ⁱ	1.936	5.221
161	Madagaskar	0,962	2	0,511	0,531	67,9	64,7	10,5	10,6	6,7 ^m	6,1 ^m	1.173	1.544
162	Uganda	0,865	5	0,475	0,550	62,4	58,0	11,0 ^m	12,2 ^m	4,7 ^m	7,2 ^m	1.212	2.109
163	Benin	0,875	5	0,479	0,547	62,7	59,6	11,1	14,0	3,0 ^k	4,3 ^k	1.795	2.329
164	Senegal	0,911	4	0,481	0,528	69,4	65,4	10,0	9,3	2,4	3,8	1.691	3.101
165	Komoren	0,876	5	0,465	0,531	65,7	62,2	11,1	11,4	3,7 ^m	5,6 ^m	1.027	1.764
165	Togo	0,822	5	0,446	0,542	61,3	59,6	10,0 ^m	13,2 ^m	3,3 ^m	6,5 ^m	1.265	1.643
167	Sudan	0,831	5	0,446	0,537	66,3	63,1	7,2	7,7	3,1 ⁱ	4,1 ⁱ	1.785	6.455
168	Afghanistan	0,625	5	0,364	0,583	65,4	62,8	8,0	12,7	1,9 ⁱ	6,0 ⁱ	541	3.030
168	Haiti	..	..	..	..	65,8	61,4	..	..	4,3 ^m	6,6 ^m	1.400	1.937
170	Côte d'Ivoire	0,841	5	0,446	0,531	55,7	52,7	8,1	10,0	4,0 ⁱ	6,2 ⁱ	2.529	4.409
171	Malawi	0,936	3	0,460	0,492	66,2	61,0	10,9	10,8	4,0 ⁱ	5,1 ⁱ	897	1.235
172	Dschibuti	..	..	..	..	64,4	61,0	5,8	6,7	..	..	2.491	4.286
173	Äthiopien	0,846	5	0,424	0,501	67,8	64,0	8,2 ^h	9,1 ^h	1,6 ^m	3,8 ^m	1.304	2.136
174	Gambia	0,890	5	0,434	0,487	62,8	60,1	9,3	9,2	2,9 ⁱ	4,3 ⁱ	1.168	1.870
175	Guinea	0,810	5	0,411	0,507	61,2	60,1	7,8	10,4	1,5 ^m	3,9 ^m	1.804	2.328
176	Kongo, Demokratische Republik	0,852	5	0,420	0,493	61,5	58,5	8,7	10,6	5,3 ^h	8,4 ^h	703	889
177	Guinea-Bissau	..	..	..	..	59,5	56,0	..	..	..	..	1.269	1.843
178	Jemen	0,425	5	0,223	0,524	66,6	63,7	7,6 ^h	10,3 ^h	1,9 ⁱ	4,2 ⁱ	149	2.308
179	Eritrea	..	..	..	..	67,7	63,4	4,9	5,8	..	..	1.451	2.048
180	Mosambik	0,904	4	0,414	0,458	61,0	56,7	9,2	10,2	2,5 ^h	4,6 ^h	1.052	1.135
181	Liberia	0,846	5	0,398	0,470	64,0	62,0	9,3 ^m	10,6 ^m	3,5 ⁱ	6,1 ⁱ	577	755
182	Mali	0,811	5	0,380	0,469	59,2	57,7	6,8	8,6	1,7 ^h	3,0 ^h	1.345	2.560
183	Burkina Faso	0,870	5	0,393	0,452	61,4	60,0	8,3	8,8	1,0 ^m	2,0 ^m	1.289	2.014
184	Sierra Leone	0,872	5	0,389	0,446	52,8	51,6	9,3 ^m	10,2 ^m	2,7 ⁱ	4,3 ⁱ	1.096	1.387
185	Burundi	1,002	1	0,419	0,418	59,9	55,9	11,3	12,1	2,7 ^m	3,7 ^m	807	594

	Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung		Index der menschlichen Entwicklung (HDI)		SDG 3 Lebenserwartung bei der Geburt		SDG 4.3 Voraussichtliche Schulbesuchsdauer		SDG 4.6 Durchschnittliche Schulbesuchsdauer		SDG 8.5 Geschätztes BNE pro Kopf ^f	
			Wert		(Jahre)		(Jahre)		(Jahre)		(KKP \$ 2011)	
	Wert	Gruppe ^g	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
HDI-Rang	2017	2017	2017	2017	2017	2017	2017 ^e	2017 ^e	2017 ^e	2017 ^e	2017	2017
186 Tschad	0,775	5	0,350	0,452	54,5	52,0	6,4	9,5	1,2 ^m	3,4 ^m	1.412	2.088
187 Südsudan	0,826	5	0,348	0,422	58,3	56,3	3,8 ^m	6,3 ^m	4,0	5,3	843	1.083
188 Zentralafrikanische Republik	0,780	5	0,319	0,409	54,8	51,0	5,9 ^h	8,5 ^h	3,0 ⁱ	5,6 ⁱ	521	809
189 Niger	0,812	5	0,317	0,391	61,5	59,4	4,7	6,0	1,5 ⁱ	2,6 ⁱ	691	1.119
ANDERE LÄNDER ODER GEBIETE												
.. Korea, Dem. Volksrep.	..	..	..	..	75,3	68,3	..	..	..	..	..	..
.. Monaco	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
.. Nauru	..	..	..	..	..	..	10,8	9,9	..	..	..	..
.. San Marino	..	..	..	..	..	..	15,6	14,6	..	..	..	..
.. Somalia	..	..	..	..	58,4	55,1	..	..	..	..	..	..
.. Tuvalu	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
HDI-Gruppierungen												
Sehr hohe menschliche Entwicklung	0,983	—	0,884	0,899	82,4	76,7	16,9	16,0	12,2	12,3	30.276	50.033
Hohe menschliche Entwicklung	0,957	—	0,740	0,773	78,2	74,0	14,3	13,9	8,0	8,6	10.945	18.948
Mittlere menschliche Entwicklung	0,878	—	0,598	0,680	71,1	67,2	12,2	11,8	5,6	7,9	3.673	9.906
Niedrige menschliche Entwicklung	0,862	—	0,465	0,540	62,3	59,2	8,7	10,1	3,8	5,7	1.915	3.126
Entwicklungsländer	0,917	—	0,649	0,708	72,7	68,8	12,2	12,2	6,7	8,1	6.562	13.441
Regionen												
Arabische Staaten	0,855	—	0,630	0,736	73,4	69,8	11,6	12,2	6,2	7,7	5.380	25.533
Ostasien und Pazifik	0,957	—	0,717	0,750	76,7	72,8	13,5	13,2	7,6	8,3	10.689	16.568
Europa und Zentralasien	0,956	—	0,751	0,785	77,0	69,7	13,9	14,2	9,9	10,6	10.413	20.529
Lateinamerika und Karibik	0,977	—	0,748	0,765	78,9	72,6	15,0	14,1	8,5	8,5	9.622	17.809
Südasien	0,837	—	0,571	0,682	70,9	67,8	12,1	11,7	5,0	8,0	2.694	10.035
Afrika südlich der Sahara	0,893	—	0,506	0,567	62,4	59,0	9,5	10,6	4,7	6,5	2.763	4.034
Am wenigsten entwickelte Länder	0,868	—	0,486	0,559	66,5	63,1	9,4	10,4	3,9	5,6	1.744	3.272
Kleine Inselentwicklungsländer	0,953	—	0,675	0,708	73,5	68,6	..	..	8,1	8,7	5.298	10.012
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung												
Welt	0,941	—	0,705	0,749	74,4	70,1	12,8	12,7	7,9	9,0	10.986	19.525

TBL.
4**HINWEISE**

- a Da keine aufgeschlüsselten Einkommensdaten zur Verfügung stehen, wurden die Daten grob geschätzt. Detaillierte Informationen zur Berechnung des Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung finden sich in den Definitionen sowie in der *Technischen Erläuterung 3* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.
- b Die Länder werden anhand der absoluten Abweichung von der Geschlechterparität bei den HDI-Werten in fünf Gruppen unterteilt.
- c Die Daten beziehen sich auf 2017 oder das letzte verfügbare Jahr.
- d Zur Berechnung des HDI-Werts gilt für die voraussichtliche Schulbesuchsdauer eine Altersgrenze von 18 Jahren.
- e Zur Berechnung des HDI-Werts für Männer gilt für das geschätzte Bruttonationaleinkommen pro Kopf eine Kappungsgrenze von 75.000 US-Dollar.
- f Auf der Grundlage von Daten der OECD (2017a).
- g Auf der Grundlage von Daten des nationalen Statistikbüros.
- h Aktualisiert durch das HDRO auf der Grundlage von Daten des UNESCO-Instituts für Statistik (2018).
- i Auf der Grundlage von Barro und Lee (2016).
- j Aktualisiert durch das HDRO unter Heranziehung von Schätzungen von Barro und Lee (2016).
- k Auf der Grundlage von Daten der Multiple Indicator Cluster Surveys von UNICEF für 2006–2017.
- l Auf der Grundlage einer länderübergreifenden Regression.
- m Aktualisiert durch das HDRO auf der Grundlage von Daten aus den von ICF Macro durchgeführten Demographic and Health Surveys für 2006–2007.
- n Aktualisiert durch das HDRO, gestützt auf das Syrian Center for Policy Research (Syrisches Zentrum für Politikforschung) (2017).

DEFINITIONEN

Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung (HDI): Verhältnis zwischen den weiblichen und den männlichen HDI-Werten. Detaillierte Informationen zur Berechnung des Index der geschlechtsspezifischen Entwicklung enthält die *Technische Erläuterung 3* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Gruppen innerhalb des Index der geschlechtsspezifischen

Entwicklung: Die Länder werden anhand der absoluten Abweichung von der Geschlechterparität bei den HDI-Werten in fünf Gruppen unterteilt. Gruppe 1: Länder mit hoher Gleichheit der HDI-Ergebnisse von Frauen und von Männern (absolute Abweichung weniger als 2,5 Prozent); Gruppe 2: Länder mit mittlerer bis hoher Gleichheit der HDI-Ergebnisse von Frauen und von Männern (absolute Abweichung 2,5–5 Prozent); Gruppe 3: Länder mit mittlerer Gleichheit der HDI-Ergebnisse von Frauen und von Männern (absolute Abweichung 5–7,5 Prozent); Gruppe 4: Länder mit mittlerer bis niedriger Gleichheit der HDI-Ergebnisse von Frauen und von Männern (absolute Abweichung 7,5–10 Prozent); und Gruppe 5: Länder mit niedriger Gleichheit der HDI-Ergebnisse von Frauen und von Männern (absolute Abweichung von der Geschlechterparität mehr als 10 Prozent).

Index der menschlichen Entwicklung (HDI): Ein zusammengesetzter Index, der die durchschnittlich erzielten Fortschritte bei drei grundlegenden Dimensionen menschlicher Entwicklung misst: einem langen und gesunden Leben, Wissen und angemessenem Lebensstandard. Detaillierte Informationen zur Berechnung des Index enthält die *Technische Erläuterung 1* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Lebenserwartung bei der Geburt: Zahl der Jahre, die ein Neugeborenes leben würde, wenn die zur Zeit seiner Geburt vorherrschenden Muster altersspezifischer Sterblichkeit während seines gesamten Lebens unverändert blieben.

Voraussichtliche Schulbesuchsdauer in Jahren: Zahl der Jahre des Schulunterrichts, die ein Kind im Schuleintrittsalter zu erhalten erwarten kann, wenn die vorherrschenden altersspezifischen Einschulungsquoten während des gesamten Lebens des Kindes konstant bleiben.

Durchschnittliche Schulbesuchsdauer in Jahren: Durchschnittliche Zahl der Jahre des Schulunterrichts, die ab 25-Jährige in ihrem Leben erhalten haben, umgewandelt aus den Bildungsstufenabschlüssen der Bevölkerung auf der Basis der offiziellen Dauer jeder Bildungsstufe.

Geschätztes Bruttonationaleinkommen (BNE) pro Kopf: Abgeleitet vom Lohnverhältnis zwischen Frauen und Männern, dem Frauen- bzw. Männeranteil an der Erwerbsbevölkerung und dem BNE (in KKP \$ 2011). Siehe *Technische Erläuterung 3* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

HAUPTDATENQUELLEN

Spalte 1: Berechnet auf der Grundlage von Daten aus den Spalten 3 und 4.

Spalte 2: Berechnet auf der Grundlage von Daten aus der Spalte 1.

Spalten 3 und 4: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten von UNDESA (2017a), UNESCO Institute for Statistics (2018), Barro und Lee (2016), World Bank (2018b), ILO (2018a) und IMF (2018).

Spalten 5 und 6: UNDESA (2017a).

Spalten 7 und 8: UNESCO Institute for Statistics (2018), ICF Macro Demographic and Health Surveys, UNICEF Multiple Indicator Cluster Surveys und OECD (2017a).

Spalten 9 und 10: UNESCO Institute for Statistics (2018), Barro und Lee (2016), ICF Macro Demographic and Health Surveys, UNICEF Multiple Indicator Cluster Surveys und OECD (2017a).

Spalten 11 und 12: HDRO-Berechnung auf der Grundlage von ILO (2018a), UNDESA (2017a), World Bank (2018b) und IMF (2018).

Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit

HDI-Rang	Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit		SDG 3.1 Müttersterblichkeit	SDG 3.7 Geburtenhäufigkeit im Jugendalter	SDG 5.5 Anteil Parlamentssitze	SDG 4.6 Bevölkerung mit Sekundarschulbildung		Erwerbsbeteiligung*		
	Wert	Rang	(Sterbefälle pro 100.000 Lebendgeburten)	(Geburten pro 1.000 Frauen, 15–19 Jahre)	(% Frauen)	(% der über 25-Jährigen)		(% der über 15-Jährigen)		
	2017	2017	2015	2015–2020 ^b	2017	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	
SEHR HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG										
1	Norwegen	0,048	5	5	5,6	41,4	96,3	95,1	60,8	67,6
2	Schweiz	0,039	1	5	3,0	29,3	96,4	97,2	62,9	74,1
3	Australien	0,109	23	6	12,9	32,7	90,0	89,9	59,2	70,5
4	Irland	0,109	23	8	9,7	24,3	90,2	86,3	53,0	67,3
5	Deutschland	0,072	14	6	6,5	31,5	96,2	96,8	55,0	66,2
6	Island	0,062	9	3	6,8	38,1	100,0	100,0	72,8	81,8
7	Hongkong, China (SVZ)	..	..	..	2,7	..	75,7	81,8	54,0	68,1
7	Schweden	0,044	3	4	5,2	43,6	88,4	88,7	60,8	67,4
9	Singapur	0,067	12	10	3,7	23,0	76,1	82,9	60,5	76,8
10	Niederlande	0,044	3	7	4,0	35,6	86,4	90,4	58,0	69,2
11	Dänemark	0,040	2	6	4,1	37,4	90,1	91,3	59,2	67,2
12	Kanada	0,092	20	7	9,4	30,1	100,0	100,0	60,7	69,8
13	Vereinigte Staaten	0,189	41	14	18,8	19,7	95,5	95,2	55,7	68,3
14	Vereinigtes Königreich	0,116	25	9	12,5	28,5	82,4	85,2	56,8	68,1
15	Finnland	0,058	8	3	6,8	42,0	100,0	100,0	54,8	61,9
16	Neuseeland	0,136	34	11	20,0	38,3	99,0	98,8	63,9	74,9
17	Belgien	0,048	5	7	4,9	41,4	82,2	86,7	47,8	58,7
17	Liechtenstein	..	..	..	..	12,0	..	..	..	..
19	Japan	0,103	22	5	4,1	13,7	94,8	91,9	50,5	70,6
20	Österreich	0,071	13	4	6,9	33,6	100,0	100,0	55,0	66,0
21	Luxemburg	0,066	11	10	5,2	28,3	100,0	100,0	52,3	63,5
22	Israel	0,098	21	5	9,2	27,5	87,8	90,5	59,3	69,2
22	Korea, Republik	0,063	10	11	1,6	17,0	89,8	95,6	52,2	73,2
24	Frankreich	0,083	16	8	8,6	35,4	80,6	85,6	50,6	60,1
25	Slowenien	0,054	7	9	4,2	28,7	97,4	98,9	51,7	60,9
26	Spanien	0,080	15	5	8,6	38,6	72,2	77,6	52,2	63,8
27	Tschechien	0,124	29	4	10,0	21,1	99,8	99,8	52,0	68,3
28	Italien	0,087	18	4	6,1	30,1	75,6	83,0	39,5	58,3
29	Malta	0,216	45	9	16,6	11,9	73,2	82,0	42,3	66,6
30	Estland	0,122	27	9	12,6	26,7	100,0	100,0	56,4	70,3
31	Griechenland	0,120	26	3	7,2	18,3	65,4	73,2	45,5	60,6
32	Zypern	0,085	17	7	4,6	17,9	76,8	80,7	58,1	67,5
33	Polen	0,132	32	3	12,7	25,5	81,1	86,9	48,8	65,1
34	Vereinigte Arabische Emirate	0,232	49	6	28,4	22,5	78,8 ^d	65,7 ^d	40,9	92,0
35	Andorra	..	..	..	..	32,1	71,7	73,3	..	..
35	Litauen	0,123	28	10	10,7	21,3	91,8	96,4	55,9	66,2
37	Katar	0,206	44	13	9,9	9,8	70,9	68,0	58,1	94,6
38	Slowakei	0,180	39	6	22,0	20,0	99,1	100,0	52,5	67,7
39	Brunei Darussalam	0,236	51	23	10,3	9,1	69,1 ^d	70,3 ^d	59,0	74,7
39	Saudi-Arabien	0,234	50	12	7,8	19,9	67,8	75,5	22,3	79,5
41	Lettland	0,196	42	18	13,5	16,0	99,4	99,1	55,2	67,3
41	Portugal	0,088	19	10	9,4	34,8	52,1	53,4	53,3	63,8
43	Bahrain	0,222	47	15	13,4	15,0	63,7	57,1	44,0	87,0
44	Chile	0,319	72	22	45,6	15,8 ^e	79,0	80,9	50,6	74,4
45	Ungarn	0,259	54	17	19,7	10,1	95,7	98,0	47,9	64,2
46	Kroatien	0,124	29	8	8,9	18,5	94,5	96,9	45,5	57,7
47	Argentinien	0,358	81	52	62,8	38,9	65,9 ^d	62,8 ^d	47,3	73,2
48	Oman	0,264	56	17	7,1	8,8	73,4	63,7	30,2	87,3
49	Russische Föderation	0,257	53	25	21,6	16,1	95,8	95,3	56,6	71,8
50	Montenegro	0,132	32	7	11,8	23,5	87,0	96,4	42,2	55,0
51	Bulgarien	0,217	46	11	39,5	23,8	93,7	96,1	47,8	59,6
52	Rumänien	0,311	68	31	33,1	18,7	86,5	92,7	44,1	63,1
53	Belarus	0,130	31	4	17,2	33,1	87,0	92,2	58,4	70,7
54	Bahamas	0,340	75	80	26,7	21,8	87,4	87,6	70,0	82,0
55	Uruguay	0,270	57	15	54,7	22,3	55,8	52,1	56,1	74,4
56	Kuwait	0,270	57	4	9,0	3,1	54,8	49,3	47,4	84,1
57	Malaysia	0,287	62	40	13,4	13,1	78,9	81,3	50,8	77,4
58	Barbados	0,284	60	27	37,3	19,6	94,2 ^d	91,6 ^d	62,3	70,0
58	Kasachstan	0,197	43	12	27,5	22,1	98,5	99,1	65,4	77,3
HOHE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG										
60	Iran, Islamische Republik	0,461	109	25	25,0	5,9	65,8	70,9	16,8	71,4
60	Palau	..	..	..	..	13,8	96,9	97,3	..	..

HDI-Rang	Index der geschlechts-spezifischen Ungleichheit		SDG 3.1 Mütter-sterblichkeit	SDG 3.7 Geburtenhäufigkeit- im Jugendalter	SDG 5.5 Anteil Parlamentssitze	SDG 4.6 Bevölkerung mit Sekundarschulbildung		Erwerbsbeteiligung*	
	Wert	Rang	(Sterbefälle pro 100.000 Lebendgeburten)	(Geburten pro 1.000 Frauen, 15–19 Jahre)	(% Frauen)	(% der über 25-Jährigen)		(% der über 15-Jährigen)	
			2015	2015–2020 ^a	2017	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
	2017	2017	2015	2015–2020 ^a	2017	2010–2017 ^a	2010–2017 ^a	2017	2017
62 Seychellen	..	..	..	56,9	21,2	..	..	..	..
63 Costa Rica	0,300	64	25	53,5	35,1	53,8	51,9	45,3	73,9
64 Türkei	0,317	69	16	25,8	14,6	44,9	66,0	32,4	71,9
65 Mauritius	0,373	84	53	26,6	11,6	64,3	67,3	45,1	72,7
66 Panama	0,461	109	94	81,8	18,3	72,7	68,4	52,8	81,2
67 Serbien	0,181	40	17	18,9	34,4	84,6	93,0	45,9	61,7
68 Albanien	0,238	52	29	20,7	27,9	93,1	92,8	47,2	64,9
69 Trinidad und Tobago	0,324	73	63	30,1	30,1	74,4	69,1	51,0	73,7
70 Antigua und Barbuda	..	..	..	43,5	20,0	..	..	..	..
70 Georgien	0,350	78	36	45,9	16,0	95,1	96,0	57,9	78,8
72 St. Kitts und Nevis	..	..	..	..	13,3	..	..	..	..
73 Kuba	0,301	65	39	43,6	48,9	86,7	88,9	41,5	67,3
74 Mexiko	0,343	76	38	60,3	41,4	57,8	61,0	44,1	79,0
75 Granada	..	..	27	29,2	25,0	..	..	..	..
76 Sri Lanka	0,354	80	30	14,1	5,8	82,6	83,1	35,1	74,1
77 Bosnien u. Herzegowina	0,166	37	11	10,0	19,3	71,7	88,7	35,2	58,7
78 Venezuela, Bolivarische Republik	0,454	105	95	85,3	22,2	71,7	66,6	50,2	77,4
79 Brasilien	0,407	94	44	61,6	11,3	61,0	57,7	53,2	74,7
80 Aserbaidschan	0,318	71	25	53,5	16,8	93,8	97,5	62,9	69,5
80 Libanon	0,381	85	15	11,8	3,1	53,0	55,4	23,2	71,1
80 Mazedonien, ehem. jugosl. Republik	0,149	35	8	16,2	37,5	40,5	56,0	42,5	67,6
83 Armenien	0,262	55	25	23,2	18,1	96,9	97,6	51,4	70,6
83 Thailand	0,393	93	20	51,9	4,8	42,4	47,5	60,5	77,3
85 Algerien	0,442	100	140	10,1	21,3	37,5 ^d	37,9 ^d	15,2	67,3
86 China	0,152	36	27	6,4	24,2	74,0	82,0	61,5	76,1
86 Ecuador	0,385	88	64	73,9	38,0	52,1	52,2	55,4	81,3
88 Ukraine	0,285	61	24	23,8	12,3	94,5 ^d	95,6 ^d	46,9	63,0
89 Peru	0,368	83	68	47,5	27,7	57,1	67,5	69,0	84,5
90 Kolumbien	0,383	87	64	47,5	19,8	51,1	49,2	58,8	82,6
90 St. Lucia	0,333	74	48	40,5	20,7	48,2	42,0	61,2	75,9
92 Fidschi	0,352	79	30	43,9	16,0	77,3 ^d	68,3 ^d	40,8	75,4
92 Mongolei	0,301	65	44	23,6	17,1	91,2	86,3	52,7	66,2
94 Dominikanische Republik	0,451	103	92	95,0	24,3	58,6	54,4	54,4	79,5
95 Jordanien	0,460	108	58	22,4	15,4	81,4	85,8	14,0	63,7
95 Tunesien	0,298	63	62	7,7	31,3	41,2	52,7	24,3	70,6
97 Jamaika	0,412	95	89	52,8	19,0	69,9	62,4	57,3	77,4
98 Tonga	0,416	96	124	14,7	7,7	92,7	92,3	45,2	74,2
99 St. Vincent und die Grenadinen	..	..	45	49,0	13,0	..	..	58,6	80,3
100 Suriname	0,441	99	155	46,0	25,5	58,7	57,8	41,8	65,3
101 Botsuana	0,434	98	129	30,0	9,5	88,8 ^d	89,6 ^d	65,6	78,4
101 Malediven	0,343	76	68	5,8	5,9	44,9 ^d	49,3 ^d	42,9	82,1
103 Dominica	..	..	..	..	25,0	..	..	..	..
104 Samoa	0,365	82	51	23,9	10,0	79,1	71,6	23,7	38,9
105 Usbekistan	0,274	59	36	16,5	16,4	99,9	99,9	53,8	77,9
106 Belize	0,386	89	28	63,5	11,1	78,9	78,4	53,2	81,3
106 Marshallinseln	..	..	..	..	9,1	91,6	92,5	..	..
108 Libyen	0,170	38	9	5,7	16,0	69,4 ^d	45,0 ^d	25,8	79,0
108 Turkmenistan	..	..	42	24,4	25,8	..	..	53,4	78,2
110 Gabun	0,534	128	291	95,3	17,4	65,6 ^d	49,8 ^d	42,9	59,4
110 Paraguay	0,467	113	132	55,7	16,0	47,0	49,2	56,6	83,9
112 Moldau, Republik	0,226	48	23	22,0	22,8	95,5	97,4	39,5	45,8
MITTLERE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG									
113 Philippinen	0,427	97	114	60,5	29,1	76,6	72,4	49,6	75,1
113 Südafrika	0,389	90	138	42,8	41,0 ^f	74,2	77,4	47,9	62,0
115 Ägypten	0,449	101	33	50,0	14,9	58,2 ^d	70,7 ^d	22,2	73,7
116 Indonesien	0,453	104	126	47,4	19,8	44,5	53,2	50,7	81,8
116 Vietnam	0,304	67	54	27,3	26,7	66,2	77,7	73,2	83,5
118 Bolivien, Plurinat. Staat	0,450	102	206	68,1	51,8	50,5	59,5	55,2	79,9
119 Palästina, Staat	..	..	45	56,2	..	58,5	62,3	19,5	71,8
120 Irak	0,506	123	50	80,1	25,3	38,7	56,7	18,7	74,1
121 El Salvador	0,392	91	54	69,5	32,1	42,2	47,9	47,0	78,8
122 Kirgisistan	0,392	91	76	38,1	19,2	98,6	98,3	48,2	75,7
123 Marokko	0,482	119	121	31,1	18,4	28,0 ^d	34,8 ^d	25,0	74,1

TABELLE 5 INDEX DER GESCHLECHTSSPEZIFISCHEN UNGLEICHHEIT

	Index der geschlechts-spezifischen Ungleichheit		SDG 3.1	SDG 3.7	SDG 5.5	SDG 4.6		Erwerbsbeteiligung ^a	
	Wert	Rang	Mütter-sterblichkeit	Geburtenhäufigkeit- im Jugendalter	Anteil Parlamentssitze	Bevölkerung mit Sekundarschulbildung		(% der über 15-Jährigen)	
			(Sterbefälle pro 100.000 Lebendgeburten)	(Geburten pro 1.000 Frauen, 15–19 Jahre)	(% Frauen)	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
HDI-Rang	2017	2017	2015	2015–2020 ^b	2017	2010–2017 ^c	2010–2017 ^c	2017	2017
124 Nicaragua	0,456	106	150	85,4	45,7	48,3 ^d	46,6 ^d	50,3	84,0
125 Kap Verde	..	..	42	73,8	20,8 ^a	..	..	49,6	71,5
125 Guyana	0,504	122	229	85,8	31,9	70,9 ^d	55,5 ^d	40,7	74,6
127 Guatemala	0,493	120	88	70,9	12,7	38,4	37,2	40,6	85,0
127 Tadschikistan	0,317	69	32	36,4	20,0	98,9 ^d	87,0 ^d	45,5	73,3
129 Namibia	0,472	115	265	73,8	36,3	39,9 ^d	41,0 ^d	58,5	65,2
130 Indien	0,524	127	174	23,1	11,6	39,0	63,5	27,2	78,8
131 Mikronesien, Föd. Staaten von	..	..	100	13,9	0,0 ^h	..	..	..	..
132 Timor-Leste	..	..	215	44,0	32,3	..	..	24,9	52,3
133 Honduras	0,461	109	129	70,8	25,8 ^e	36,8	33,5	50,9	85,8
134 Bhutan	0,476	117	148	20,3	8,3	6,0	13,7	58,0	74,3
134 Kiribati	..	..	90	16,2	6,5	..	..	..	..
136 Bangladesch	0,542	134	176	83,5	20,3	44,0 ^d	48,2 ^d	33,0	79,8
137 Kongo	0,578	143	442	111,8	14,0	46,7 ^d	51,0 ^d	67,4	72,0
138 Vanuatu	..	..	78	41,9	0,0 ^h	..	..	61,5	79,6
139 Laos, Demokratische Volksrepublik	0,461	109	197	62,6	27,5	33,6 ^d	45,2 ^d	76,9	79,7
140 Ghana	0,538	131	319	66,6	12,7	54,6	70,4	74,8	79,2
141 Äquatorialguinea	..	..	342	155,6	19,7 ^e	..	..	55,7	61,8
142 Kenia	0,549	137	510	80,5	23,3	29,2	36,6	62,4	68,5
143 São Tomé und Príncipe	0,538	131	156	94,8	18,2	31,1	45,2	41,3	75,4
144 Eswatini, Königreich (Swasiland)	0,569	141	389	77,0	14,7	30,0 ^d	32,7 ^d	42,7	67,2
144 Sambia	0,517	125	224	82,8	18,0	39,2 ^d	52,4 ^d	70,1	79,7
146 Kambodscha	0,473	116	161	50,2	18,5	15,1	28,1	80,9	88,7
147 Angola	..	..	477	151,6	30,5	..	..	75,3	80,1
148 Myanmar	0,456	106	178	28,7	10,2	28,7 ^d	22,3	51,3	79,9
149 Nepal	0,480	118	258	60,5	29,6	27,3	43,1	82,7	85,9
150 Pakistan	0,541	133	178	36,9	20,0	27,0	47,3	24,9	82,7
151 Kamerun	0,569	141	596	105,8	27,1	32,5	39,2	71,2	81,2
NIEDRIGE MENSCHLICHE ENTWICKLUNG									
152 Salomonen	..	..	114	46,4	2,0	..	..	62,5	80,3
153 Papua-Neuguinea	0,741	159	215	52,7	0,0 ^h	9,5 ^d	15,0 ^d	69,0	70,8
154 Tansania, Vereinigte Republik	0,537	130	398	115,1	37,2	11,9	16,9	79,5	87,4
155 Syrien, Arabische Republik	0,547	136	68	38,6	13,2	37,1	42,6	11,9	70,2
156 Simbabwe	0,534	128	443	104,1	36,2	55,9	66,3	78,5	89,1
157 Nigeria	..	..	814	107,3	5,8	..	..	50,4	59,8
158 Ruanda	0,381	85	290	25,7	55,7	12,6	17,0	86,0	86,3
159 Lesotho	0,544	135	487	89,5	22,7	31,8 ^d	24,2 ^d	59,3	74,4
159 Mauretanien	0,617	147	602	79,2	25,2	12,2 ^d	24,5 ^d	31,0	67,7
161 Madagaskar	..	..	353	109,6	19,6	..	..	83,6	89,4
162 Uganda	0,523	126	343	106,5	34,3	26,7	32,4	66,6	74,9
163 Benin	0,611	146	405	86,1	7,2	18,2 ^d	32,7 ^d	68,7	73,1
164 Senegal	0,515	124	315	72,7	41,8	11,1	20,1	45,5	69,9
165 Komoren	..	..	335	65,4	6,1	..	..	36,0	50,2
165 Togo	0,567	140	368	89,1	17,6	26,3	52,5	75,8	79,4
167 Sudan	0,564	139	311	64,0	31,0	14,7 ^d	19,3 ^d	23,6	69,9
168 Afghanistan	0,653	153	396	64,5	27,4	11,4 ^d	36,9 ^d	19,5	86,7
168 Haiti	0,601	144	359	37,5	2,7	26,9 ^d	39,9 ^d	63,8	72,6
170 Côte d'Ivoire	0,663	155	645	132,7	9,2 ⁱ	17,8	34,1	48,1	66,2
171 Malawi	0,619	148	634	140,2	16,7	16,7 ^d	25,4 ^d	72,3	81,9
172 Dschibuti	..	..	229	18,8	10,8	..	..	49,5	68,5
173 Äthiopien	0,502	121	353	62,5	37,3	11,2	21,4	77,2	87,8
174 Gambia	0,623	149	706	79,2	10,3	29,0 ^d	42,3 ^d	51,2	67,7
175 Guinea	..	..	679	135,3	21,9	..	..	63,0	65,4
176 Kongo, Demokratische Republik	0,652	152	693	124,2	8,2	36,7	65,8	71,4	73,5
177 Guinea-Bissau	..	..	549	84,5	13,7	..	..	65,6	78,1
178 Jemen	0,834	160	385	60,4	0,5	18,7 ^d	34,8 ^d	6,0	69,6
179 Eritrea	..	..	501	51,6	22,0	..	..	75,4	87,4
180 Mosambik	0,552	138	489	135,2	39,6	16,1	27,3	82,5	74,6
181 Liberia	0,656	154	725	127,5	9,9	18,5 ^d	39,6 ^d	53,9	57,4
182 Mali	0,678	157	587	169,1	8,8	7,3	16,4	60,8	82,5
183 Burkina Faso	0,610	145	371	104,3	11,0	6,0	11,7	58,2	75,2
184 Sierra Leone	0,645	150	1,360	112,8	12,4	19,2 ^d	32,3 ^d	57,1	58,7
185 Burundi	0,471	114	712	26,8	37,8	7,5	10,5	80,2	77,5

	Index der geschlechts-spezifischen Ungleichheit		SDG 3.1 Müttersterblichkeit	SDG 3.7 Geburtenhäufigkeit im Jugendalter	SDG 5.5 Anteil Parlamentssitze	SDG 4.6 Bevölkerung mit Sekundarschulbildung		Erwerbsbeteiligung*	
	Wert	Rang	(Sterbefälle pro 100.000 Lebendgeburten)	(Geburten pro 1.000 Frauen, 15–19 Jahre)	(% Frauen)	(% der über 25-Jährigen)		(% der über 15-Jährigen)	
			2015	2015–2020 ^a	2017	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
	2017	2017	2015	2015–2020 ^a	2017	2010–2017 ^a	2010–2017 ^a	2017	2017
HDI-Rang									
186 Tschad	0,708	158	856	161,1	12,8	1,7	10,0	64,8	77,6
187 Südsudan	..	..	789	62,0	26,6	..	..	70,8	73,9
188 Zentralafrikanische Republik	0,673	156	882	103,8	8,6	13,2 ^d	30,8 ^d	63,3	80,0
189 Niger	0,649	151	553	192,0	17,0	4,3 ^d	8,9 ^d	67,5	90,7
ANDERE LÄNDER ODER GEBIETE									
.. Korea, Dem. Volksrep.	..	..	82	0,3	16,3	..	..	74,4	86,9
.. Monaco	..	..	..	..	20,8	..	..	..	..
.. Nauru	..	..	..	..	10,5	..	..	..	..
.. San Marino	..	..	..	..	26,7	..	..	..	..
.. Somalia	..	..	732	100,1	24,3	..	..	18,6	74,3
.. Tuvalu	..	..	..	..	6,7	..	..	..	..
HDI-Gruppierungen									
Sehr hohe menschliche Entwicklung	0,170	—	15	15,9	26,7	88,8	89,5	52,9	68,9
Hohe menschliche Entwicklung	0,289	—	38	26,6	22,3	69,5	75,7	55,0	75,5
Mittlere menschliche Entwicklung	0,489	—	176	41,3	21,8	42,9	59,4	36,8	78,9
Niedrige menschliche Entwicklung	0,586	—	554	98,4	21,7	18,5	30,7	59,3	74,7
Entwicklungsländer	0,468	—	232	48,0	21,9	54,6	65,5	47,5	77,0
Regionen									
Arabische Staaten	0,531	—	149	46,3	18,0	45,1	54,6	20,7	74,2
Ostasien und Pazifik	0,312	—	62	22,4	19,8	67,8	75,5	60,1	77,3
Europa und Zentralasien	0,270	—	24	25,5	20,7	78,4	85,9	45,5	70,3
Lateinamerika und Karibik	0,386	—	67	61,5	28,8	59,5	59,1	51,6	77,5
Südasien	0,515	—	176	32,1	17,5	39,8	60,6	27,9	79,1
Afrika südlich der Sahara	0,569	—	549	101,3	23,5	28,8	39,2	65,2	74,0
Am wenigsten entwickelte Länder	0,559	—	434 ^T	91,0	22,4	25,0	34,3	57,4	79,6
Kleine Inselentwicklungsländer	0,459	—	202	56,5	23,4	56,7	58,8	53,8	72,4
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,186	—	15	20,7	28,9	84,6	87,3	51,3	68,6
Welt	0,441	—	216^T	44,0	23,5	62,5	70,9	48,7	75,3

TBL.
5**HINWEISE**

- a** Modellierter Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation.
b Die Daten stellen den jährlichen Durchschnitt der für 2015–2020 hochgerechneten Werte dar.
c Die Daten beziehen sich auf das letzte verfügbare Jahr im angegebenen Zeitraum.
d Auf der Grundlage von Barro und Lee (2016).
e Bezieht sich auf 2016.
f In den Zahlen sind die 36 turnusmäßig wechselnden Sonderdelegierten, die ad hoc ernannt werden, nicht enthalten.
g Bezieht sich auf 2013.
h Zur Berechnung des Wertes des Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit wurde 0,1 Prozent verwendet.
i Bezieht sich auf 2015.
T Der Originaldatenquelle entnommen.

DEFINITIONEN

Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit: Ein zusammengesetzter Index zur Messung ungleicher Fortschritte von Frauen und Männern bei drei Dimensionen: reproduktiver Gesundheit, Teilhabe und Erwerbsbeteiligung. Detaillierte Informationen zur Berechnung des Index der geschlechtsspezifischen Ungleichheit enthält die *Technische Erläuterung 4* unter http://hdr.undp.org/sites/default/files/hdr2018_technical_notes.pdf.

Müttersterblichkeit: Zahl der Sterbefälle im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt pro 100.000 Lebendgeburten.

Geburtenhäufigkeit im Jugendalter: Zahl der Geburten von Frauen zwischen 15 und 19 Jahren pro 1.000 Frauen desselben Alters.

Anteil Parlamentssitze: Anteil der Sitze von Frauen im nationalen Parlament, ausgedrückt als prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Sitze. Für Länder mit Zweikammer-Legislative wird der Anteil der Sitze auf der Grundlage beider Kammern berechnet.

Bevölkerung mit Sekundarschulbildung: Anteil der Bevölkerung über 25 Jahre, die die Sekundarstufe erreicht, aber nicht notwendigerweise abgeschlossen hat.

Erwerbsbeteiligung: Anteil der Bevölkerung eines Landes im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahren), die sich am Arbeitsmarkt beteiligt, entweder durch Ausübung einer Arbeit oder durch aktive Arbeitssuche, ausgedrückt als prozentualer Anteil an der Erwerbsbevölkerung.

HAUPTDATENQUELLEN

Spalte 1: HDRO-Berechnungen auf der Grundlage von Daten in den Spalten 3–9.

Spalte 2: Berechnet auf der Grundlage von Daten in Spalte 1.

Spalte 3: UN Maternal Mortality Estimation Group (2017).

Spalte 4: UNDESA (2017a).

Spalte 5: IPU (2018).

Spalten 6 und 7: UNESCO Institute for Statistics (2018) und Barro und Lee (2016).

Spalten 8 und 9: ILO (2018a).

Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) ist ein eingetragener Verein, der sich seit 1952 für eine Stärkung der Vereinten Nationen als der zentrale Akteur in den internationalen Beziehungen einsetzt und die deutsche Öffentlichkeit in konstruktiv-kritischer Weise über die Ziele, Institutionen und Aktivitäten der Vereinten Nationen informiert. Sie sieht sich als Kompetenzzentrum in Deutschland für UN-Politik und globale Herausforderungen. Die kritische Begleitung der deutschen UN-Politik ist dabei ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt.

Die DGVN publiziert regelmäßig deutschsprachiges Informationsmaterial zu den Strukturen sowie wichtigsten Arbeitsbereichen der Vereinten Nationen und führt öffentliche Veranstaltungen, beispielsweise Vorträge, Podiumsdiskussionen und Tagungen, durch. Außerdem betreibt sie eine aktive Jugendarbeit, indem sie unter anderem mit dem Jungen UNO-Netzwerk (JUNON) zusammenarbeitet, das Projekt „UN im Klassenzimmer“ durchführt und einer der Träger des deutschen Jugenddelegiertenprogramms zur UN-Generalversammlung ist.

Die DGVN ist Mitglied im Weltverband der UN-Gesellschaften (WFUNA). Sie ist überparteilich, unabhängig und als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Ziele unterstützen und unsere Arbeit fördern möchten, können Sie dies tun, indem Sie Mitglied der DGVN werden. Mit einer Mitgliedschaft in der DGVN erhalten Sie automatisch auch die Fachzeitung VEREINTE NATIONEN. Weitere Informationen gibt es unter www.dgvn.de/mitgliedschaft



United Nations Development Programme
One United Nations Plaza
New York, NY 10017
www.undp.org

Herausgeber der deutschen Fassung



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany

Für UNDP bleibt der Bericht über die menschliche Entwicklung das wichtigste Instrument für neue Denkanstöße zu Entwicklungsfragen. Unser Auftrag, den Stand der globalen menschlichen Entwicklung zu erfassen und diese Informationen in die entwicklungspolitischen Entscheidungen rund um die Welt einfließen zu lassen, ist heute wichtiger als je zuvor.

—Achim Steiner, Administrator,
Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen

Zwar gibt es Grund zu Optimismus, dass sich die Kluft verringert, aber noch sind die Disparitäten im Wohlergehen der Menschen unannehmbar hoch. Ungleichheiten in den verschiedensten Formen und Dimensionen, sowohl innerhalb von Ländern als auch zwischen ihnen, begrenzen die Wahlmöglichkeiten und Chancen der Menschen und hemmen dadurch den Fortschritt.

—Selim Jahan, Direktor,
Büro für den Bericht über die menschliche Entwicklung